

UNIVERSITÄT DORTMUND



**ZAHLEN
DATEN
FAKTEN
2004**



**STATISTISCHES JAHRBUCH
DER UNIVERSITÄT DORTMUND**



Herausgegeben vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer
44221 Dortmund

Ausführung und Gestaltung:
Dezernat 2 - Hochschulplanung und Controlling
E-mail: info.statistik@udo.edu
www.verwaltung.uni-dortmund.de

Herstellung:
Zentrale Vervielfältigung
Auflage: 200 Exemplare

Redaktionsschluss: September 2004

Hinweis:

Die Universität Dortmund übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität der angegebenen Informationen. Ansprüche, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht werden, sind daher ausgeschlossen.

Die Universität Dortmund behält sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne sonderliche Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu ändern oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Vorwort



Zahlen dokumentieren schwarz auf weiß den aktuellen Entwicklungsstand der Universität Dortmund. Im bereits vierten „Statistischen Jahrbuch“ erhalten Sie mit Statistiken und Übersichten zu Lehre und Forschung ein breites Spektrum an Informationen sowie einen guten Überblick über unsere Universität. Neben den Studierendenzahlen finden Sie in dem vorliegenden Jahrbuch allgemeine Informationen über die Hochschule, Daten zu Personal, Mittel, Nutzflächen, zur Universitätsbibliothek, zum Hochschulrechenzentrum, zum Studentenwerk und zum Hochschulsport.

Besonders spannend ist es, die Zahlen in Bezug zu den Vorjahreswerten zu setzen. Hierbei lassen sich Entwicklungstendenzen aufzeigen. Bemerkenswert ist die positive Entwicklung der Studierendenzahl in den Ingenieurwissenschaften, die weiterhin gestiegen ist. Erfreulich ist auch die Steigerung des Anteils der ausländischen Studierenden, der von 12,9% auf 14,4% gewachsen ist. Dies passt sich hervorragend in das Entwicklungsziel unserer Universität ein, ihre Internationalisierung zu stärken.

Zu den wesentlichen Änderungen zum Vorjahr zählt die Einführung neuer Lehramtsabschlüsse sowie die Einführung einiger neuer Studiengänge im Bereich Chemie – die Master und Bachelor in Chemie und Chemische Biologie. Des Weiteren wurde im vergangenen Jahr ein Graduiertenkolleg im Fachbereich Statistik eröffnet. Außerdem konnte in Verbindung mit der Ruhr-Universität Bochum ein Sonderforschungsbereich neu eingeworben werden.

Die vorliegende Aufstellung zeigt, dass die Universität Dortmund gut aufgestellt ist im Wettbewerb der Hochschulen.

Herzlichst Ihr



(Universitätsprofessor
Dr. Eberhard Becker)

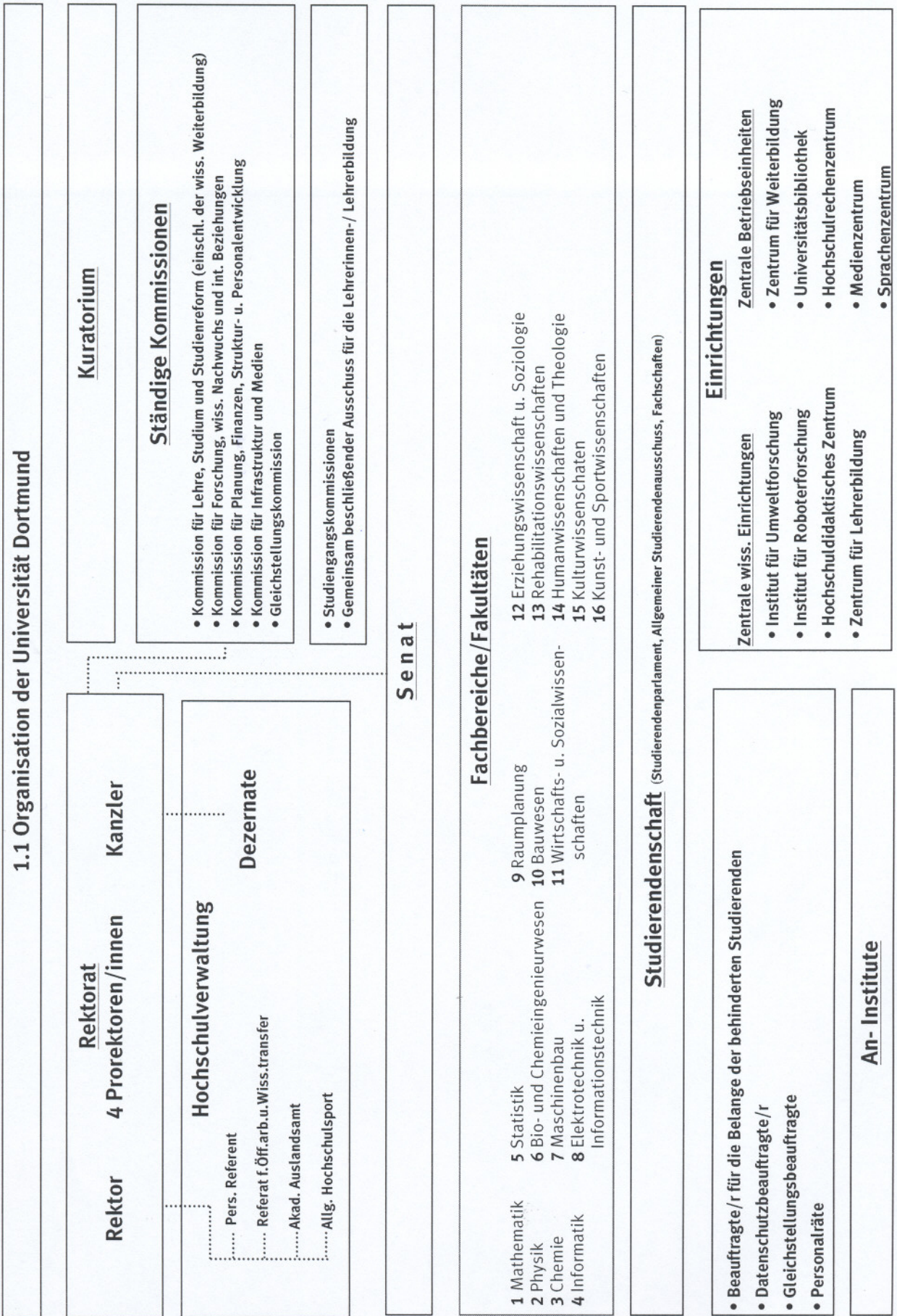
Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Allgemeines
1.1	Organisation der Universität Dortmund 1
1.2	Markante Daten zur Entwicklung der Universität Dortmund 2
1.3	Studienfächer und Abschlüsse an der Universität Dortmund 4
1.4	Kombinationsmöglichkeiten Lehramt 6
1.5	Graduate Schools und Graduiertenkollegs an der Universität Dortmund 9
1.6	Sonderforschungsbereiche an der Universität Dortmund 10
1.7	Forschergruppen und Forschungsschwerpunkte an der Universität Dortmund 11
1.7.1	Forschergruppen 11
1.7.2	Forschungsbänder 12
1.8	Institute an der Universität Dortmund 12
1.8.1	An-Institute 12
1.8.2	Weitere mit der Universität verbundene wissenschaftliche Institute 12
1.9	Internationale Hochschulpartnerschaften 13
2	Studierende
2.1	Entwicklung der Studierendenzahlen an der Universität Dortmund 16
2.2	Studierende der letzten Wintersemester nach Fächergruppen 16
2.3	Studierende im 1. Studienfach der letzten 7 Jahre nach Fachbereichen/Fakultäten 17
2.4	Entwicklung der Neueinschreibungen der letzten 5 Wintersemester nach Abschluss 18
2.5	Studierende nach Studiengang im Vergleich zum Vorjahressester 19
2.6	Entwicklung der Studierendenzahlen und Fachanfänger 20
2.7	Studierende nach angestrebter Abschlussprüfung 20
2.8	Weibliche Studierende nach angestrebter Abschlussprüfung 20
2.9	Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung 21
2.10	Studierende in der Regelstudienzeit nach Fächergruppen 21
2.11	Studierende nach Studienfach und Fachsemester im Wintersemester 02/03 22
2.12	Studierende nach regionaler Herkunft 24
2.13	Studierende nach regionaler Herkunft (ohne NRW) 24
2.14	Ausländische Studierende nach Kontinenten 24
2.15	Ausländische Studierende nach Fächergruppen 25
2.16	Internationaler Studierendenaustausch 25
2.17	Ausländische Studierende nach 1. Studienfach 26
2.18	Gasthörerinnen und Gasthörer an der Universität Dortmund 27
2.19	Absolventinnen und Absolventen nach Fächergruppen (ohne Promotionen) 27
2.20	Absolventinnen und Absolventen nur Lehramt (ohne Promotionen) 28
2.21	Bestandene Abschlussprüfungen (1.-4. Fach) nach Fächern 29
2.22	Durchschnittliche Fachstudiendauer im Vergleich zu NRW in Semester.Monaten 32
2.23	Auslastung der Lehreinheiten nach Fächergruppen 32
2.24	Auslastung der einzelnen Lehreinheiten 33
2.25	Habilitationen und Promotionen 34
2.26	Promotionsstipendien der Universität Dortmund 35
3	Personal
3.1	Stellen (Stellensoll) nach Einrichtungen und Stellenarten 36
3.2	Beschäftigte nach Einrichtungen und Stellenarten 37
3.3	Drittmittelbeschäftigte nach Einrichtungen 38
3.4	Altersstruktur der Professorinnen/Professoren nach Fächern bzw. Einrichtungen 39

4	Finanzen	
4.1	Haushaltsausgaben und -einnahmen der Universität Dortmund	40
4.2	Ausgaben und Einnahmen gesamt	40
4.3	Landesweite leistungs- und erfolgsbezogene Mittelverteilung TG 94	41
4.3.1	Landesweite Mittelverteilung: Anteil der Universität Dortmund an den gewichteten Verteilungsfaktoren - Topf für Lehre	42
4.3.2	Landesweite Mittelverteilung: Anteil der Universität Dortmund an den gewichteten Verteilungsfaktoren – Topf für Forschung	42
4.4	Drittmittelausgaben nach Mittelgebern (in TEUR)	43
4.5	Drittmittelausgaben nach Mittelgebern (Grafik)	45
4.6	Drittmittelausgaben pro Professur	45
5	Nutzflächen	
5.1	Hauptnutzflächen der Universität	46
5.2	Hauptnutzflächen der Fachbereiche/Fakultäten	46
6	Universitätsbibliothek	
6.1	Erwerbung	47
6.2	Benutzung	48
7	Hochschulrechenzentrum	
7.1	Anschluss an das GWIN	50
7.1.1	Die zeitliche Entwicklung über das Jahr 2003	50
7.1.2	Aufteilung der Nutzung	50
7.2.	Zentrale Server	51
7.2.1	Datenserver dx 1	51
7.2.2	Allgemeine Anwendungen	51
7.2.3	Virtuelle Web-Server	52
7.2.4	Backup-Service	52
7.2.5	Applikationsserver zx3	53
7.2.6	Computerserver cx1	53
7.3	Peripheriedienste	54
7.3.1	CD/DVD-Kopierdienst	54
7.3.2	Plot-Aufträge	54
7.3.3	Aufträge zum Laminieren und Aufziehen	55
7.4	Übergreifende Dienste	55
7.4.1	Handbücher	55
7.4.2	HRZ-Kurse	56
8	Studentenwerk	
8.1	Ausbildungsförderung nach dem BAföG	57
8.2	Zahl der Geförderten	57
9	Hochschulsport	58
10	Definitionen	59
11	Verzeichnis der Abkürzungen	63

1 Allgemeines



Weitere Informationen im Internet unter „www.uni-dortmund.de“

1.2 Markante Daten zur Entwicklung der Universität Dortmund

03.04.1900

Der Magistrat von Dortmund regt an, die Gründung einer Technischen Hochschule in Dortmund zu betreiben. Der Bergbau-Verein, der Verein Deutscher Eisenhüttenleute, das Oberbergamt und die Handelskammer unterstützen in der Folgezeit das Projekt.

26.05.1965

Die Landesregierung beschließt, die neue Hochschule als Universität zu errichten.

16.09.1968

Prof. Dr. Schmeißer wird zum Rektor der Universität Dortmund ernannt, nachdem er seit 1965 die Aufgaben des Gründungsrektors wahrgenommen hat.

16.12.1968

In Anwesenheit des Bundespräsidenten H. Lübke und vieler anderer Ehrengäste wird die Universität durch Ministerpräsident H. Kühn feierlich eröffnet.

01.04.1969

Das 1. Semester beginnt mit Aufnahme des Studien- und Lehrbetriebes in der Abteilung Chemie.

01.10.1969

Der Studien- und Lehrbetrieb in den Abteilungen Mathematik und Raumplanung wird aufgenommen.

01.10.1970

Der Studien- und Lehrbetrieb in den Abteilungen Chemietechnik und Physik wird aufgenommen.

01.10.1971

Der Studien- und Lehrbetrieb in der Abteilung Fertigungstechnik (seit 1975 "Maschinenbau") wird aufgenommen.

01.10.1972

Der Studien- und Lehrbetrieb in den Abteilungen Informatik, Statistik und Elektrotechnik wird aufgenommen.

01.04.1973

Der Studien- und Lehrbetrieb in der Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird aufgenommen.

01.10.1974

Der Studien- und Lehrbetrieb in der Abteilung Bauwesen wird aufgenommen.

01.04.1980

Die Pädagogische Hochschule Ruhr wird mit der Universität Dortmund zusammengeführt.

02.05.1984

Eröffnung der H-Bahn, die als erstes automatisches Nahverkehrssystem der Bundesrepublik Deutschland den Campus Nord und den Campus Süd miteinander verbindet.

06.05.1985

Das TechnologieZentrum Dortmund, das auf dem Campus der Universität errichtet ist, wird feierlich eröffnet.

09.03.1989

Einweihung des Gebäudes für das 1986 errichtete Institut für Roboterforschung.

08.10.1992

Das Universitätskolleg Bommerholz wird als Lehr- und Weiterbildungsstätte der Universität Dortmund eröffnet.

03.02.1993

Das Institut für Spektrochemie und angewandte Spektroskopie (ISAS) wird der Universität Dortmund angegliedert.

13.10.1994

Die Dortmunder Elektronen-Testspeicherring-Anlage DELTA, die der Erforschung von Synchrotronstrahlung dienen soll, wird eröffnet.

01.10.1995

Im Wintersemester erreicht die Universität mit 25.389 die bislang höchste Zahl an ordentlich eingeschriebenen Studierenden.

18.07.1997

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zeichnet die Universität Dortmund als eine von sechs deutschen "Reformuniversitäten" aus.

18.11.1997

Die Rektoren von zehn Universitäten aus sieben europäischen Staaten unterzeichnen im Dortmunder Rathaus die Gründungscharta des European Consortium of Innovative Universities (ECIU).

01.01.1998

Die Sozialakademie Dortmund wird Bestandteil der Universität Dortmund und in ihr neues Zentrum für Weiterbildung integriert.

15.05.1998

Die Universität schließt sich mit weiteren fünf europäischen Hochschulen zum "Euregional Universities Network" zusammen.

26.04.1999

eIDOradio, der von einer Ausbildungsredaktion des Studiengangs Journalistik betriebene Campus-Sender der Universität Dortmund startet sein regelmäßiges, in ganz Dortmund auf der Frequenz FM 93,0 zu empfangendes Programm.

31.06.2000

In Witten wird das neue Forschungszentrum für Technologien in Sonderumgebungen des Lehrstuhls für Werkstofftechnologie der Fakultät Maschinenbau öffentlich vorgestellt.

19.09.2001

Die neue Grundordnung der Universität Dortmund tritt nach Genehmigung des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW in Kraft, nachdem sie vom Senat auf Grund des novellierten Hochschulgesetzes im Februar verabschiedet wurde.

Die Grundordnung sieht für die Universität nunmehr ein sechsköpfiges Rektorat als Leitungsorgan vor.

26.04.2002

Mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung, wird eine Zielvereinbarung zur Umsetzung des Qualitätspaktes NRW geschlossen. Vorher wurden bereits zur Studienreform 2000 + und zur Geschlechtergerechtigkeit Zielvereinbarungen mit dem Land getroffen.

15.10.2003

Das Rektorat richtet fünf fachbereichsübergreifende Beratungskommissionen ein, die zum prozesshaften Ausbau der fächerübergreifenden Zusammenarbeit an der Universität Dortmund beitragen sollen.

23.01.2004

Die Universität Dortmund verleiht Bundespräsident Johannes Rau wegen seiner Verdienste beim Aufbau der Universität Dortmund und der Einrichtung des Dortmunder Modells Bauwesen die Ehrendoktorwürde. Rau war bei der Gründung der heutigen Fakultät Bauwesen Wissenschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen.

20.02.2004

Fünf Jahre nach dem Strukturentwicklungsbericht 1999 legt die Universität Dortmund dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung ihr Standortkonzept als Beitrag zum Hochschulkonzept NRW 2010 vor, nachdem sie in einem intensiven analytischen Prozess Leitlinien für ihre Entwicklung in den nächsten Jahren erarbeitet hat.

1.3 Studienfächer und Abschlüsse an der Universität Dortmund

Studienfach	Abschluss																		
	Diplom (U)	Diplom(U)-Lehrer	Magister	Bachelor	Master	LA Sek. II *	LA Sek. II b *	LA Sek. I *	LA Primar *	LA SP/Pr */**	LA SP/SI */**	LA Gymnasium u. Ges. Sch.	LA Berufskollegs	LA Haupt- und Realschule u. Ges. Sch.	LA Grundschule	LA Sonderpädagogik ***	Zertifikat	Promotion (abschlussprüf. vorausgesetzt)	Promotion mit RSZ
Angewandte Informatik (Ingenieurinformatik)	x																	x	
Angewandte Literatur- u. Kulturwissenschaft				x	x														
Angewandte Sprachwissenschaft			x	x															
Anglistik																			x
Architektur und Städtebau	x																		x
Automat. u. Robotik (Aufbau.; auslaufend SS 2007)																	x		
Bauingenieurwesen	x																		x
Berufsbildungsingenieur Elektrotechnik		x																	
Berufsbildungsingenieur Maschinenbau		x																	
Bilinguales Lernen und Lehren (Zusatzstudiengang)																	x		
Biologie								x		x				x		x		x	
Bioingenieurwesen/ Biotechnik	x																		
Chemical Engineering					x														
Chemie	x		x	x	x		x			x	x	x	x	x		x		x	
Chemie (Research School of Chemistry)																			x
Chemische Biologie			x	x															
Chemieingenieurwesen/ Chemietechnik	x						x						x						x
Datenanalyse und Datenmanagement				x															
Datenwissenschaft / Data Science					x														
Deutsch						x		x	x	x	x	x	x	x	x	x			
Elektrotechnik	x						x							x					x
Englisch					x		x	x		x	x	x	x	x	x	x			
Erziehungswissenschaft	x																		x
Fertigungstechnik							x						x						
Frauenstudien (Weiterbildung)																	x		
Geographie (auslaufend SS 2007)								x		x									x
Germanistik																			x
Geschichte									x		x			x		x			x
Grad.School of Prod. Engineering and Logistics																			x
Hauswirtschaftswissenschaften (auslaufend SS 2007)									x		x								x
Industrial Design and Manufacturing (Intern.Studiengang)					x														

*) Ab Winter 03/04 keine Neueinschreibungen mehr möglich.

**) Sondererz./Reha. der Blinden, Erziehungsschwierigen, Geistigbehinderten, Körperbehinderten, Lernbehinderten, Sehbehinderten, Sprachbehinderten (Geistig- und Sprachbehinderte nicht LA Sek II)

***) Fachrichtungen: Emotionale und Soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Körperliche und Motorische Entwicklung, Lernen, Sehen, Sprache
 Aktuelle Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden sich in der Broschüre "Informationen für Studieninteressierte" des Zentrums für Studieninformation und Beratung (ZIB) und im Internet unter "www.uni-dortmund.de".

Studienfach	Abschluss																			
	Diplom (U)	Diplom (U)-Lehrer	Magister	Bachelor	Master	LA Sek. II *	LA Sek. II b *	LA Sek. I *	LA Primar *	LA SP/Pr */**	LA SP/SI */**	LA Gymnasium u. Ges. Sch.	LA Berufskollegs	LA Haupt- und Realschule u. Ges. Sch.	LA Grundschule	LA Sonderpädagogik ***)	Zertifikat	Promotion (Abschlussprüf. vorausgesetzt)	Promotion mit RSZ	
Informatik	x					x							x						x	
Informationstechnik	x																			
Journalistik	x																			x
Kunst/ Gestalten						x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x
Lernbereich Naturwissenschaften										x	x					x	x			
Lernbereich Gesellschaftswissenschaften										x	x					x	x			
Logistik	x																			
Logistik für Wirtschaftswiss.(Zusatzstudiengang)	x																			
Maschinenbau	x																			x
Maschinenbautechnik/Maschinentchnik								x						x						
Mathematik	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x
Medien u. Informationstechnologie...(Zusatzstudiengang)																				x
Musik						x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x
Organisationspsychologie (Zusatzstudiengang)																				x
Pädagogik (auslaufend WS 2009/10)	x																			x
Philosophie								x					x							x
Physik	x					x	(x)	x				x	x	x	x			x		x
Psychologie						x	(x)						x	x						x
Raumplanung	x																			x
Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung	x																			x
Religionslehre, ev.								x		x	x	x	x	x	x	x	x			x
Religionslehre, kath.								x		x	x	x	x	x	x	x	x			x
Robotics and Automation / Process Automation								x												
Senioren (Weiterbildung)																				x
Sonderpädagogik								x				x	x	x	x					x
Sonderpädagogik (Zusatzstudiengang) **)												x	x							x
Soziale Gerontologie (Weiterbildung)	x																			
Sozialpädagogik														x						x
Sozialwissenschaft																				x
Sport								x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x			x
SPRING (Spatial Planning for regions in Growing Economies)																				x
Statistik	x																			x
Technik																				
Textilgestaltung																				
Vergleichende Textilwissenschaft (auslaufend SS 2010)																				
Wirtschaftsingenieur	x																			
Wirtschaftsmathematik	x																			
Wirtschaftswissenschaft																				
Wirtschaftswissenschaften																				
Wirtschaftswissenschaften	x																			x
Wissenschaftsjournalismus																				

*) Ab Winter 03/04 keine Neueinschreibungen mehr möglich.

**) Sondererz./Reha. der Blinden, Erziehungsschwierigen, Geistigbehinderten, Körperbehinderten, Lernbehinderten, Sehbehinderten, Sprachbehinderten (Geistig- und Sprachbehinderte nicht LA Sek II)

***) Fachrichtungen: Emotionale und Soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Körperliche und Motorische Entwicklung, Lernen, Sehen, Sprache

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden sich in der Broschüre "Informationen für Studieninteressierte" des Zentrums für Studieninformation und Beratung (ZiB) und im Internet unter "www.uni-dortmund.de".

Kombinationsmöglichkeiten Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschule (Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule)

Unterrichtsfach	Unterrichtsfächer													
	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Ev. Religionslehre	Geschichte	Kath. Religionslehre	Kunst	Mathematik	Musik	Physik	Sport	Technik	Textilgestaltung
Biologie	○	●	●	●	●	●	●	●	W	●	●	●	●	●
Chemie	●	○	●	●	●	●	●	●	W	●	●	●	●	●
Deutsch	●	●	○	●	●	●	●	●	W	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	○	●	●	●	●	W	●	●	●	●	●
Evangelische Religionslehre	●	●	●	●	○	●	○	●	W	●	●	●	●	●
Geschichte	●	●	●	●	●	○	●	●	W	●	●	●	●	●
Katholische Religionslehre	●	●	●	●	○	●	○	●	W	●	●	●	●	●
Kunst	●	●	●	●	●	●	●	○	W	●	●	●	●	●
Mathematik	W	W	W	W	W	W	W	W	○	W	W	W	W	W
Musik	●	●	●	●	●	●	●	●	W	○	●	●	●	●
Physik	●	●	●	●	●	●	●	●	W	●	○	●	●	●
Sport	●	●	●	●	●	●	●	●	W	●	●	○	●	●
Technik	●	●	●	●	●	●	●	●	W	●	●	●	○	○
Textilgestaltung	●	●	●	●	●	●	●	●	W	●	●	●	○	○

- = Kombinierbar
- W = Kombinierbar nur im Wintersemester
- = NICHT kombinierbar

Kombinationsmöglichkeiten Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Unterrichtsfach bzw. Berufliche Fachrichtung	Unterrichtsfächer bzw. Sonderpädagogische Fachrichtungen (Förderschwerpunkte)														Förder-schwerpunkt	
	Chemie	Deutsch	Englisch	Ev. Religionslehre	Informatik	Kath. Religionslehre	Kunst	Mathematik	Musik	Philosophie	Physik	Psychologie	Sport	Sehen	Körperliche und motorische Entwicklung	
Chemie	○	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	
Deutsch	W	○	S+W	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	S+W	S+W	
Englisch	W	S+W	○	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	S+W	S+W	
Evangelische Religionslehre	W	S+W	S+W	○	W	○	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	S+W	S+W	
Informatik	W	W	W	W	○	W	W	W	W	W	W	W	W	S+W	S+W	
Kath. Religionslehre	W	S+W	S+W	○	W	○	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	S+W	S+W	
Kunst	W	S+W	S+W	S+W	W	S+W	○	W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	S+W	S+W	
Mathematik	W	W	W	W	W	W	W	○	W	W	W	W	W	W	W	
Musik	W	S+W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	W	○	S+W	W	S+W	S+W	S+W	S+W	
Philosophie	W	S+W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	○	W	○	S+W	○	○	
Physik	W	W	W	W	W	W	W	W	W	○	W	○	W	W	W	
Psychologie	W	S+W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	○	W	○	S+W	○	○	
Sport	W	S+W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	S+W	W	S+W	○	S+W	S+W	

- W = Kombinierbar nur im Wintersemester
- S+W = Kombinierbar sowohl im Winter- als auch im Sommersemester
- = NICHT kombinierbar

Kombinationsmöglichkeiten Lehramt für Sonderpädagogik

Sonderpädagogische Fachrichtungen ¹⁾	Förderschwerpunkte						Unterrichtsfächer															Lernbereiche	
	A) Lernen	B) emotionale u. soziale Entwicklung	C) geistige Entwicklung	D) körperliche u. motorische Entwicklung	E) Sehen	F) Sprache	1. Deutsch	2. Ev. Religionslehre	3. Kath. Religionslehre	4. Kunst	5. Mathematik	6. Musik	7. Sport	10. Chemie	11. Englisch	12. Geschichte	13. Physik	14. Technik	15. Textildgestaltung	8. Gesellschaftswissenschaften	9. Naturwissenschaften		
Förderschwerpunkt																							
A) Lernen	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
B) emotionale u. soziale Entwicklung	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
C) geistige Entwicklung	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
D) körperliche u. motorische Entwicklung	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
E) Sehen	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
F) Sprache	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	

● = kombinierbar
 ○ = NICHT kombinierbar

Hinweis : Es müssen zwei sonderpädagogische Fachrichtungen gewählt werden, wovon eine Fachrichtung der Förderschwerpunkt Lernen sein muss. Außerdem müssen zwei Unterrichtsfächer oder ein Unterrichtsfach und ein Lernbereich gewählt werden. Ein Unterrichtsfach das gewählt wurde, muss Deutsch oder Mathematik sein.

1.5 Graduate Schools und Graduiertenkollegs an der Universität Dortmund

NRW Graduate School of Production Engineering and Logistics

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Bob Svendsen, Fakultät Maschinenbau
Förderung ab dem 02.10.2001

Graduiertenkollegs:

DFG

Materialeigenschaften und Konzepte zur Quanteninformationsverarbeitung

Fachbereiche Physik, Informatik; Universitäten Bochum, Münster
Sprecherin: Univ.-Prof. Dr. Ulrike Woggon, Fachbereich Physik
gefördert seit dem 01.10.2001 bis 30.09.2007

Allokationstheorie, Wirtschaftspolitik und kollektive Entscheidungen

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Fachbereich Statistik; Universität Bochum
Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leininger, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
gefördert seit dem 01.04.1996 bis 31.03.2005

Struktur-Dynamik-Beziehungen in mikrostrukturierten Systemen

Fachbereiche Chemie, Physik, Chemietechnik; Universitäten Bochum, Witten-Herdecke
Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Roland Winter, Fachbereich Chemie
gefördert seit dem 01.03.1997 bis 28.02.2006

Jugendhilfe im Wandel

Fachbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie; Universität Bielefeld
Sprecher in der Universität Dortmund: Univ.-Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie; zweiter Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Otto, Universität Bielefeld
gefördert seit dem 01.10.1999 bis 30.09.2005

Physik der Elementarteilchen an Beschleunigern und im Universum

Fachbereich Physik; Ruhr-Universität Bochum
Sprecher: Uni.-Prof. Dr. Jürgen Baacke, Fachbereich Physik
gefördert seit dem 01.04.2003 bis 31.03.2006

Statistische Modellbildung

Fachbereich Statistik
Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Joachim Hartung, Fachbereich Statistik
gefördert seit dem 01.07.2004 bis 31.12.2008

Beteiligung am Graduiertenkolleg der Universität-GH-Essen:

Mathematische und ingenieurwissenschaftliche Methoden für sichere Datenübertragung und Informationsübermittlung

Fachbereiche Mathematik, Informatik; Universitäten Essen, Bochum
hier: Univ.-Prof. Dr. Rudolf Scharlau, Fachbereich Mathematik
gefördert seit dem 01.10.2000 bis 30.09.2006

Hans Böckler-Stiftung:

Promotionskolleg Wissensmanagement und Selbstorganisation im Kontext hochschulischer Lehr- und Lernprozesse

Fachbereiche Erziehungswissenschaft u. Soziologie, 14 (Psychologie), 15 (Institut f. Anglistik u. Amerikanistik), Informatik; Universität Aachen
Sprecherin: Univ.-Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel, Fachbereich Erziehungswissenschaft u. Soziologie
gefördert seit dem 01.09.2001 bis 31.12.2004

MPI

International Max Planck Research School in Chemical Biology

Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie; Fachbereich Chemie; Ruhr-Universität Bochum
Sprecher: Prof. Dr. Kinne (MPI)

1.6 Sonderforschungsbereiche an der Universität Dortmund

Design und Management komplexer technischer Prozesse und Systeme mit Methoden der Computational Intelligence (SFB 531)

Fachbereiche Informatik, Elektrotechnik, Chemietechnik, Maschinenbau

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Hans-Paul Schwefel, Fachbereich Informatik

gefördert seit dem 01.01.1997 bis 31.12.2005

Datenbasierte Generierung und Optimierung von Modellen mit Methoden der Computational Intelligence zur Lösung industrieller Anwendungsprobleme (Transferbereich 37)

Fachbereich Informatik

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Hans-Paul Schwefel, Fachbereich Informatik

gefördert seit dem 01.01.2003 bis 31.12.2005

Komplexitätsreduktion in multivariaten Datenstrukturen (SFB 475)

Fachbereiche Statistik, Informatik, Maschinenbau; Universitäten Bochum, Essen, Duisburg, Wuppertal

Sprecherin: Univ.-Prof. Dr. Ursula Gather, Fachbereich Statistik

gefördert seit dem 01.07.1997 bis 30.06.2006

Modellierung großer Netze in der Logistik (SFB 559)

Fachbereiche Maschinenbau, Informatik, Statistik, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Axel Kuhn, Fachbereich Maschinenbau

gefördert seit dem 01.07.1998 bis 30.06.2008

Integration von Umformen, Trennen und Fügen für die flexible Fertigung von leichten Tragwerkstrukturen (Transregio 10)

Fakultät Maschinenbau, Universität München (TU), Universität Karlsruhe

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Ing. Matthias Kleiner, Fakultät Maschinenbau

gefördert seit dem 01.01.2003 bis 31.12.2006

Beteiligung am SFB 459 der Ruhr-Universität Bochum

Formgedächtnistechnik – Grundlagen, Konstruktion, Fertigung

Ruhr-Universität Bochum; hier: Univ.-Prof. Dr. Klaus Weinert, Fakultät Maschinenbau

gefördert seit dem 01.01.2000 bis 31.12.2005

Beteiligung am SFB 615 der Universität Siegen

Medienumbrüche – Medienkulturen und Medienästhetik zu Beginn des 20. Jahrhunderts und im Übergang zum 21. Jahrhundert

Universität Siegen; hier: Univ.-Prof. Dr. Horst Pöttker, Fakultät 15

gefördert seit dem 01.07.2002 bis 30.06.2005

1.7 Forschergruppen und Forschungsschwerpunkte an der Universität Dortmund

1.7.1 Forschergruppen

Polymorphismus, Dynamik und Funktion von Wasser an molekularen Grenzflächen

Fachbereiche Chemie und Physik; Universitäten Bochum, Darmstadt

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Roland Winter, Fachbereich Chemie

gefördert seit dem 11.07.2001

Integrierte Reaktions- und Trennoperationen

Fachbereich Chemietechnik

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Henner Schmidt-Traub, Fachbereich Chemietechnik

gefördert seit dem 14.05.1999

Simulationsgestützte Offline-Prozessplanung und -optimierung bei der Fertigung von Freiformflächen

Fachbereiche Mathematik, Informatik, Statistik und Maschinenbau

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Klaus. Weinert, Fakultät Maschinenbau

gefördert seit dem 29.10.1999

Untersuchung der Wirkmechanismen der elektromagnetischen Blechumformung

Fachbereiche Maschinenbau, Mathematik und Elektrotechnik

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Matthias Kleiner, Fakultät Maschinenbau

gefördert seit dem 09.07.2001

Forschungsgruppe Mensch

Der Rektor der Universität Dortmund: Univ.-Prof. Dr. Eberhard Becker,

Der Präsident des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen: Prof. Dr. Jörn Rösen

Eingerichtet seit dem 02.01.2004

Beteiligung an auswärtigen Forschergruppen:

Warmblechumformung von höchstfesten Vergütungsstählen

(Universität Erlangen-Nürnberg, Univ.-Prof. Dr. Geiger, Universität Hannover und TU München)

hier Univ.-Prof. Dr. Matthias Kleiner, Fakultät Maschinenbau

gefördert seit dem 01.07.2004

Zerstörungsfreie Strukturbestimmung von Bauteilen mit akustischen und elektro-magnetischen Echo-Verfahren

(Universität Stuttgart, Prof. Reinhard, Universitäten Kassel, Darmstadt)

hier Teilprojekt 6, Univ.-Prof. Dr. Jürgen Neisecke, Fakultät Bauwesen

gefördert seit dem 31.07.2002

Quantum Optics in Semiconductor Nanostructures

(Universität Rostock, Prof. Stolz)

hier Teilprojekt 1, Univ.-Prof. Dr. Manfred Bayer, Fachbereich Physik

gefördert seit dem 16.07.2002

Texttechnologische Informationsmodellierung

(Universität Bielefeld, Prof. Metzging; Justus-Liebig-Universität Gießen; Eberhard-Karls-Universität Tübingen)

hier Teilprojekt B1, Univ.-Prof. Dr. Angelika Storrer, Fakultät Kulturwissenschaften

gefördert seit dem 01.04.2002

1.7.2 Forschungsbänder

Modellbildung und Simulation

Molekulare Aspekte der Biowissenschaften / Biologisch-chemische Mikrostrukturtechnik

Mikrotechnik und Nanostrukturen

Integration von Wissens- und Dienstleistungsarbeit

Fakultätsübergreifender Schwerpunkt: Dynamik der Geschlechterkonstellationen

1.8 Institute an der Universität Dortmund

1.8.1 An - Institute

Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund (IfADo)

Ardeystr. 67, 44139 Dortmund
<http://www.ifado.de/>

Institut für Spektrochemie und angewandte Spektroskopie (ISAS)

Bunsen-Kirchhoff-Str. 11, 44139 Dortmund
<http://www.isas-dortmund.de/>

Institut für Gerontologie

Evinger Platz 13, 44339 Dortmund
<http://www.uni-dortmund.de/FFG/>

1.8.2 Weitere mit der Universität verbundene wissenschaftliche Institute

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4, 44227 Dortmund
<http://www.iml.fhg.de>

Fraunhofer-Institut für Software und Systemtechnik (ISST) Dortmund und Berlin

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 20, 44227 Dortmund
<http://www.isst.fhg.de>

Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Osterfelder Straße 3, 46047 Oberhausen
<http://www.umsicht.fraunhofer.de>

Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie (MPI)

Otto-Hahn-Str. 11, 44227 Dortmund
<http://www.mpi-dortmund.mpg.de>

F+E Management Gesellschaft mbH in NRW

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 20, 44227 Dortmund
<http://www.fuedo.de>

Landesinstitut Sozialforschungsstelle Dortmund

Evinger Platz 17, 44339 Dortmund
<http://www.sfs-dortmund.de>

1.9 Internationale Hochschulpartnerschaften (Stand: August 2004)

Europa		
<i>Hochschule</i>	<i>Abschluss</i>	<i>beteiligte Fächer</i>
Liverpool John Moores University, Großbritannien http://www.livjm.ac.uk/	1982	Raumplanung; (SOKRATES/ERASMUS-Programm)
University of Sheffield, Großbritannien http://www-mac.shef.ac.uk/	1980	Statistik; (SOKRATES/ERASMUS-Programm)
Dublin City University, Irland http://www.dcu.ie/	1994	Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften; (SOKRATES/ERASMUS- Programm)
Università degli Studi di Pisa, Italien http://www.dst.unipi.it/	1981	Informatik, Physik; (SOKRATES/ERASMUS-Programm)
Istituto Universitario di Architettura di Venezia, Italien http://www.iuav.unive.it/	1982	Bauwesen, Raumplanung; (SOKRATES/ERASMUS-Programm)
Universiteit Twente, Enschede, Die Niederlande http://www.utwente.nl/	1974	Ingenieurwissenschaften; SOKRATES/ERASMUS-Programm; ECIU
Staatsuniversität Rostow-am-Don, Russland http://www.rnd.runnet.ru	1991	Germanistik, Geschichte, Maschinenbau, Psychologie, Sprachen, Journalistik, Politik- wissenschaften, Studierendenaustausch
Kungl Tekniska Högskolan, Stockholm, Schweden http://www.kth.se/	1993	Chemietechnik, Raumplanung; (SOKRATES/ERASMUS-Programm)
Karls-Universität Prag, Tschechien http://www.cuni.cz	1992	Mathematik, Physik, Rehabilitationswissenschaften, Theologie; (SOKRATES/ERASMUS- Programm)
Technische Universität Budapest, Ungarn http://www.bme.hu/	1991	Maschinenbau
Universität Miskolc, Ungarn http://www.uni-miskolc.hu/	1990	Maschinenbau; (SOKRATES/ERASMUS-Programm)
Afrika		
<i>Hochschule</i>	<i>Abschluss</i>	<i>beteiligte Fächer</i>
University of Science and Technology, Kumasi, Ghana http://www.knust.edu.gh	1985	Raumplanung (SPRING-Programm)
University of Dar es Salaam, Tansania http://www.udsm.ac.tz/	1993	Bauwesen, Raumplanung
USA		
<i>Hochschule</i>	<i>Abschluss</i>	<i>beteiligte Fächer</i>
Iowa State University of Science and Technology, Ames, USA http://www.iastate.edu/	1994	Statistik, Physik
University of Southern California, L.A., USA http://www.usc.edu/	1995	Amerikanistik, Elektrotechnik, Germanistik, Physik, Raumplanung, Roboterforschung

Asien		
<i>Hochschule</i>	<i>Abschluss</i>	<i>beteiligte Fächer</i>
Chungnam National University, Teajon, Korea http://www.chungnam.ac.kr/	1990	Summer School Chemietechnik, Germanistik
Hoseo University, Asan, Korea http://www.hoseo.ac.kr	2000	Summer School Chemietechnik, Elektrotechnik
Beit Berl College, Beit Berl, Israel http://www.beitberl.ac.il	1996	Anglistik, Erziehungswissenschaft und Soziologie, Physik, Rehabilitationswissenschaften, Zentrum für Lehrerbildung
USA		
<i>Studienaustauschprogramme</i>	<i>Abschluss</i>	<i>beteiligte Fächer</i>
University of Iowa, Iowa City, Iowa, USA http://www.uiowa.edu/	1999	Amerikanistik, Germanistik, Journalistik, Kunst, Raumplanung, Rehabilitationswissenschaften; Fächerübergreifender Studierendenaustausch, Teaching Assistant (TA)
Lehigh University, Bethlehem, Pennsylvania, USA http://www.lehigh.edu	1999	Amerikanistik, Chemietechnik, Maschinenbau, Physik
Oglethorpe University, Atlanta, Georgia, USA http://www.oglethorpe.edu/	1996	Fächerübergreifender Studierendenaustausch
Canisius College, Buffalo, New York, USA http://www.canisius.edu/	1996	Fächerübergreifender Studierendenaustausch
University of Virginia, Charlottesville, Virginia, USA http://www.virginia.edu	1998	Fächerübergreifender Studierendenaustausch
Hamilton College, Clinton, New York, USA http://www.hamilton.edu/	1997	Fächerübergreifender Studierendenaustausch
Carnegie Mellon University, Pittsburgh, Pennsylvania, USA http://www.cmu.edu/	2002	Fächerübergreifender Studierendenaustausch
Asien		
<i>Studierendenaustauschprogramme</i>	<i>Abschluss</i>	<i>beteiligte Fächer</i>
Tohoku Universität, Japan	1999	Fächerübergreifender Studierendenaustausch
European Consortium of Innovative Universities (ECIU) -		
<i>Hochschule</i>	<i>Abschluss</i>	
Aalborg Universitet, Aalborg, Dänemark	1997	
Universidade de Aveiro, Aveiro, Portugal	1997	
Universitat Autònoma de Barcelona, Barcelona, Spanien	1997	
Technische Universität Hamburg-Harburg, Hamburg, Deutschland	1997	
Joensuun Yliopisto, Joensuu, Finnland	1997	
University of Strathclyde, Glasgow, Das Vereinigte Königreich	1997	
Universiteit Twente, Enschede, Die Niederlande	1997	
University of Warwick, Warwick, Das Vereinigte Königreich	1997	
Université de Technologie de Compiègne, Compiègne, Frankreich	1999	
Assoziierte Partner :		
Monterrey Tech University System, Mexiko	2002	

Network of Euroregional Universities (NEU) – Hochschule	Abschluss
Universität Osnabrück, Osnabrück, Deutschland	1998
Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Deutschland	1998
Universität Twente, Enschede, Die Niederlande	1998
Katholieke Universiteit Leuven, Leuven, Belgien	1998
University of Nijmegen, Nijmegen, Die Niederlande	1998

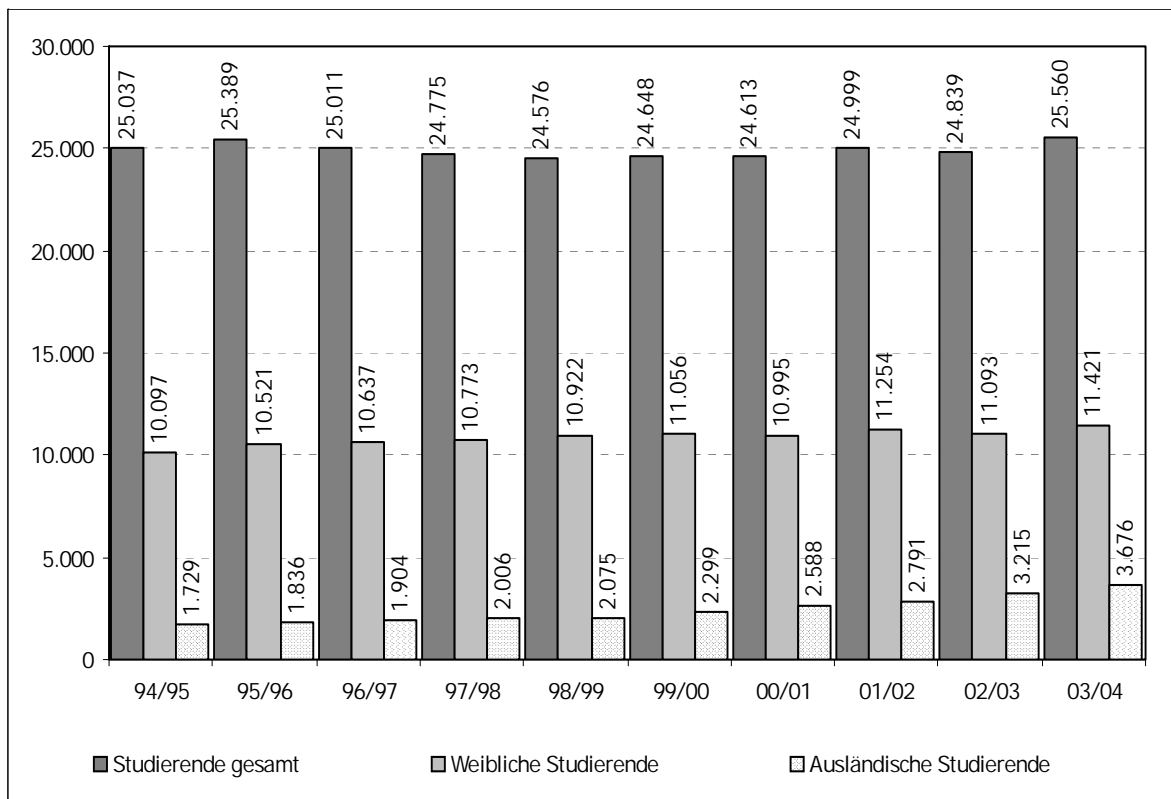
Weitere Kooperationen

Über die genannten Hochschulpartnerschaften hinaus bestehen mit einer Reihe von Hochschulen im Ausland Kooperationsvereinbarungen, von denen im folgenden einige beispielhaft genannt werden:

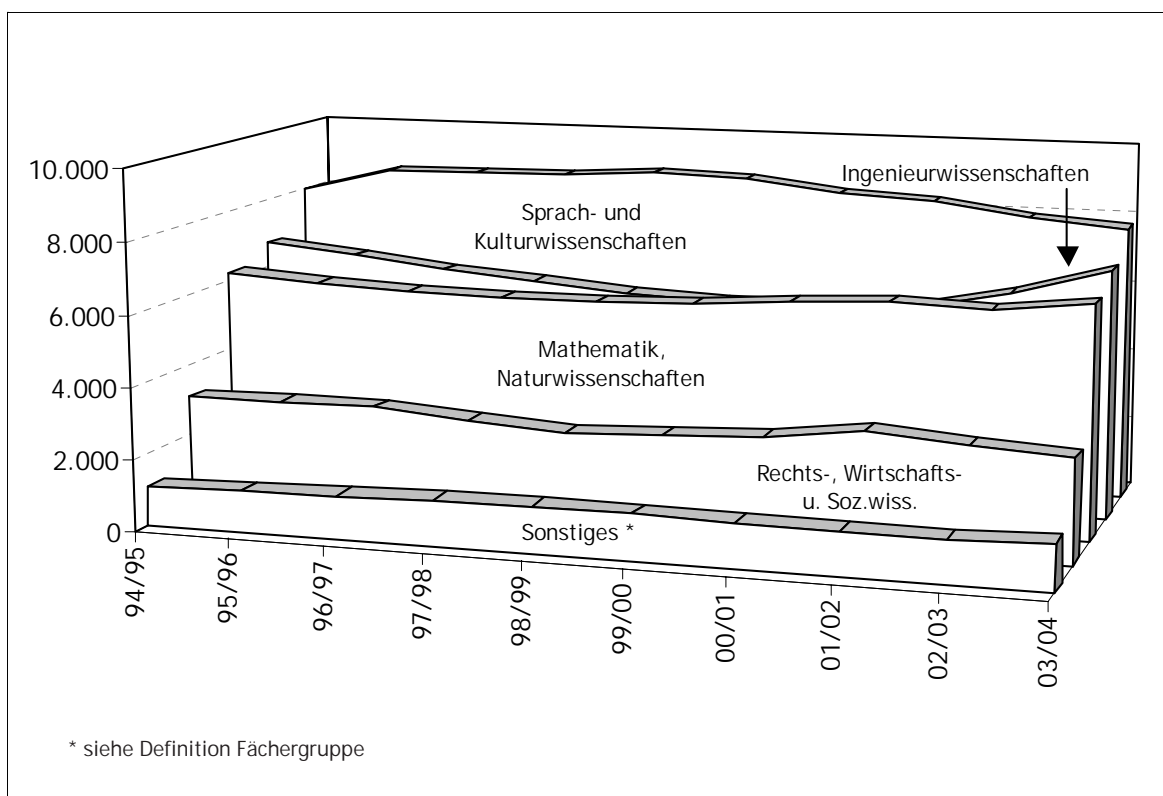
Afrika		<i>beteiligte Fächer</i>
University of the Western Cap, South Africa		Fakultät Raumplanung
Amerika		
Carnegie Mellon University, USA	2002	fächerübergreifender Studierendenaustausch im Rahmen eines internationalen Summer-Terms
Michigan State University, USA		Fakultät Raumplanung
Universidad de Concepcion, Chile		Fakultät Raumplanung
Asien		
Tongji-Universität, Shanghai, V.R. China		Fakultät Bauwesen
Institut für Berufsbildung der Tongji-Universität, Shanghai, V.R. China	2000	Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Shanghai Jiaotong University, V.R. China		Fakultät Maschinenbau
Xi'an Jiaotong University	2001	Fächerübergreifender Studierendenaustausch auf der Ebene von Masterstudiengängen/ Rekrutierung von Doktoranden
Dalian University of Technology		Informatik, Chemietechnik
National Taiwan University		Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Birzeit University, Palästina		Fakultät Raumplanung
University of the Philippines		Fakultät Raumplanung
Salahaddin University, Erbil/Nord-Irak		Fakultät Raumplanung
Sullaimania University, Nord-Irak		Fakultät Raumplanung
University Dohuk, Nord-Irak		Fakultät Raumplanung
Europa		
Polytechnik Stettin, Polen		Fakultät Raumplanung

2 Studierende

2.1 Entwicklung der Studierendenzahlen an der Universität Dortmund (Kopffzahlen)



2.2 Studierende der letzten Wintersemester nach Fächergruppen (Kopffzahlen)



2.3 Studierende im 1. Studienfach der letzten 7 Jahre nach Fachbereichen/ Fakultäten (Kopfzahlen)

Fachbereich/Fakultät	Winter 97/98	Winter 98/99	Winter 99/00	Winter 00/01	Winter 01/02	Winter 02/03	Winter 03/04
Mathematik	1537	1501	1441	1392	1364	1408	1539
Physik	683	636	583	530	535	533	582
Chemie	742	721	753	650	629	609	720
Informatik	2526	2681	3012	3507	3675	3523	3451
Statistik	499	497	459	451	423	471	555
Bio- und Chemieingenieurwesen	728	617	552	510	491	674	923
Maschinenbau	832	764	789	863	1056	1490	1994
Elektrotechnik und Informationstechnik	924	849	870	931	1012	1081	1147
Raumplanung	1187	1210	1223	1223	1162	1163	1156
Bauwesen	1850	1776	1653	1534	1413	1326	1294
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2600	2414	2528	2699	3023	2791	2597
Erziehungswissenschaft u. Soziologie	3122	3267	3293	3157	2930	2573	2261
Rehabilitationswissenschaften	2550	2382	2134	1956	1945	1940	1991
Humanwissenschaften und Theologie	1163	1380	1551	1513	1488	1337	1214
Kulturwissenschaften	2239	2291	2230	2207	2383	2475	2663
Musik, Kunst, Textilgest., Sport u. Geographie	1593	1590	1577	1490	1470	1445	1473
Insgesamt	24775	24576	24648	24613	24999	24839	25560

Entwicklung der Studierendenzahlen

Im Wintersemester 03/04 wurde der bislang höchste Stand an Einschreibungen mit 25.560 Studierenden erreicht.

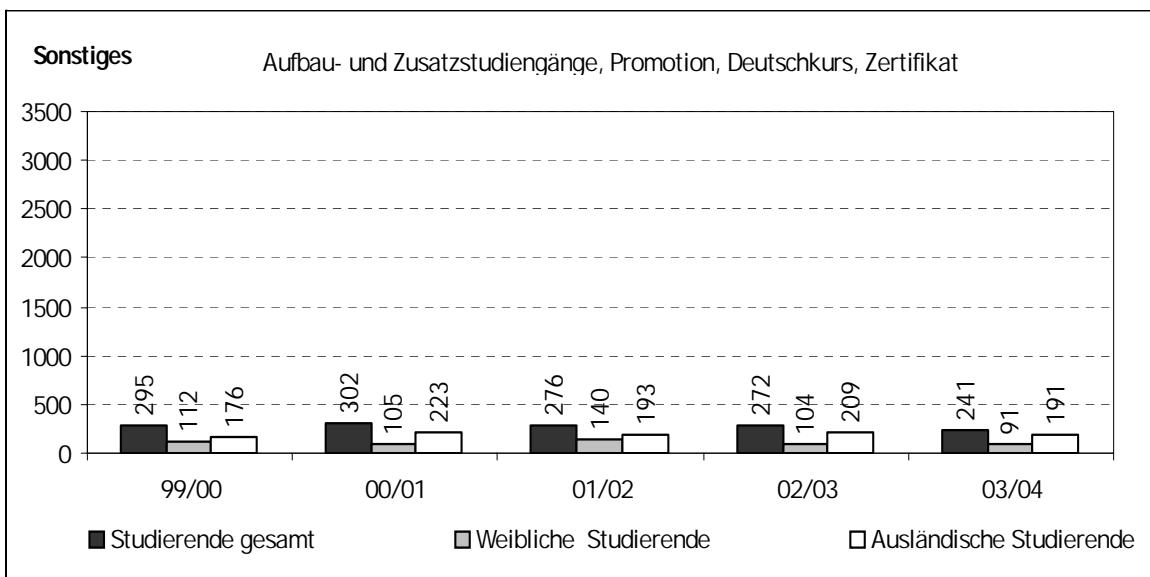
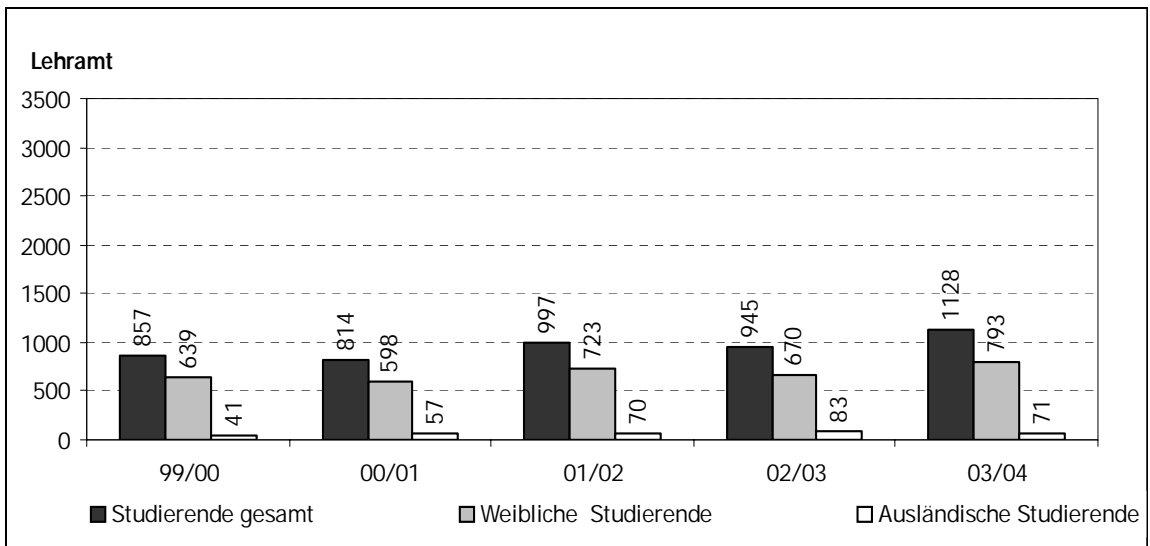
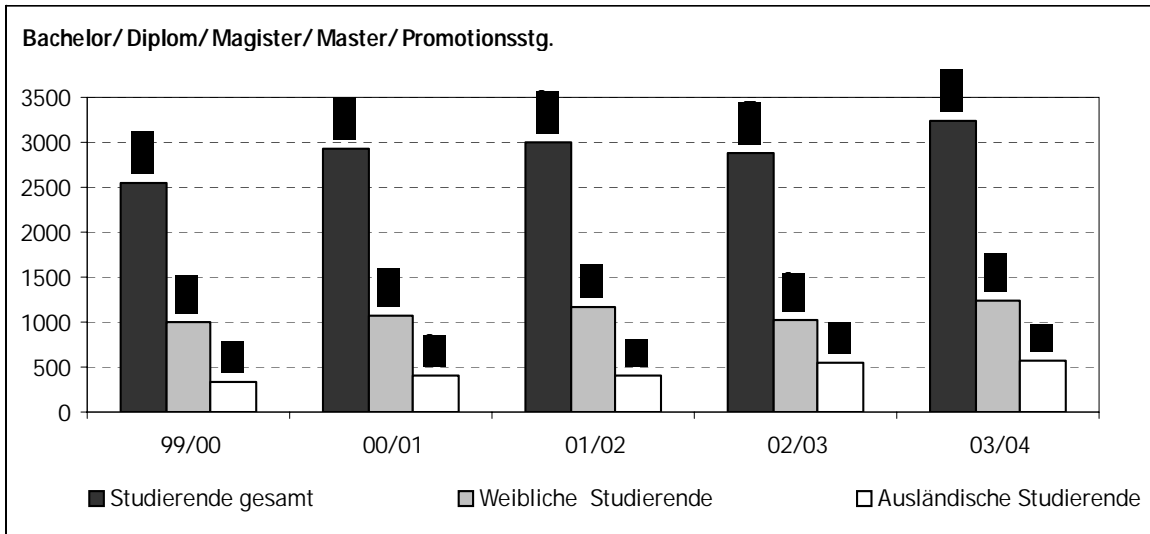
Durch die Einführung neuer Studiengänge in den Fachbereichen Bio- und Chemieingenieurwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik ist die Nachfrage in den Ingenieurwissenschaften wieder deutlich angestiegen.

Auch der Anteil an weiblichen und ausländischen Studierenden hat sich im Laufe der vergangenen Semester erhöht; der Frauenanteil liegt derzeit bei knapp 45%, der Anteil der ausländischen Studierenden bei 14,4%.

Weitere Informationen zu Entwicklungen an der Universität Dortmund können dem jährlichen Rechenschaftsbericht des Rektorates entnommen werden.

Quelle: Studierendenstatistiken der Universität Dortmund

2.4 Entwicklung der Neueinschreibungen der letzten 5 Wintersemester nach Abschluss



2.5 Studierende nach Studiengang im Vergleich zum Vorjahressemester (Kopfzahlen)

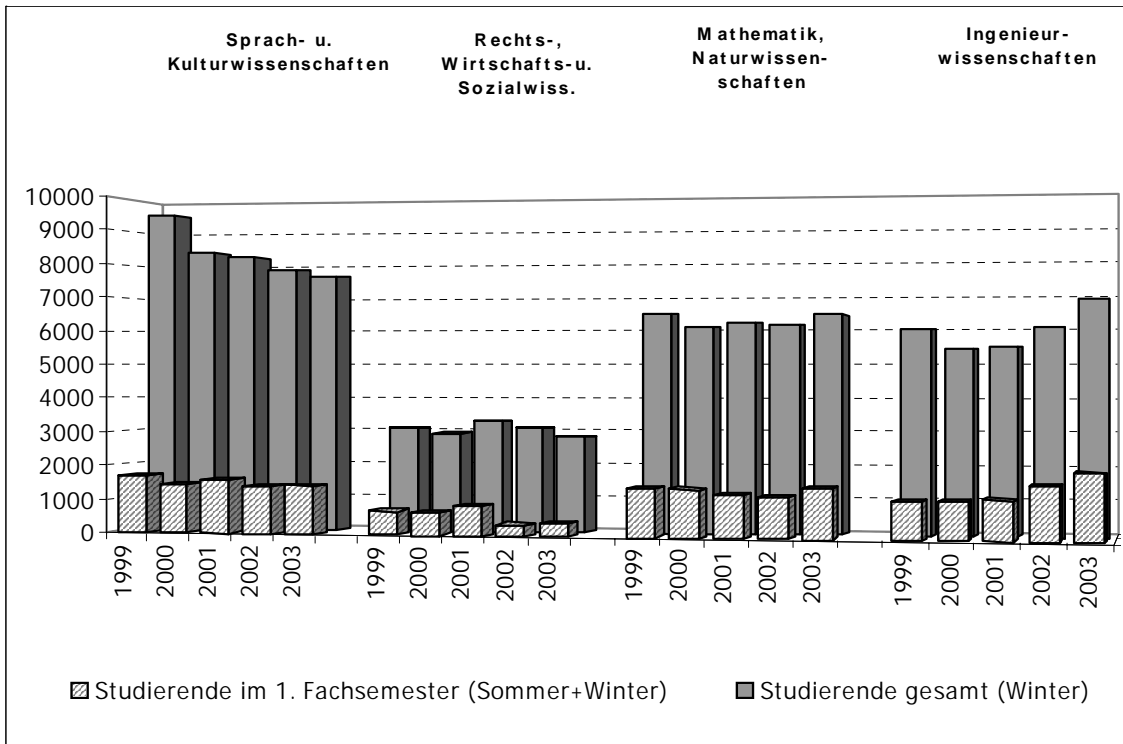
Studiengang/ Fach	Studierende gesamt				Zunahme Abnahme von gesamt	darunter Anteil weiblicher Studierender				darunter Anteil ausland. Studierender			
	Neuein- schreibungen		gesamt			Neuein- schreibungen		gesamt		Neuein- schreibungen		gesamt	
	Winter		Winter			Winter		Winter		Winter		Winter	
	02/03	03/04	02/03	03/04		02/03	03/04	02/03	03/04	02/03	03/04	02/03	03/04
	n	n	n	n	%	%	%	%	%	%	%	%	
Prozentualer Anteil an 'Studierende gesamt' im jeweiligen Studienfach													
Bachelor/Diplom/Magister/ Master/Promotionsstudiengang													
Angewandte Informatik	67	75	528	515	-2,5	9,0	18,7	8,9	10,5	19,4	20,0	31,1	31,3
Angewandte Literatur- u. Kulturwiss. (NC)	8	18	40	55	37,5	87,5	77,8	85,0	83,6	12,5		2,5	1,8
Angewandte Sprachwiss. (NC)	12	18	22	41	86,4	91,7	72,2	81,8	78,0	8,3		18,2	12,2
Architektur (NC)	96	105	661	666	0,8	52,1	58,1	50,7	51,5	15,6	10,5	12,0	11,3
Bauing.-wesen	90	85	621	564	-9,2	42,2	41,2	29,1	30,9	21,1	25,9	16,6	20,0
Berufsbildungsing.	6	1	18	17	-5,6							5,6	5,9
Biotechnik	123	223	132	311	135,6	48,8	38,6	48,5	41,5	13,8	11,7	15,9	15,8
Chemie	66	84	346	347	0,3	47,0	53,6	32,1	36,0	42,4	13,1	13,0	15,3
Chemical Engineering *	28	28	46	73	58,7	10,7	14,3	8,7	9,6	46,4	100,0	97,8	97,3
Chemische Biologie		91		102			65,9		63,7		3,3		4,9
Chemietechnik	80	77	401	423	5,5	33,8	19,5	30,4	27,9	2,5	14,3	15,5	15,6
Datenanalyse und Datenmanagement	3	38	7	57	714,3		65,8	14,3	52,6		23,7	28,6	35,1
Datenwissenschaft		4	1	7	600,0		50,0		28,6		100,0	100,0	100,0
Elektrotechnik	104	110	603	614	1,8	4,8	11,8	8,6	9,1	7,7	45,5	26,0	31,1
Erziehungswiss. (NC ZVS)	120	94	265	333	25,7	85,0	81,9	83,4	82,6	9,2	3,2	7,5	5,4
Industrial Design *	12	1	18	18								94,4	88,9
Informatik	438	363	2839	2797	-1,5	18,7	14,6	11,6	11,7	4,6	25,3	17,7	19,2
Informationstechnik	81	80	305	335	9,8	7,4	11,3	8,5	10,7	1,2	23,8	22,0	24,5
Journalistik (NC)	61	58	468	449	-4,1	47,5	58,6	47,0	48,3	21,3	17,2	5,6	7,6
Logistik	173	179	475	602	26,7	26,0	30,2	22,3	25,6	13,3	13,4	6,5	10,6
Maschinenbau	129	139	516	567	9,9	12,4	5,8	10,1	9,5	2,3	23,3	15,7	19,2
Mathematik	75	57	390	376	-3,6	42,7	35,1	33,1	33,0		7,0	5,4	7,4
Pädagogik (auslaufend) (NC ZVS)	3	2	1792	1432	-20,1	66,7	100,0	79,0	78,0	66,7		4,7	4,9
Physik	74	96	366	404	10,4	18,9	12,5	15,3	15,8	13,5	6,3	6,3	6,4
Production Engineering *		11		32			27,3		28,1		81,8		65,6
Raumplanung (NC)	170	178	1096	1086	-0,9	43,5	45,5	37,3	38,3	27,1	5,1	3,7	3,7
Rehab. u. Päd. b. Behinderung (NC ZVS)	103	142	202	333	64,9	89,3	92,3	86,6	89,8	5,8	6,3	4,0	5,7
Research School of Chemistry *													
Robotics and Automation *	46	37	47	84	78,7		13,5		6,0	4,3	97,3	97,9	97,6
Statistik	86	103	422	450	6,6	57,0	49,5	42,4	44,0	38,4	11,7	7,8	9,8
Vgl. Textilwissenschaft	23	66	210	272	29,5	82,6	90,9	74,8	79,0	100,0	7,6	11,0	11,4
Wirtschaftsingenieur	200	294	260	536	106,2	29,5	23,5	29,2	25,6	41,0	20,4	20,4	24,8
Wirtschaftsmathematik	126	146	443	520	17,4	58,7	41,8	45,4	43,8	27,4		12,6	20,2
Wirtschaftswissenschaft (NC)	278	226	2535	2342	-7,6	33,8	48,7	40,2	40,6		9,7	25,6	27,8
Wissenschaftsjournalismus (NC)		6		6			83,3		83,3				
gesamt	2881	3235	16075	16766	4,3	35,6	38,1	35,7	35,9	15,5	18,0	15,4	17,5
Lehramt													
Primar (einschl. Erw.prüf.und LB) (NC ZVS)	156	13	1394	1213	-13,0	90,4	100,0	89,7	89,4	3,2		2,9	2,6
SI (einschl. Erw.prüf.)	213	27	1560	1256	-19,5	75,6	55,6	62,4	60,0	15,5	44,4	9,4	10,2
SII (einschl. Erw.prüf.)	278	18	1391	1166	-16,2	58,3	72,2	53,9	54,1	7,6	27,8	5,0	4,2
SII/b (einschl. Erw.prüf.)	115	9	567	436	-23,1	68,7	22,2	61,4	58,7	5,2	11,1	3,9	2,8
SP (Primar, SI und Erw.prüf.) (NC ZVS)	183	10	1828	1577	-13,7	69,4	100,0	70,4	71,8	2,7		0,9	1,1
LA Grundschule		155		177			89,0		88,7		2,6		2,8
LA Haupt- und Realschule		266		331			74,1		73,4		11,3		12,4
LA Gymnasium		305		370			58,0		54,9		3,3		3,8
LA Berufskolleg		158		182			65,2		63,2				
LA Sonderpädagogik		167		177			74,9		74,6		5,4		9,0
gesamt	945	1128	6740	6885	2,2	70,9	70,3	68,4	68,4	7,4	6,3	4,4	4,6
Sonstiges													
Automat. u. Robotik (auslaufend)			36	30	-16,7			8,3	10,0			11,1	13,3
Bilinguales Lernen	1	1	11	10	-9,1	100,0	100,0	81,8	90,0				
Logistik für Wirtschaft	5	10	71	81	14,1	20,0	70,0	32,4	29,6	60,0	20,0	21,1	25,9
Medien- u. Informationstechn.	3	1	15	25	66,7		66,7		60,0				
Organisationspsychologie	6	5	683	523	-23,4	50,0	60,0	40,0	39,0			4,8	3,4
SPRING	31	26	31	29	-6,5	35,5	19,2	35,5	24,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Deutschkurs	142	141	172	161	-6,4	36,6	35,5	39,0	34,8	98,6	100,0	98,8	100,0
Promotionshörer	84	57	1005	1050	4,5	40,5	43,9	35,0	36,4	41,7	38,6	19,9	19,1
Insgesamt	4098	4604	24839	25560	2,9	43,9	46,0	44,7	44,7	17,7	18,3	12,9	14,4

Erläuterungen:

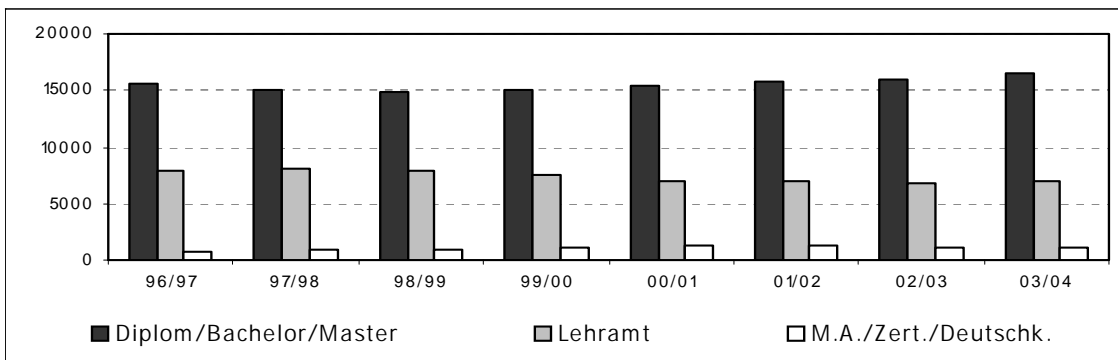
Personenzählung ohne Beurlaubte und Doppelstudium, einschl. Zweithörer; Rückmelder einschl. interne Fachwechsler
 NC- Fächer: Angewandte Literatur- u. Kulturwiss., Angewandte Sprachwiss., Architektur, Erziehungswiss.,
 Journalistik, Lehramt (Primar, Deutsch SI und SII, Sonderpädagogik, Zusatz. Sonderpädagogik S II, Sozialpädagogik SII),
 Organisationspsychologie, Psychologie S II, Raumplanung, Rehab. u. Päd. b. Behinderung, Wirtschaftswiss.

Quelle: Studierendenstatistiken der Universität

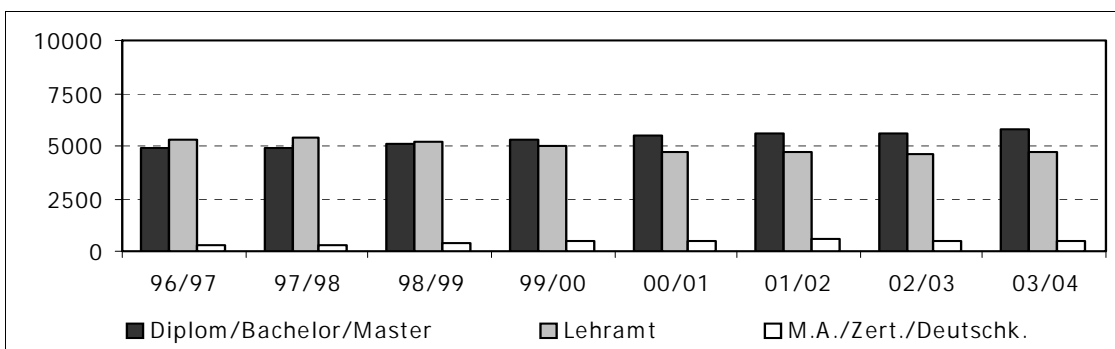
2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen und Fachanfänger (Kopfzahlen)



2.7 Studierende nach angestrebter Abschlussprüfung (Kopfzahlen)

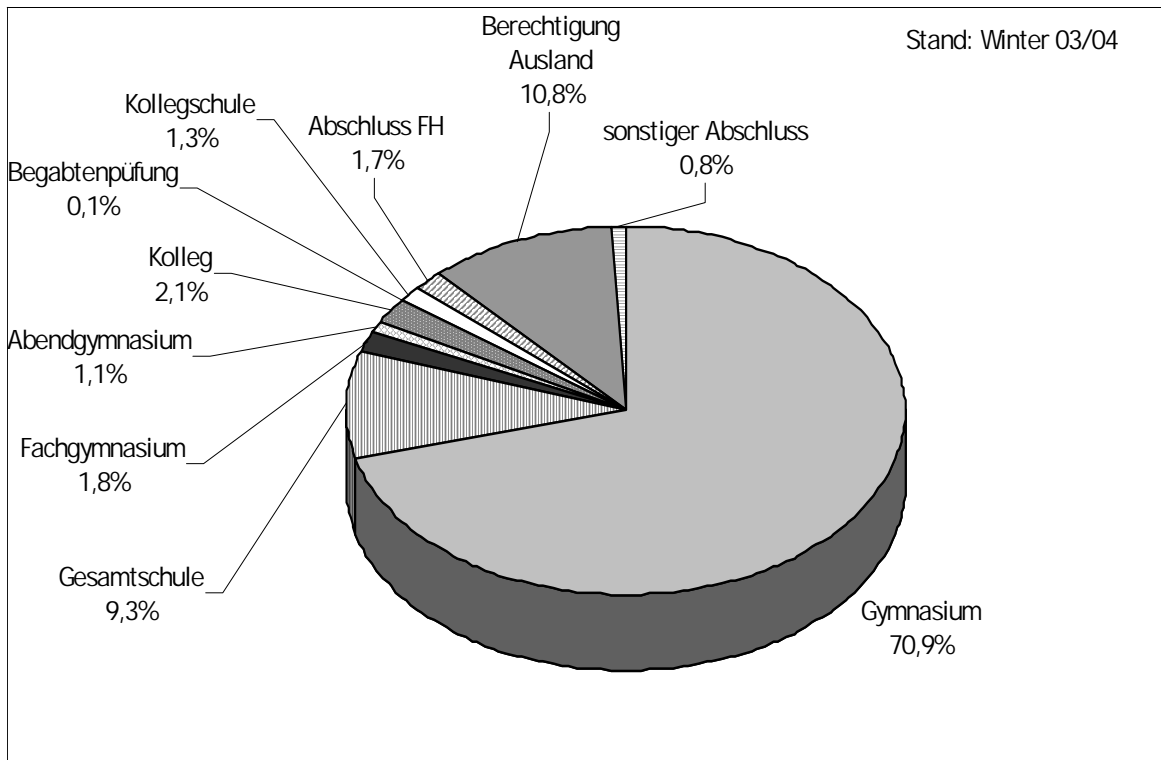


2.8 Weibliche Studierende nach angestrebter Abschlussprüfung (Kopfzahlen)



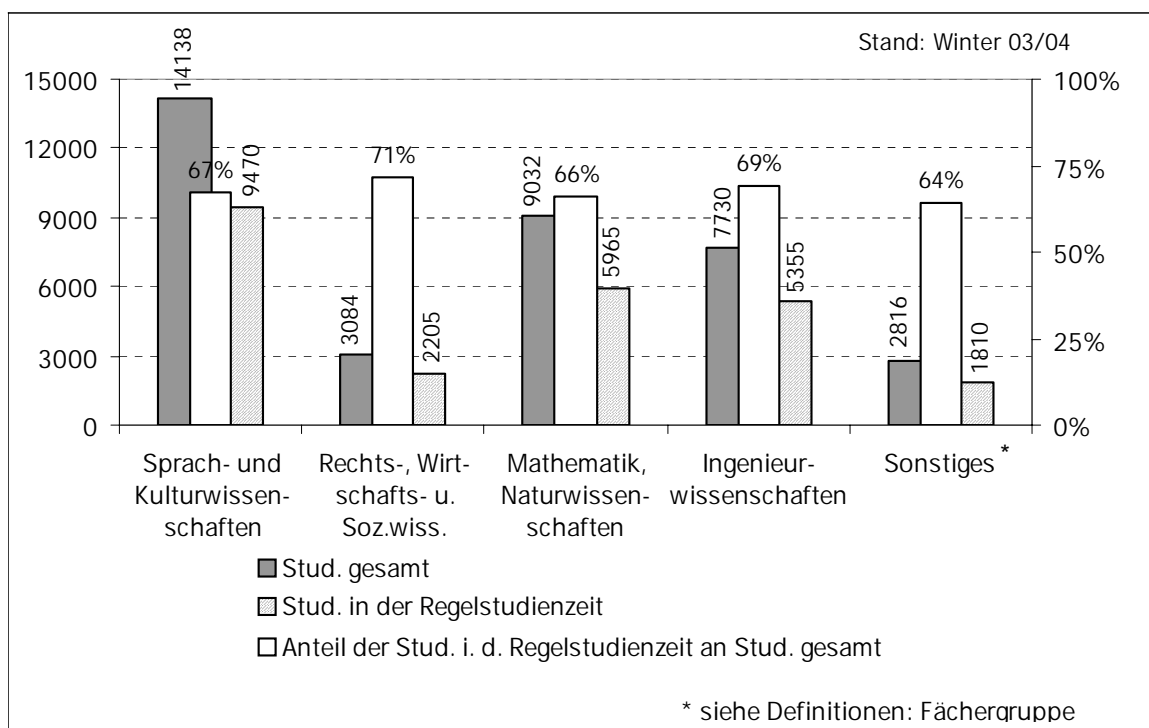
Quelle: Dezernat 2

2.9 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung (Kopfzahlen)



2.10 Studierende in der Regelstudienzeit nach Fächergruppen (Fallzahlen)

In der Abbildung 2.10 und in der Tabelle 2.11 werden die Studierenden entsprechend der Zahl der von ihnen belegten Studiengänge gezählt, d.h. sie werden in jedem Fach gezählt, in dem sie eingeschrieben sind. Studienfallbezogene Statistiken geben damit Auskunft über die Belastung der Fächer.



2.11 Studierende nach Studienfach und Fachsemestern im Winter 03/04 (Fallzahlen)

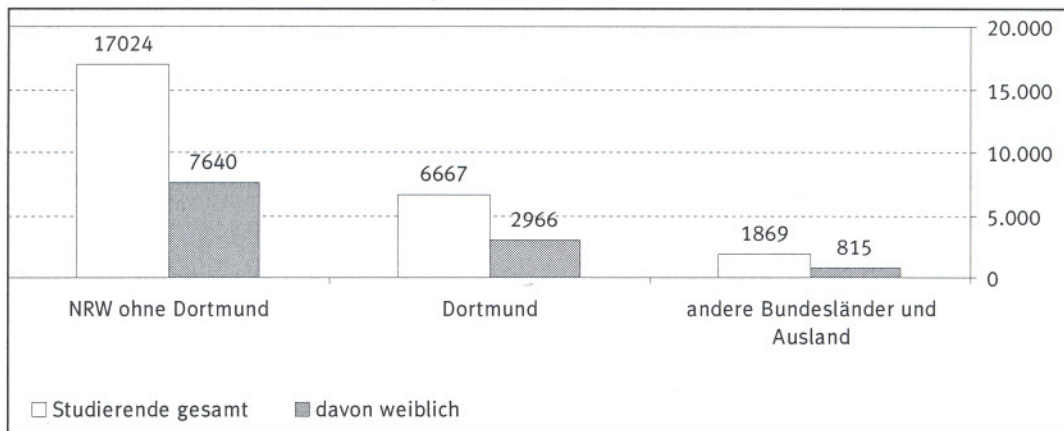
Studienfach/ Fachbereich/Fakultät	Fachsemester																Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	>15	
Mathematik	456	88	405	78	357	75	271	75	196	33	143	48	105	38	78	329	2775
Wirtschaftsmathematik	176	1	103	2	69		45	2	41		26	1	20		13	53	552
Zwischensumme Fachbereich Mathematik	632	89	508	80	426	75	316	77	237	33	169	49	125	38	91	382	3327
Physik	155	30	98	32	93	23	50	13	50	10	30	6	21	3	30	150	794
Zwischensumme Fachbereich Physik	155	30	98	32	93	23	50	13	50	10	30	6	21	3	30	150	794
Biologie			1													4	5
Chemie	165	32	102	35	83	22	33	16	35	40	21	25	20	12	12	107	760
Chemische Biologie	102																102
Zwischensumme Fachbereich Chemie	267	32	103	35	83	22	33	16	35	40	21	25	20	12	12	111	867
Angewandte Informatik	82		65		45		76	2	63		47	2	37		21	94	534
Informatik	452	9	400	10	399	12	533	20	318	12	220	6	148	4	107	435	3085
Zwischensumme Fachbereich Informatik	534	9	465	10	444	12	609	22	381	12	267	8	185	4	128	529	3619
Datenanalyse und Datenmanagement	55		5		2		2										64
Datenwissenschaft/Data Science	6		1														7
Statistik	124	4	71	6	42	6	24	9	44	8	37	3	21	1	10	90	500
Zwischensumme Fachbereich Statistik	185	4	77	6	44	6	26	9	44	8	37	3	21	1	10	90	571
Biotechnik/Bioing.wesen	228	1	76		2		3										310
Chemical Engineering	28		28	14	2												72
Chemietechnik/ Chemieing.wesen	96	10	77	12	76	8	57	6	54	7	35	6	29	3	11	53	540
Zwischensumme Fachbereich Bio- und Chemieingenieurwesen	352	11	181	26	80	8	60	6	54	7	35	6	29	3	11	53	922
Fertigungstechnik	3		4		3		1	3					2		2	6	24
Industrial Design and Manufacturing	1		11		6												18
Logistik	220	3	152		114	1	64		50	1	14		1				620
Logistik f. Wirtschaftswiss.	15	11	9	12	3	2	4	1	3	3	2	1	2	2	1	12	83
Maschinenbau	157	8	118	4	84	1	61	2	42		32	4	23	4	5	62	607
Maschinentechnik	5		6		7	1			2				4		2	8	35
Production Engineering and Logistics	14	1	12	5													32
Technik	63	17	18	13	34	13	9	8	11		9	9	8	3	3	20	238
Wirtschaftsingenieur	354	3	172		34		1										564
Zwischensumme Fakultät Maschinenbau	832	43	502	34	285	18	139	12	111	4	57	14	40	9	13	108	2221
Berufsbildungsingenieur ET	2		6		2		4		1	1	3						19
Elektrotechnik	121	4	79	9	85	8	76	12	52	2	60	1	44	1	20	105	679
Informationstechnik	96		57	2	93		62		33								343
Robotics and Automation / Proc. Autom.	37		47														84
Zwischensumme Fakultät für Elektrotechnik u. Informationstechnik	256	4	189	11	180	8	142	12	86	3	63	1	44	1	20	105	1125
Raumplanung	185	10	152	4	147	9	110	14	104	31	107	30	64	17	24	93	1101
SPRING	26		3														29
Zwischensumme Fakultät Raumplanung	211	10	155	4	147	9	110	14	104	31	107	30	64	17	24	93	1130
Architektur und Städtebau	108	1	78		90	14	85	1	80	6	62	12	37	4	33	69	680
Bauingenieurwesen	110	7	67	1	58	4	47	9	44	3	53	4	67	2	32	97	605
Zwischensumme Fakultät Bauwesen	218	8	145	1	148	18	132	10	124	9	115	16	104	6	65	166	1285

Studienfach/ Fachbereich/Fakultät	Fachsemester																Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	>15	
Wirtschaftswissenschaft	116	1	42		27		11		9	1	6	2			7	31	253
Wirtschaftswissenschaften	252	13	239	52	538	84	329	34	289	26	130	14	92	9	97	286	2484
Zwischensumme Wirtschafts- u. Sozialwiss. Fak.	368	14	281	52	565	84	340	34	298	27	136	16	92	9	104	317	2737
Erziehungswissenschaft	112	9	111	4	133												369
Medien- und Informationstechnologien	13	11	9	4	7												44
Pädagogik (auslaufend)	1		2	1	1	10	238	11	219	21	237	18	141	20	90	519	1529
Sozialpädagogik	49		29		37	2	48	4	47	3	23	1	16	1	5	42	307
Soziologie	1	2	7	1		4	2	3	2	2	1	2	1			8	36
Zwischensumme Fachbereich Erziehungswiss. u. Soziologie	176	22	158	10	178	16	288	18	268	26	261	21	158	21	95	569	2285
Rehabilitation und Päd. bei Behinderung	145	2	95		90	1				2		1					336
Sonderpädagogik (auslaufend)	7	137	356	121	358	134	340	127	389	82	208	62	93	34	73	357	2878
Sonderpädagogik ZS	5	8	26	13	38	9	16	2	8	2	12	4	8			3	154
Sonderpädagogische Fachrichtungen	353	2	6	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	365
Zwischensumme Fakultät Rehabilitationswiss.	510	149	483	134	488	144	356	131	397	86	220	67	101	34	73	360	3733
Hauswirtschaftswissenschaften		1	1	1		10	23	13	13	7	10	5	5		3	14	106
Org.-Psychologie	7	8	8	46	50	60	49	37	29	35	32	19	17	18	20	120	555
Philosophie	72	30	25	23	19	23	18	18	12	10	17	14	19	19	9	11	339
Politik	2	1			1												4
Psychologie	38	105	58	4	8	7	7	2	2	2			1			6	240
Religionslehre, evang.	103	70	89	57	77	36	74	32	73	24	41	14	17	13	13	59	792
Religionslehre, kath.	102	34	73	32	54	26	63	31	57	13	32	19	21	4	8	27	596
Zwischensumme Fakultät Humanwissenschaften und Theologie	324	249	254	163	209	162	234	133	186	91	132	71	80	54	53	237	2632
Angew. Literatur- u. Kulturwiss.	18		10		20												48
Angew. Sprachwissenschaft	20		16														36
Bilinguales Lernen	5	3	4	2	4	1		1	2								22
Deutsch / Germanistik	373	148	331	225	447	174	315	120	261	60	160	47	103	52	66	283	3165
Englisch / Anglistik	398	138	159	83	135	81	70	41	50	24	33	41	44	17	20	97	1431
Geschichte	134	51	71	41	48	27	24	15	23	16	17	20	21	13	8	71	600
Journalistik	55	3	54	5	39	2	49	2	53	1	46	8	24	3	24	89	457
Wissenschaftsjournalismus	6																6
Zwischensumme Fakultät Kulturwissenschaften	1009	343	645	356	693	285	458	179	389	101	256	116	192	85	118	540	5765
Geographie (auslaufend)	1			1	1	19	27	20	19	9	19	10	16	7	11	40	200
Kunst	49	29	28	24	24	14	20	12	10	2	22	18	20	6	12	50	340
Musik	51	20	32	16	41	17	23	17	27	10	33	23	19	10	17	48	404
Sport	153	88	112	59	109	39	58	23	68	28	62	27	39	17	26	130	1038
Textilgestaltung	80	41	97	33	77	27	62	24	42	19	32	15	28	9	15	45	646
Vergl. Textilwissenschaft (auslaufend)	82	65	15	22	17	19	8	10	3	4	9		4	1	6	17	282
Zwischensumme Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften	416	243	284	155	269	135	198	106	169	72	177	93	126	50	87	330	2910
Automat.-Technik u. Robotik				1		2	4	2		1	3	5		2	4	9	33
Lernbereich Gesellschaftsl.	94	45	75	35	65	22	45	11	50	7	20	10	11	10	11	36	547
Lernbereich Naturwiss.	41	17	41	15	36	6	29	8	20	8	21	10	13	12	4	16	297
Zwischensumme Sonstiges	135	62	116	51	101	30	78	21	70	16	44	25	24	24	19	61	877
Insgesamt	6580	1322	4644	1160	4433	1055	3569	813	3003	576	2127	567	1426	371	953	4201	36800

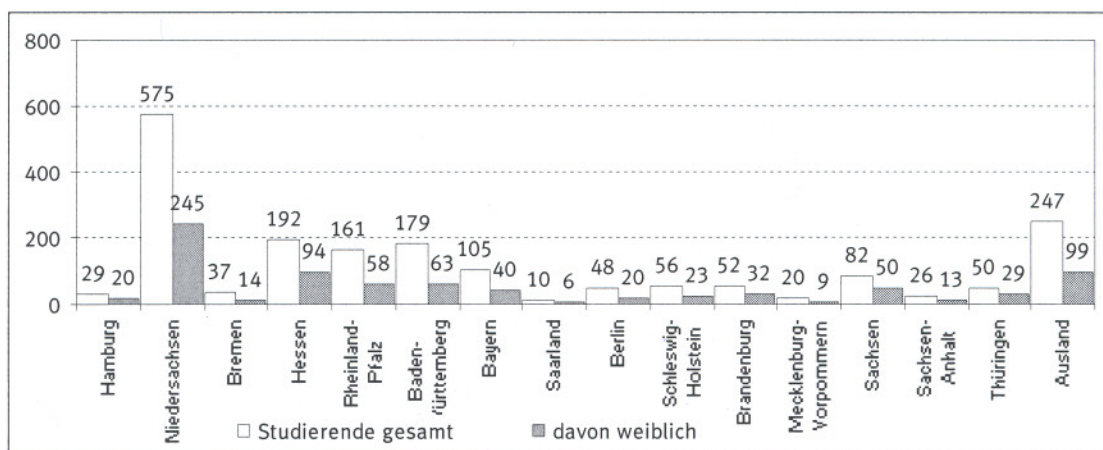
Erläuterungen:

ohne Beurlaubte, Zweithörer, Deutschkursbesucher, einschl. Studierende im Doppelstudium

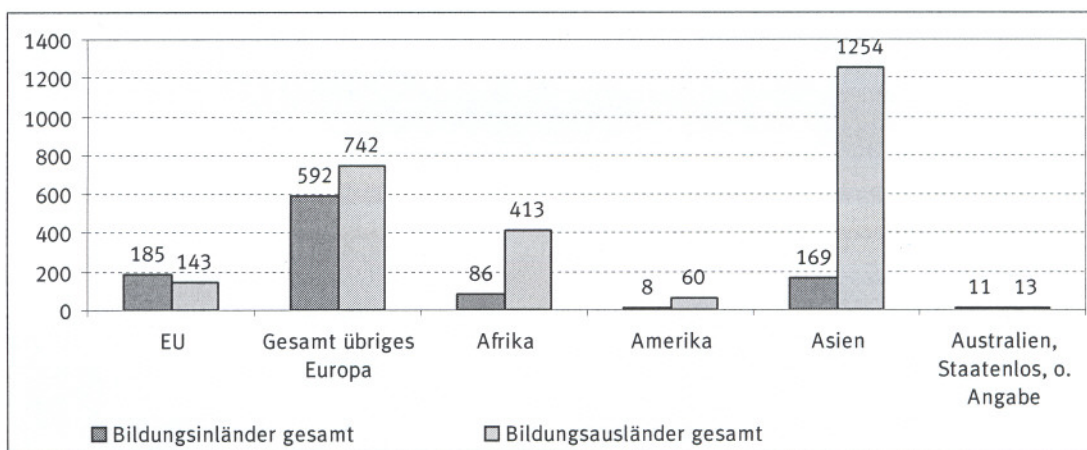
2.12 Studierende nach regionaler Herkunft (Kopfzahlen - Winter 03/04)



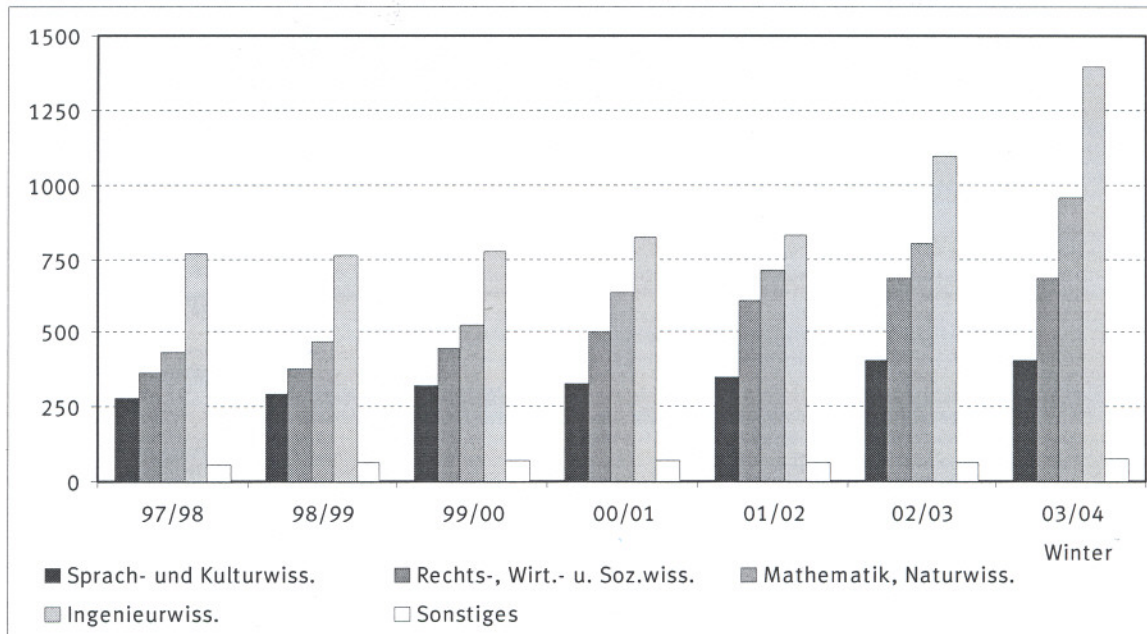
2.13 Studierende nach regionaler Herkunft (ohne NRW - Kopfzahlen Winter 03/04)



2.14 Ausländische Studierende nach Kontinenten (Kopfzahlen Winter 03/04)

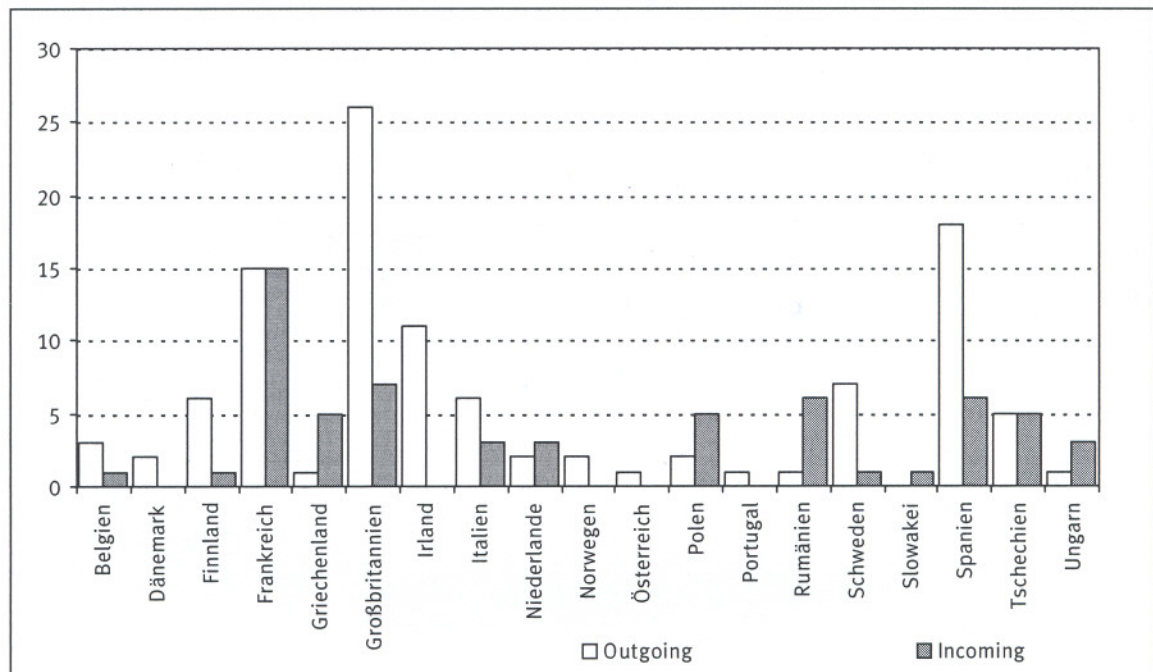


2.15 Ausländische Studierende nach Fächergruppen (ohne Deutschkursteilnehmer)



2.16 Internationaler Studierendenaustausch

Sokrates-/ERASMUS-Studierende nach Ziel- und Herkunftsland (Winter 03/04)



USA Programm 2003/2004

Programm	in	out
IAS	3	3
ISEP	8	13
Bilaterale Kooperationen mit USA	6	14
FULBRIGHT	--	1
Summe	17	31

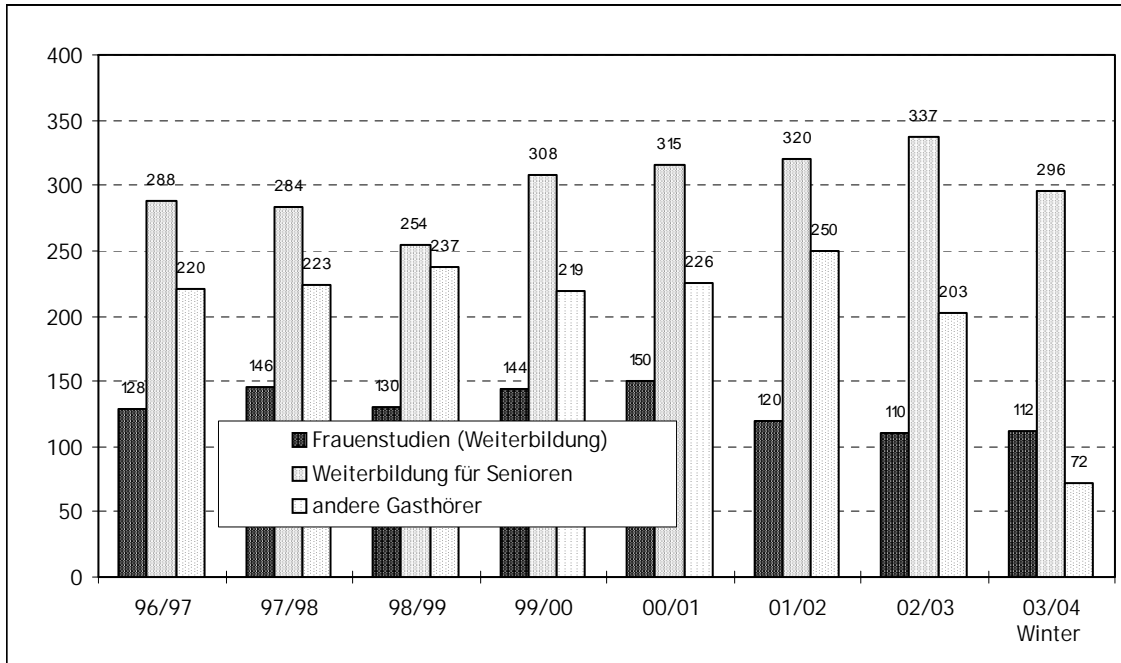
Partneruniversitäten:

- Canisius College, Buffalo / NY
- Carnegie Mellon University / PA
- Hamilton College, Clinton/ NY
- University of Iowa, Iowa City/ IO
- Oglethorpe University, Atlanta/ GA
- University of Virginia, Charlottesville/ VA
- University of Southern California, Los Angeles/ CA
- Lehigh University, Bethlehem/ PA

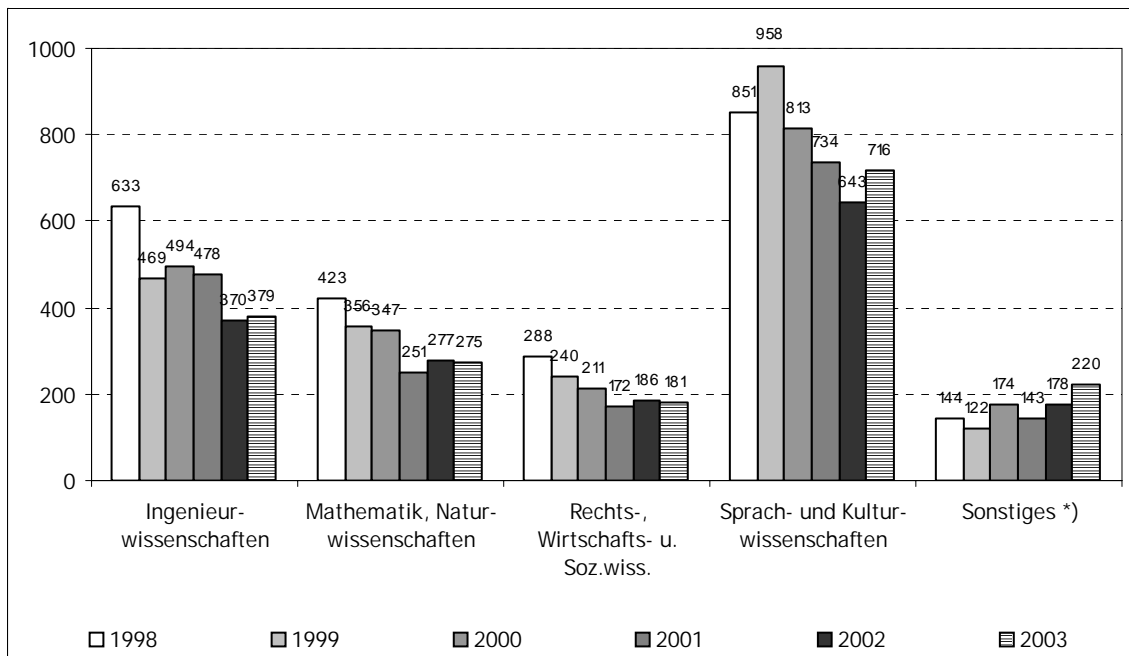
2.17 Ausländische Studierende nach 1. Studienfach (Kopfzahlen - Winter 03/04)

Fach	Bildungsinländer		Bildungsausländer		Ausländische Studierende gesamt	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Angewandte Informatik	41	5	120	25	161	30
Angewandte Literatur- u. Kulturwiss.	0	0	1	1	1	1
Angewandte Sprachwiss.	2	2	3	3	5	5
Architektur u. Städtebau	35	19	44	25	79	44
Automat. Technik u. Robotik (auslaufend)	3	0	1	0	4	0
Bauing.wesen	52	17	64	14	116	31
Berufsbildungsing. ET	1	0	0	0	1	0
Bioing.wesen/Biotechnik	12	8	37	17	49	25
Chemical Engineering	1	0	70	7	71	7
Chemie	15	9	95	51	110	60
Chemieing.wesen/CT	18	6	73	24	91	30
Chemische Biologie	4	3	1	0	5	3
Datenanalyse und Datenmanagement	2	2	18	6	20	8
Datenwiss Data Science	1	0	6	2	7	2
Deutsch	34	28	58	43	92	71
Deutschkurs	0	0	161	56	161	56
Elektrotechnik	36	2	165	23	201	25
Englisch	17	8	54	35	71	43
Erziehungswiss.	12	11	12	7	24	18
Evangelische Religionslehre	0	0	2	1	2	1
Geographie (auslaufend)	3	0	0	0	3	0
Geschichte	12	8	5	2	17	10
Hauswirtschaftswiss. (auslaufend)	1	1	2	2	3	3
Industrial Design	0	0	16	0	16	0
Informatik	208	41	342	89	550	130
Informationstechnik	21	3	61	16	82	19
Journalistik	15	7	25	13	40	20
Katholische Religionslehre	2	1	2	1	4	2
Kunst	1	1	8	6	9	7
LB Gesellschaftswissenschaften	4	4	1	1	5	5
Logistik	18	5	47	28	65	33
Logistik f. Wirtschaft	6	3	15	5	21	8
Maschinenbau	26	0	90	8	116	8
Mathematik	31	13	30	13	61	26
Musik	5	4	9	6	14	10
Organisationspsychologie	6	3	12	0	18	3
Pädagogik (auslaufend)	44	37	35	26	79	63
Philosophie	1	1	4	2	5	3
Physik	18	4	26	7	44	11
Politik	0	0	1	1	1	1
Prod. Engineering and Logistics	0	0	21	6	21	6
Psychologie	4	3	2	2	6	5
Raumplanung	15	5	39	21	54	26
Rehab. u. Päd. bei Behind.	3	3	16	14	19	17
Robotics and Automation	2	0	80	5	82	5
Sozialpädagogik	3	3	5	4	8	7
Soziologie	1	0	1	0	2	0
SP Erziehungsschw.päd.	3	3	2	2	5	5
SP Geistigbeh.päd.	3	3	2	2	5	5
SP Körperbeh.päd.	1	1	0	0	1	1
SP Lernbeh.päd.	3	3	3	2	6	5
SP Sprachbeh.päd.	1	1	1	1	2	2
SP ZS der Geistigbeh.	0	0	1	1	1	1
Sport	10	5	2	1	12	6
SPRING	0	0	29	7	29	7
Statistik	12	4	36	20	48	24
Technik	0	0	1	0	1	0
Textilgestaltung	6	6	4	4	10	10
Vergl. Textilwiss. (auslaufend)	10	8	22	15	32	23
Wirtschaftsing.	25	11	108	50	133	61
Wirtschaftsmathematik	29	15	76	39	105	54
Wirtschaftswissenschaft	4	4	4	4	8	8
Wirtschaftswissenschaften	208	85	454	264	662	349
Insgesamt	1051	419	2625	1030	3676	1449

2.18 Gasthörerinnen und Gasthörer an der Universität Dortmund



2.19 Absolventinnen und Absolventen gesamt nach Fächergruppen (ohne Promotionen)

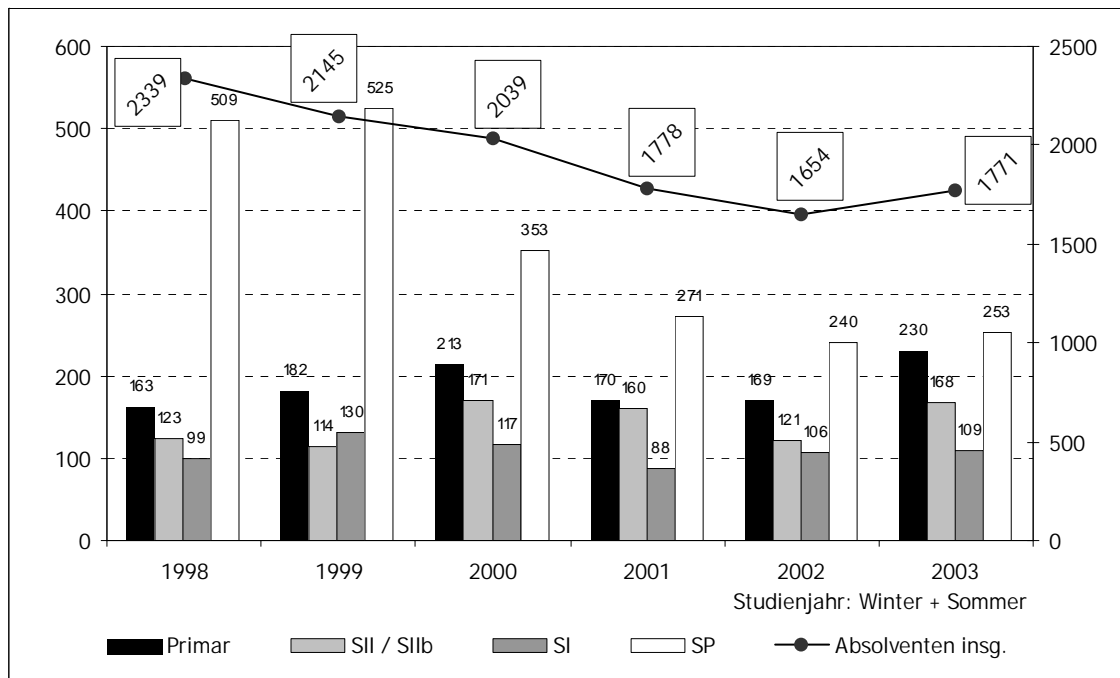


*Kunst, Musik, Sport, Textilwiss., Hauswirtschaftswiss.

Erläuterung: Es handelt sich um Absolventenzahlen (Kopfzahlen) und nicht um die Zahl der bestanden (Fach-) Prüfungen (Fallzahlen). (Siehe auch 2.21)

Quelle: LDS

2.20 Absolventinnen und Absolventen gesamt und im Lehramt (ohne Promotionen)



Erläuterung: Es handelt sich um Absolventenzahlen (Kopfzahlen) und nicht um die Zahl der bestandenen (Fach-) Prüfungen (Fallzahlen). (Siehe auch 2.21)
 Quelle: LDS

2.21 Bestandene Abschlussprüfungen (1.-4. Fach) nach Fächern - Teil 1 -

Studienfach	Abschluss	1997				1998				1999				2000				2001				2002				2003			
		gesamt		weiblich		gesamt		weiblich		gesamt		weiblich		gesamt		weiblich		gesamt		weiblich		gesamt		weiblich		gesamt		weiblich	
Angewandte Informatik	Diplom	32	1	23	2	7	18	62	14	69	14	73	17	62	28	4	38	4	27	4	38	4	27	4	38	4	27	4	
Architektur und Städtebau	Diplom	66	26	72	33	36	18	62	22	63	33	46	20	63	63	33	46	20	44	20	46	20	44	20	46	20	44	20	
Automat. Technik u. Robotik (auslaufend)	Zertifikat																												
Bauingenieurwesen	Diplom	48	13	62	14	69	14	62	14	69	14	73	17	62	28	4	38	4	27	4	38	4	27	4	38	4	27	4	
Berufsbildungsingenieur	Diplom																												
Biologie	SI	15	12	23	17	23	16	23	16	23	16	24	19	10	10	9	12	9	14	9	12	9	14	9	12	9	14	9	
Biologie	SP	5	3	26	10	38	30	38	30	38	30	9	9	6	6	3	3	3	9	3	3	3	9	3	3	3	9	3	
Chemie	Diplom	89	14	42	9	34	9	34	9	34	9	22	5	22	5	18	3	15	6	18	3	15	6	18	3	15	6	18	3
Chemie	SI/II/III	18	4	18	7	2	1	11	3	2	1	11	3	11	9	5	5	5	6	5	5	5	6	5	5	5	6	5	2
Chemie	SI	14	5	17	7	12	4	7	4	7	4	7	4	2	2	1	2	1	7	1	2	1	7	1	2	1	7	1	5
Chemie	SP	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	9	6	6	6	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Chemietechnik	Diplom	135	21	121	27	106	19	84	10	51	9	37	6	39	39	6	37	6	39	6	37	6	39	6	37	6	39	6	7
Chemietechnik	SI/II/III																												
Deutsch	Primar	239	221	252	230	200	184	251	230	214	196	152	139	205	187	152	139	205	187	152	139	205	187	152	139	205	187	152	139
Deutsch	SI/II/III	39	22	34	25	41	24	51	37	44	35	34	26	42	30	34	26	42	30	34	26	42	30	34	26	42	30	34	26
Deutsch	SI	52	42	31	28	41	33	47	37	29	26	20	20	17	20	17	20	17	20	17	20	17	20	17	20	17	20	17	20
Deutsch	SP	169	150	251	222	238	204	123	103	82	73	105	90	77	72	105	90	77	72	105	90	77	72	105	90	77	72	105	90
Elektrotechnik	Diplom	97	1	98	5	82	6	61	2	64	2	50	3	37	2	50	3	37	2	50	3	37	2	50	3	37	2	50	3
Elektrotechnik	SI/II/III																												
Englisch	Primar																												
Englisch	SI/II/III	29	16	32	19	23	9	29	24	28	19	23	17	40	14	23	17	40	14	23	17	40	14	23	17	40	14	23	17
Englisch	SI	8	8	10	7	9	8	7	7	7	4	4	1	3	3	7	4	1	3	3	7	4	1	3	3	7	4	1	3
Englisch	SP	7	6	6	6	2	2	2	2	2	3	2	2	1	1	3	2	1	1	1	2	2	1	1	2	2	1	1	1
Fertigungstechnik	SI/II/III	10	2	1	1	2		4		3		4		3		4		3		4		3		4		3		4	
Geographie (auslaufend)	SI																												
Geographie (auslaufend)	SP	27	12	16	6	21	12	16	8	15	12	16	8	21	8	15	12	16	8	21	8	15	12	16	8	21	8	15	12
Geographie (auslaufend)	SP	13	5	11	5	22	10	10	1	8	4	3	3	5	2	8	4	3	5	2	8	4	3	5	2	8	4	3	5
Geschichte	Primar																												
Geschichte	SI/II/III	1																											
Geschichte	SI	22	13	11	9	15	6	16	8	16	10	24	13	20	11	16	10	24	13	20	11	16	10	24	13	20	11	16	10
Geschichte	SP	11	4	62	38	41	24	14	4	6	6	14	4	2	2	6	6	14	4	2	2	6	6	14	4	2	2	6	6
Hauswirtschaftswiss. (auslaufend)	SI	8	8	9	8	7	7	12	12	19	15	8	6	18	18	19	15	8	6	18	18	19	15	8	6	18	18	19	15
Hauswirtschaftswiss. (auslaufend)	SP	11	11	12	8	14	9	7	6	14	9	7	6	7	7	14	9	7	6	7	7	14	9	7	6	7	7	14	9
Informatik	Diplom	124	8	148	8	122	3	130	9	92	7	104	6	93	4	92	7	104	6	93	4	92	7	104	6	93	4	92	7
Informatik	SI/II/III																												

- Teil 2 -

Studienfach	Abschluss	1997		1998		1999		2000		2001		2002		2003	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Informationstechnik	Diplom	40	24	39	23	41	25	12	5	38	24	29	13	50	22
Journalistik	Diplom	12	12	28	27	18	18	14	14	6	6	5	5	4	4
Kunst/Gestalten	Primar	1	1	6	5	3	2	5	5	11	8	17	17	13	11
Kunst	SI/S llb	17	14	20	16	12	11	9	8	7	6	8	8	12	12
Kunst	SP	12	9	58	53	38	35	13	8	7	7	8	7	5	4
LB Gesellschaftswissenschaften	Primar	46	44	55	51	43	38	67	36	67	49	31	27	41	28
LB Gesellschaftswissenschaften	SP	24	15			26	17	6	2	2	29	29	23	16	21
LB Naturwissenschaften	Primar	58	40	41	36	39	36	33	30	30	23	16	16	15	13
LB Naturwissenschaften	SP	17	10			18	15	23	13	12	7	13	12	21	13
Logistik	Diplom									1	1	2		11	1
Logistik f. Wirtschaft	Diplom							2		2					
Maschinenbau	Diplom	91	3	96	3	55	3	46	4	45	2	67	2	17	2
Maschinentechnik	SI llb	10	2	19	2	11	1	7	1	3				2	
Mathematik	Diplom	31	10	37	11	23	3	29	14	23	2	12	1	12	2
Mathematik	Primar	240	221	251	229	202	185	253	224	206	189	147	134	195	178
Mathematik	SI/S llb	17	6	11	4	18	12	27	19	11	9	9	3	29	6
Mathematik	SI	21	15	24	18	29	12	30	16	13	6	17	7	20	12
Mathematik	SP	45	36	63	54	57	45	52	42	48	38	53	44	40	33
Musik	Primar	8	7	16	16	4	2	15	13	10	8	12	11	17	17
Musik	SI/S llb	22	7	21	14	27	16	31	20	33	20	30	15	46	26
Musik	SI	6	5	5	2	5	5	6	3	13	7	11	5	3	3
Musik	SP	10	5	14	11	13	12	13	7	6	4	12	8	8	6
Organisationspsychologie	Diplom														
Organisationspsychologie	Zertifikat									6	5	11	5	5	2
Pädagogik	Diplom	144	122	170	148	181	156	253	216	244	210	230	208	241	205
Philosophie	SI/S llb			1		1		5	4	4	2	3	2	9	6
Physik	Diplom	57	3	54	3	53	4	38	5	22	4	24	0	25	3
Physik	SI/S llb	14	3	8	2	18	5	16	6	18	7	5	2	14	3
Physik	SI	9	5	8	5	7	3	11	1	2	1			4	4
Psychologie	SI/S llb							8	7	8	5	3	3	2	1
Raumplanung	Diplom	123	45	119	51	105	39	141	49	125	52	79	22	122	47

- Teil 3 -

Studienfach	Abschluss	1997		1998		1999		2000		2001		2002		2003	
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Rehabilitation u. Päd. bei Beh.	Diplom														
Religionslehre, evang.	Primar	42	36	45	40	58	54	62	57	6	5	2	1	39	35
Religionslehre, evang.	S II/S IIb	1	1					2	1	3	1			2	2
Religionslehre, evang.	SI	14	12	8	7	32	23	21	16	9	8	20	16	14	11
Religionslehre, evang.	SP	30	24	39	35	31	26	20	14	14	11	25	23	13	15
Religionslehre, kath.	Primar	19	19	26	24	49	47	41	40	52	47	27	24	52	48
Religionslehre, kath.	S II/S IIb			1	1			3	1	1	1	1	1	1	1
Religionslehre, kath.	SI	8	4	8	7	10	9	15	11	9	7	14	11	10	9
Religionslehre, kath.	SP	21	19	37	35	41	31	23	18	21	15	18	16	21	18
Sonderpädagogik	S II/S IIb	2		1				1		2		1		1	
Sozialpädagogik	SP	782	577	966	738	1004	746	659	448	509	336	461	361	474	377
Sozialpädagogik	S II/S IIb							46	20	45	38	51	35	51	34
Sport	S II/S IIb	35	23	28	19	37	28								
Sport	Primar	41	41	39	34	37	33	49	43	31	30	16	12	35	30
Sport	S II/S IIb	27	5	23	10	23	9	43	16	43	21	34	13	39	16
Sport	SI	12	6	21	7	23	10	23	6	17	6	20	8	35	15
Sport	SP	47	28	43	30	50	28	33	17	34	17	24	14	20	13
SPRING	Zertifikat	21		24		0				27	7				
Statistik	Diplom	41	14	50	19	50	13	25	4	25	5	25	15	32	14
Technik	SI	9	3	11	3	4	1	6	3	5	1	5	1	9	4
Technik	SP	14	3	11	4	9	7	3	1	1	1	2	2		
Textilgestaltung	Primar	30	30	5	5	16	16	35	35	45	44	30	29	44	43
Textilgestaltung	SI	2	2	4	4	2	2	2	8	4	4	4	5	5	5
Textilgestaltung	SP	29	28			17	17	19	8	11	10	16	15	19	19
Vergl. Textilwissenschaft (auslaufend)	Magister Artium			6	6	2	2	2	9	4	4			2	2
Wirtschaftsmathematik	Diplom	21	10	17	5	15	5	10	2	10	2	47	17	25	12
Wirtschaftswissenschaft	S II/S IIb	17	7	12	8	5	1	23	15	15	5			4	3
Wirtschaftswissenschaften	Diplom	251	71	274	97	213	57	173	42	129	40	150	57	143	62
Insgesamt		3882	2257	4250	2669	3984	2518	3611	2185	3024	1900	2720	1727	2931	1930

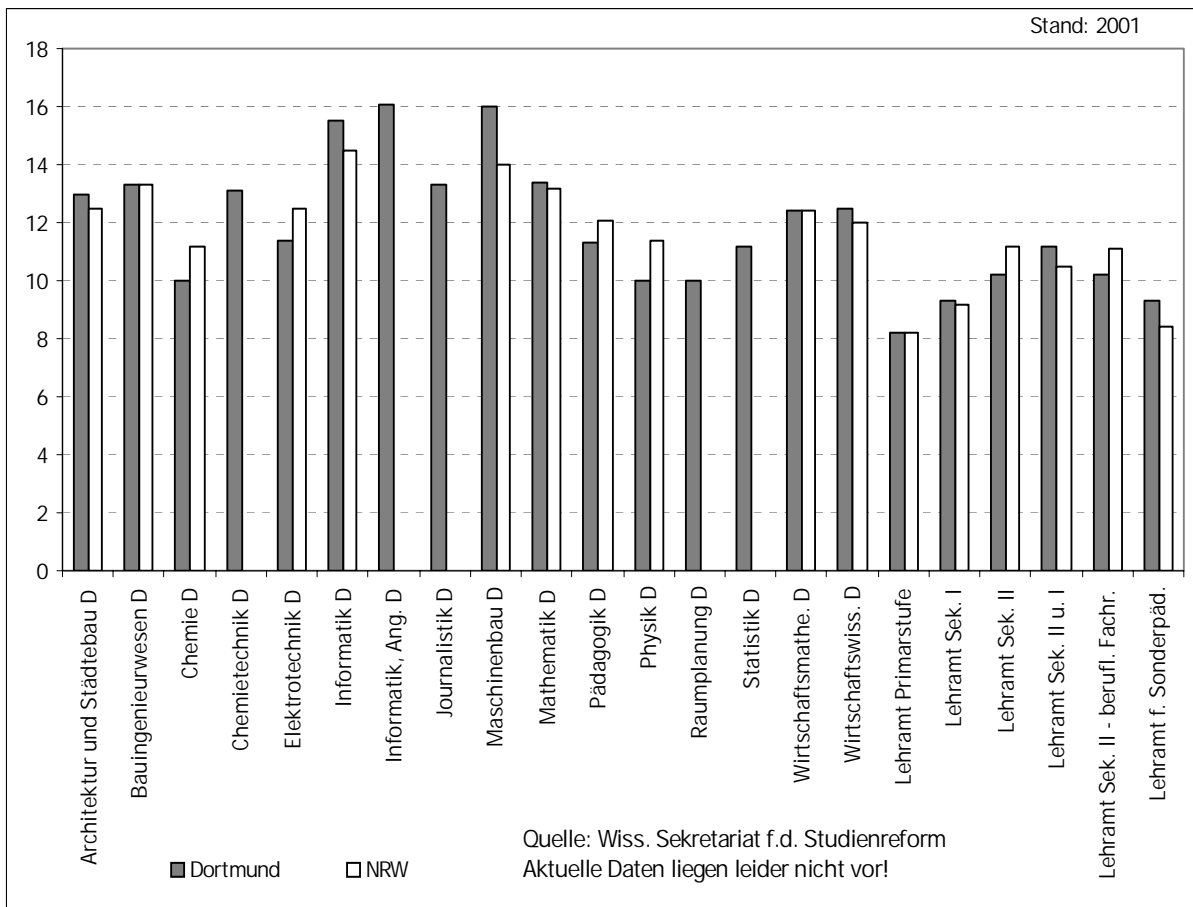
Erläuterung:

Bei den aufgeführten Abschlussprüfungen handelt es sich nicht um Absolventen(Kopf-)zahlen, sondern um die Zahl der bestandenen

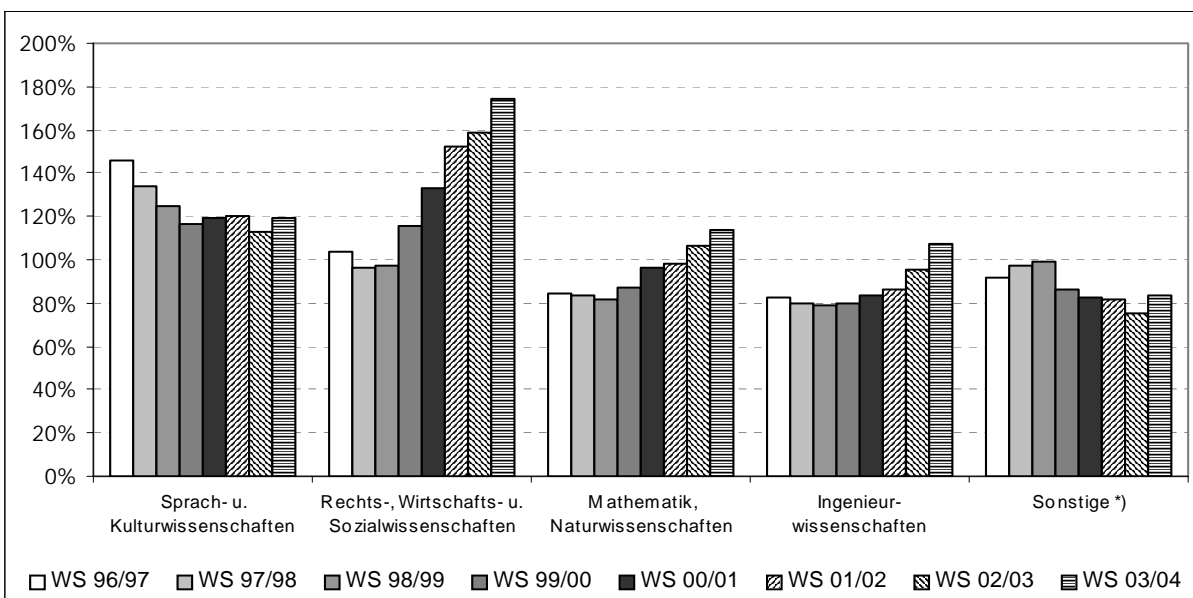
Fachprüfungen.

Quelle: LDS

2.22 Durchschnittliche Fachstudiendauer im Vergleich zu NRW in Semester.Monaten



2.23 Auslastung der Lehreinheiten nach Fächergruppen



*) Musik, Kunst, Sport, Textilwiss., Hauswirtschaftswiss.

2.24 Auslastung der einzelnen Lehreinheiten

Lehreinheit	WS 96/97	WS 97/98	WS 98/99	WS 99/00	WS 00/01	WS 01/02	WS 02/03	WS 03/04
	%	%	%	%	%	%	%	%
Anglistik	90,77	100,00	100,00	100,00	100,00	105,87	116,94	140,31
Architektur	131,10	123,12	123,00	109,98	107,54	106,06	115,92	110,18
Bauingenieurwesen	156,08	156,04	151,04	127,87	106,71	91,35	79,95	69,70
Biologie	134,97	143,04	119,21	89,32	*)	*)	*)	*)
Chemie	53,63	55,64	56,08	66,92	61,11	58,44	60,49	88,45
Chemietechnik	44,13	37,23	34,33	35,53	37,14	35,89	52,77	80,95
Elektrotechnik	77,56	72,86	74,96	85,72	96,73	108,83	125,23	141,13
Ev. Theologie	92,67	99,48	116,92	118,19	126,52	120,73	95,41	110,58
Geographie	96,89	102,33	91,46	81,50	112,19	81,22	78,68	78,98
Germanistik	141,62	128,70	113,98	105,95	112,44	141,62	153,20	160,85
Geschichte	69,17	94,49	89,40	68,42	86,21	95,67	107,53	127,52
Hauswirtschaft	188,41	158,93	133,85	132,70	130,20	138,64	106,47	66,20
Informatik	85,88	87,34	94,46	114,77	148,87	166,45	170,35	168,68
Ing.-Informatik	113,37	115,60	126,89	145,43	154,18	145,70	118,04	122,17
Journalistik	88,83	91,14	103,66	106,74	110,83	110,12	97,85	88,90
Kath. Theologie	83,86	98,97	133,97	124,70	104,87	94,26	73,20	77,04
Kunst	75,40	105,57	88,51	83,06	76,00	81,47	76,47	100,93
Maschinenbau	48,25	44,98	44,02	58,19	65,62	92,04	119,29	147,81
Mathematik	121,40	114,91	115,58	112,86	123,08	119,40	123,90	137,90
Musik	77,70	78,55	87,11	75,57	70,23	64,83	55,79	63,85
Pädagogik	175,47	145,39	138,01	124,16	126,99	126,95	130,45	134,45
Philosophie	102,18	114,07	131,56	124,67	109,85	115,20	102,14	143,16
Physik	73,69	67,73	57,64	56,33	53,78	53,31	58,48	69,71
Psychologie	174,60	170,71	167,11	173,63	159,38	157,85	129,79	97,54
Raumplanung	104,10	103,09	104,97	104,16	109,05	102,76	105,88	103,33
Robotertechnik	9,54	12,48	12,84	8,43	7,71	6,61	4,47	6,08
Sonderpädagogik	182,03	156,55	127,70	116,84	122,51	108,34	91,87	100,75
Soziologie/Politik	97,75	82,31	78,65	69,12	68,87	67,02	59,06	63,91
Sport	92,85	97,02	99,01	82,54	77,81	73,07	76,45	80,66
Statistik	59,28	57,90	57,83	64,82	71,95	73,28	76,21	91,38
Technik	109,90	106,51	89,53	90,00	90,28	90,69	131,76	167,19
Textilgestaltung	131,99	154,19	143,42	129,03	133,64	145,96	126,86	153,12
Wirtschaftswissenschaften	105,06	100,56	102,73	130,62	155,03	181,91	194,78	213,66

*) Lehreinheit aufgelöst; Verlagerung zur Chemie

Quelle: Interne Auslastungsberechnung der Universität Dortmund

2.25 Habilitationen und Promotionen

Studienfach	Abschluss	1998		1999		2000		2001		2002		2003		
		gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	
Anglistik	Habilitationen												1	
Architektur														
Bauingenieurwesen		1						2	1					1
Chemie		1		3		4		1		3	1			1
Chemieingenieurwesen				4		1				1				2
Germanistik				1	1									
Elektrotechnik											2			1
Geschichte		1												
Hauswirtschaftswiss.							1	1			1	1		
Informatik				1		1								3
Journalistik		1		1										
Kunst		1		1										
Maschinenbau							2		1					
Mathematik		1		2		1		1		1	1			
Musik		1					3		1					
Pädagogik		1							1					
Philosophie							2							
Physik		2												
Psychologie														3
Raumplanung		1							2	1				2
Rehabilitationswiss.		3	2	1	1									1
Soziologie									1	1				
Sport														
Statistik		1		3							1	1		3
Textilwissenschaft							1	1						
Wirtschaftswiss.		1		1		2					3			1
Habilitationen zusammen:		16	2	18	2	18	2	10	3	12	4	18	3	
Anglistik	Promotionen					5	5	1	1	1	1	1	1	
Architektur		3		3		1		2	1	3			1	
Bauingenieurwesen		4		7		1		3		6	1		5	
Biologie						1								
Chemie		76	21	52	13	47	8	46	12	37	10		32	10
Chemieingenieurwesen		41	7	32	4	31	6	24	5	26	2		19	4
Elektrotechnik		22	3	15	1	8		20		13			16	1
Geographie				1						1	1			
Germanistik		3	3	3	3	3	2	5	3	3	1		7	4
Geschichte		7	1	2	1	3	1	3	1				2	
Hauswirtschaftswiss.											1	1		
Informatik		11	3	11		11		13		8	1		16	5
Journalistik		1	1	4	1	3	2	6	4	2	1		7	2
Kunst		2	1					1						
Maschinenbau		31		13	1	29		26		28	3		28	1
Mathematik		7	1			4		5	1	4	1		4	
Musik		1	1			1	1	5	1				4	3
Organisationspsychologi														
Pädagogik		8	1	4	2	2	2	5	3	3	2		4	2
Philosophie				1	1	1							1	1
Physik		24	1	16	1	22	2	21	3	14	2		14	
Politik														
Psychologie		6	2	4	1	5	1	3	3	4	1		2	1
Raumplanung		19	3	21	5	9	2	12	3	6	3		16	3
Rehabilitationswiss.		2	2	6	2	5	3	9	7	1	1		6	5
Religionslehre, evang.		1		1	1			1	1					
Religionslehre, kath.		2	1	2	1			1		1			3	
Soziologie		5	1	3	3			6	5	6	5			
Sport		1						1	1					
Statistik		10	2	8	3	7	2	12	2	14	6		12	4
Textilwissenschaft					1	1	1	1	1	1		1		
Wirtschaftswiss.	26	8	16	3	22	6	12	3	16	5		17	1	
Promotionen zusammen:		313	63	225	47	222	44	244	61	199	49	217	50	
Insgesamt		329	65	243	49	240	46	254	64	211	53	235	53	

Quelle: Angaben der Fachbereiche/Fakultäten

2.26 Promotionsstipendien der Universität Dortmund

Fachbereich/Fakultät	Stipendiaten 2002						Stipendiaten 2003						Stipendiaten 2004								
	Förderlinie 1)	Monatsbetrag €	Förderdauer (Monate 2)	männlich	weiblich	ausländisch	Förderlinie 1)	Monatsbetrag €	Förderdauer (Monate 2)	männlich	weiblich	deutsch	ausländisch	Förderlinie 1)	Monatsbetrag €	Förderdauer (Monate 2)	männlich	weiblich	deutsch	ausländisch	
Mathematik																					
Physik																					
Chemie																					
Informatik																					
Statistik	1	750	24	1	1									1	750	24		1	1		
Bio- und Chemieingenieurwesen	2	1.400	36	1	1																
Maschinenbau																					
Elektrotechnik und Informationstechnik																					
Raumplanung	1	750	24	1	1	1															
	2	1.400	36	1	1																
Bauwesen	1	750	24	1	1		1	750	24	1	1			2	1.400	36	1	1			
							2	1.400	36	1	1										
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften																					
Erziehungswissenschaft und Soziologie							1	750	24	1	1										
Rehabilitationswissenschaften	1	750	24	1	1		1	750	24	1	1			1	750	24	1	1			
Humanwissenschaften und Theologie	1	750	24	1	1		2	750	24	2	2			1	750	24	2	2			
	4	200	12	2	2		4	750	24	1	1			4	200	12	1	1			
	4	750	12	1	1		1	750	24	1	1			1	750	24	1	1			
Kulturwissenschaften	1	750	24	1	1		2	1.400	36	1	1			1	750	24					
							1	750	24	1	1			1	750	24	1	1			
Kunst- und Sportwissenschaften	1	750	24	1	1		1	750	24	1	1			1	750	24	1	1			
Gesamtzahl der Stipendiaten				5	7	11				3	8	11	0				2	6	8	0	

1) Förderlinien:

1 = Promotionsstipendien mit Schwerpunkt in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften

2 = Bestenförderung

3 = Promotionsstipendien im Rahmen von Promotionsstudiengängen

4 = Innovationsstipendien

2) Die Förderdauer beträgt bei den Förderlinien 1 und 2 maximal 36 Monate, bei den Förderlinien 3 und 4 maximal 12 Monate.

3 Personal

3.1 Stellen (Stellensoll) nach Einrichtungen und Stellenarten

Fachbereich/Fakultät/ Fach/Einrichtung	Professuren			Sonst. wissenschaftl. Stellen		Nichtwissenschaftl.	Stellen gesamt
	C 4	C 3	C 2	Dauer	Zeit	Stellen	
Mathematik	13,0	11,0		11,00	31,00	14,00	80,00
Physik	11,0	9,0		16,00	26,00	61,75	123,75
Chemie (einschl. Biologie)	11,0	7,0		16,00	33,00	64,75	131,75
Informatik	8,0	11,0		13,00	36,00	29,00	97,00
Ingenieurinformatik	4,0	1,0		3,00	12,00	7,00	27,00
Summe FB Informatik	12,0	12,0		16,00	48,00	36,00	124,00
Statistik	7,0	2,0		4,00	15,00	7,00	35,00
Bio- u. Chemieingenieurwesen	11,0	4,0		13,00	35,00	85,75	148,75
Maschinenbau	9,0	5,0		7,00	39,00	59,50	119,50
Technik	1,0			1,00	3,00	4,00	9,00
Summe Fak. Maschinenbau	10,0	5,0		8,00	42,00	63,50	128,50
Elektrotechnik und Informationstechnik	10,0	5,0		8,00	35,50	45,00	103,50
Raumplanung	12,0	4,0	3,0	15,00	30,00	35,50	99,50
Architektur	9,0	1,0		4,00	15,00	13,25	42,25
Bauingenieurwesen	8,0	2,0		4,00	20,50	18,75	53,25
Summe Fak. Bauwesen	17,0	3,0		8,00	35,50	32,00	95,50
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	12,0	6,0		4,00	40,00	13,50	75,50
Erziehungswissenschaft	9,0	7,0		17,00	7,00	10,50	50,50
Soziologie	2,0	3,0		5,00	5,00	1,50	16,50
Summe FB Erziehungswissenschaft ...	11,0	10,0		22,00	12,00	12,00	67,00
Rehabilitationswissenschaften	12,0	8,0	1,0	16,00	12,00	14,00	63,00
Hauswirtschaftswissenschaften	1,0	1,0			2,00	3,00	7,00
Philosophie	2,0	1,0	1,0	1,50	2,00	1,50	9,00
Politikwissenschaft	1,0			1,00	1,00	1,00	4,00
Psychologie	4,0	2,0		6,00	4,00	2,00	18,00
Evang. Theologie	2,0	3,0		1,00		1,00	7,00
Kath. Theologie	3,0	2,0		1,00	1,00	1,00	8,00
Summe Fak. Humanwissenschaften ...	13,0	9,0	1,0	10,50	10,00	9,50	53,00
Deutsch	4,0	6,0		10,00	4,00	3,00	27,00
Englisch (einschl. Sprachenzentrum)	4,0	1,0		6,50	4,00	2,00	17,50
Journalistik	5,0	3,0		2,00	4,00	4,00	18,00
Geschichte	2,0	1,0	1,0	3,00	2,00	2,00	11,00
Summe Fak. Kulturwissenschaften	15,0	11,0	1,0	21,50	14,00	11,00	73,50
Musik	2,0	2,0		3,00	1,00	3,00	11,00
Kunst	3,0	2,0		3,00	1,00	3,00	12,00
Textilgestaltung	1,0	1,0		5,00	1,00	2,00	10,00
Sport	1,0	2,0		9,00	3,00	3,00	18,00
Geographie	2,0			4,00	1,00	2,00	9,00
Summe FB 16	9,0	7,0		24,00	7,00	13,00	60,00
Fachbereiche/Fakultäten zus.	186,0	113,0	6,0	213,00	426,00	518,25	1462,25
Institut für Roboterforschung				8,00	12,00	8,00	28,00
Hochschuldidaktisches Zentrum		2,0		3,00	4,00	1,00	10,00
Sonst. wiss. Einrichtungen / Reserve	6,0	2,0		16,00	15,00	21,50	60,50
Universitätsbibliothek						138,00	138,00
Hochschulrechenzentrum						37,50	37,50
Technologietransfer				4,00		1,00	5,00
Studienberatung				1,00		7,25	8,25
Allg. Verwaltung *)				5,00		373,50	378,50
Gesamt	192,0	117,0	6,0	250,00	457,00	1106,00	2128,00

*) einschl. 112 Stellen für Auszubildende in der Verwaltung

Quelle: SIS-Personalstatistik Dezernat 3 - Stand 01.04.2004

3.2.: Beschäftigte nach Einrichtungen und Stellenarten
(ohne Drittmittelbeschäftigte)

Fachbereich/Fakultät/ Fach/Einrichtung	Professoren C 4		Professoren C 3/2		Wissenschaftl. Mitarb.		Nichtwiss. Mitarb.*)		Beschäftigte		Nachrichtlich: Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Hilfskräfte
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	gesamt	davon weibl.	
Mathematik	12		9		40	6		16	83	22	103
Physik	11		8	1	58	4	45	22	149	27	71
Chemie (einschl. Biologie)	9	1	7	1	58	14	38	55	183	71	55
Informatik	7	1	6		61	8	12	15	110	24	110
Ingenieurinformatik	3		1		17	1	3	3	28	4	15
Summe FB Informatik	10	1	7		78	9	15	18	138	28	125
Statistik	5	2	1	1	16	7	1	8	41	18	32
Bio- und Chemieingenieurwesen	10	1	2		41	13	63	31	161	45	67
Maschinenbau	7		5		46	8	60	24	150	32	81
Technik	1				3		2	1	7	1	8
Summe Fak. Maschinenbau	8		5		49	8	62	25	157	33	89
Elektrotechnik und Informationstechnik	10		4		61	1	42	26	144	27	75
Raumplanung	8	4	6		37	26	16	25	122	55	94
Architektur	6	1			23	11	14	13	68	25	55
Bauingenieurwesen	7		2		20	7	2	16	54	23	46
Summe Fak. Bauwesen	13	1	2		43	18	16	29	122	48	101
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	11		6		44	14	2	16	93	30	125
Erziehungswissenschaft	6	1	2	3	12	20		12	56	36	118
Soziologie	2	1		2	5	9		1	20	13	13
Summe FB Erziehungswissenschaft ...	8	2	2	5	17	29		13	76	49	131
Rehabilitationswissenschaften	7	4	3	3	13	23	4	12	69	42	103
Hauswirtschaftswissenschaften			1	1		3		3	8	7	5
Philosophie	1	1	2			3		1	8	5	9
Politikwissenschaft	1				1	1		1	4	2	5
Psychologie	4	1	2	1	10	10		4	32	16	45
Evang. Theologie	2		3		1			2	8	2	12
Kath. Theologie	3		2		1	1		1	8	2	11
Summe Fak. Humanwissenschaften ...	11	2	10	2	13	18		12	68	34	87
Deutsch	2	3	3	3	7	8	1	3	30	17	58
Englisch (einschl. Sprachenzentrum)	4			1	7	5		3	20	9	29
Journalistik	4		3		5	4	1	4	21	8	29
Geschichte	2		1		5	2		3	13	5	18
Summe Fak. Kulturwissenschaften	12	3	7	4	24	19	2	13	84	39	134
Musik	1	1	1	1	5		1	2	12	4	116
Kunst	2	1		2	3	2	2	3	15	8	22
Textilgestaltung		1		1		6		2	10	10	22
Sport	1		2		8	4	1	1	17	5	43
Geographie	2				4	1		1	8	2	8
Summe FB 16	6	3	3	4	20	13	4	9	62	29	211
Fachbereiche/Fakultäten zus.	151	24	82	21	612	222	310	330	1752	597	1603
Zentrale wiss. Einrichtungen	3		1	1	18	20	7	19	69	40	51
Universitätsbibliothek						1	33	113	147	114	24
Hochschulrechenzentrum					2	2	22	9	35	11	22
Zentrale Betriebseinheiten							90	21	111	21	
Allg. Hochschulverwaltung					1	2	74	119	196	121	33
Gesamt	154	24	83	22	633	247	536	611	2310	904	1733

Erläuterung: Es handelt sich um Beschäftigungsfälle und nicht um Vollzeitäquivalente

*) einschl. Auszubildende/Praktikanten

(4 Physik, 31 Chemie, 8 Chemieingenieurw., 21 Maschinenbau, 7 Elektrotechnik, 5 Architektur, 2 Journalistik,
4 Zentr. Wiss. Einr., 5 Bibl. u. 12 Verwaltung)

Quelle: SVA-Personalstatistik Dezernat 3 - Stand 01.12.2003

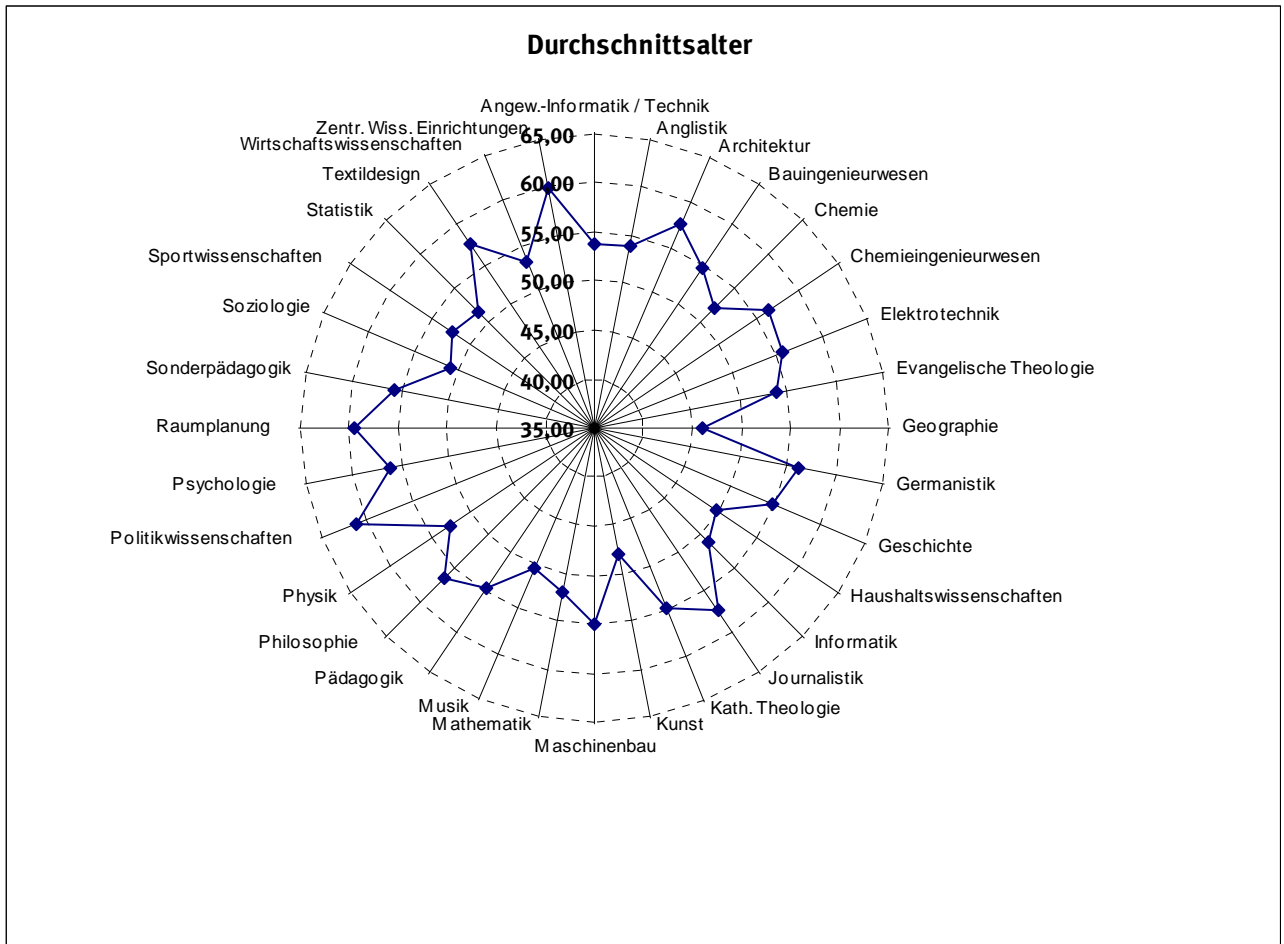
3.3 Drittmittelbeschäftigte nach Einrichtungen

Fachbereich/Fakultät/ Fach/Einrichtung	Vollzeit		Teilzeit		Zusammen		Nachrichtl. Gastprof., Lehrbeauftragte., Hilfskräfte	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mathematik	6		2		8		7	
Physik	13	2	20		33	2	4	2
Chemie (einschl. Biologie)	4		12	8	16	8	6	2
Informatik	31	6			31	6	34	5
Ingenieurinformatik (einschl. Technik)	12	4	1		13	4	17	5
Summe FB Informatik	43	10	1		44	10	51	10
Statistik	9	7	2	2	11	9	20	12
Bio- u. Chemieingenieurwesen	33	9	19	4	52	13	42	18
Maschinenbau	128	17	1	3	129	20	124	30
Technik (siehe Ingenieurinformatik)		1				1	1	2
Summe Fak. Maschinenbau	104	13	1	3	105	16	125	32
Elektrotechnik und Informationstechnik	34	2		1	34	3	40	8
Raumplanung	5	2	5	3	10	5	15	4
Architektur	3		1	4	4	4	14	10
Bauingenieurwesen	3	1	2	2	5	3	16	5
Summe Fak. Bauwesen	6	1	3	6	9	7	30	15
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	5	2	1	3	6	5	5	5
Erziehungswissenschaft	7	9	2	3	9	12	6	18
Soziologie	2	1		1	2	2	1	
Summe FB Erziehungswissenschaft...	9	10	2	4	11	14	7	18
Rehabilitationswissenschaften	2	2	2	1	4	3	2	13
Hauswirtschaftswissenschaften								
Philosophie	1				1			
Politikwissenschaft			1	1	1	1	2	1
Psychologie	2		1	5	3	5	5	20
Ev.Theologie								
Kath. Theologie								
Summe Fak. Humanwissenschaften ...	3		2	6	5	6	7	21
Deutsch			2	3	2	3	3	8
Englisch (einschl. Sprachenzentrum)	1				1			
Journalistik	2		3	3	5	3	5	8
Geschichte								
Summe Fak. Kulturwissenschaften	3		5	6	8	6	8	16
Musik								
Kunst								
Textilgestaltung				2		2		
Sport			1		1		2	
Summe FB 16			1	2	1	2	2	
Fachbereiche/Fakultäten zus.	279	60	78	49	357	109	371	176
Zentrale wiss. Einrichtungen	1	1		6	1	7	7	21
Universitätsbibliothek				1		1		
Hochschulrechenzentrum								
Zentrale Betriebseinheiten								
Allg. Hochschulverwaltung	2			2	2	2	5	5
Gesamt	282	61	78	58	360	119	383	202
					479		585	

Erläuterung: Es handelt sich um Beschäftigungsfälle und nicht um Vollzeitäquivalente

Quelle: SVA-Personalstatistik Dezernat 3 - Stand 01.12.2003

3.4 Altersstruktur der Professorinnen/Professoren nach Fächern bzw. Einrichtungen



Quelle: SVA-Personalstatistik 01.12.2003 -Dezernat 3

4 Finanzen

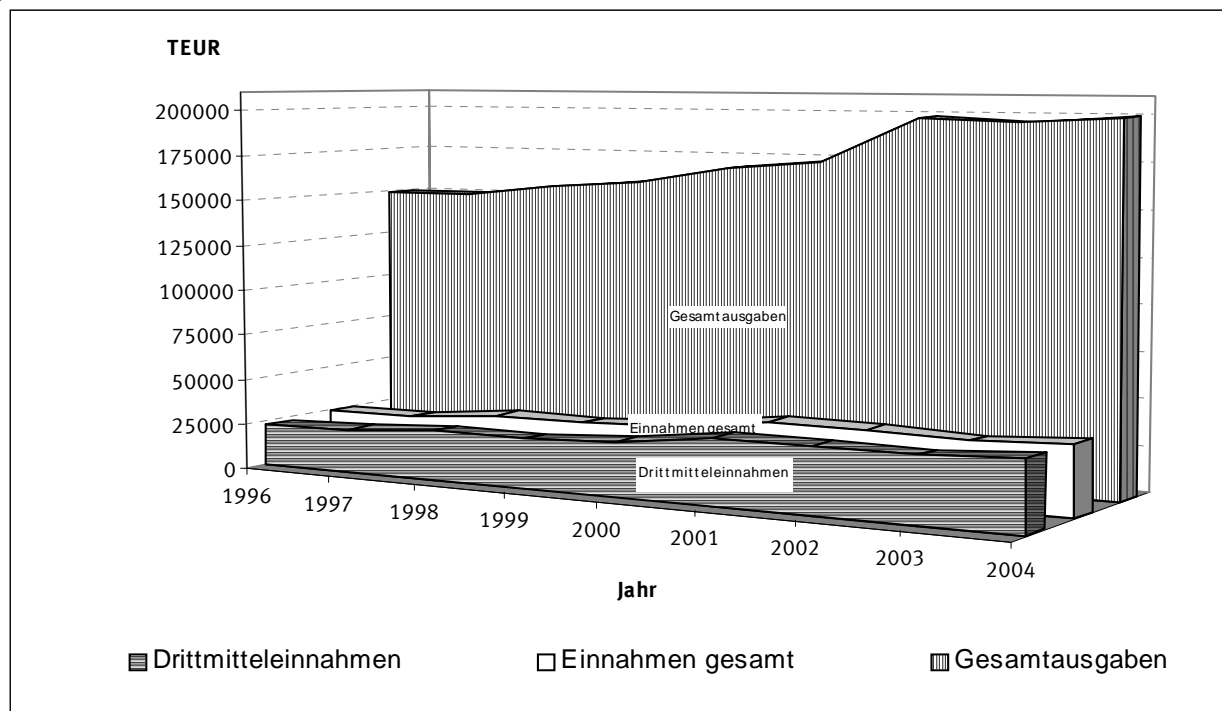
4.1 Haushaltsausgaben und -einnahmen der Universität Dortmund

(ohne Landeszuschüsse)

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Personalausgaben davon Drittmittel *)	114.682 15.611	118.610 16.775	124.665 18.577	127.876 20.212	132.617 21.870	135.655 22.834	135.509 24.929	139.294 28.839	142.023 31.188
Sächliche Verwaltungsausgaben (ab 2002 einschl. Mieten u. Pachten) davon Drittmittel *)	24.842 4.962	25.287 5.017	25.761 5.367	26.708 5.836	28.644 6.941	30.821 7.247	52.798 7.754	52.861 5.367	52.923 5.642
Ausgaben für Investitionen davon Drittmittel *)	9.496 1.534	5.869 1.144	4.621 916	4.624 742	7.170 1.498	6.693 1.968	9.532 1.454	3.997 916	4.308 927
Gesamtausgaben davon Drittmittel *)	149.020 22.108	149.767 22.937	155.047 24.860	159.208 26.791	168.429 30.309	173.170 32.050	197.839 34.137	196.152 35.122	199.253 37.757
Einnahmen gesamt davon Drittmittel *)	24.038 22.497	24.744 23.548	29.000 27.174	28.628 26.810	30.911 29.359	37.103 35.122	37.143 35.185	35.151 35.122	37.780 37.757

*) Ausgaben Titelgruppen 98 u. 99; Einnahmen Titel 282 11 u. 282 12
**) Ansatz

4.2 Ausgaben und Einnahmen gesamt (ohne Landeszuschüsse)



Quelle: Haushaltspläne

4.3 Landesweite leistungs- und erfolgsbezogene Mittelverteilung (Mittel für Lehre und Forschung) für das Haushaltsjahr 2004

Kapitel	Hochschule (Universitäten)	Soll bereinigt TEUR	in Töpfe (14 % des ber. Solls) TEUR	aus Topf Lehre TEUR	aus Topf Forschung TEUR	Ergebnis Modell (angepasst) TEUR	Umverteilung TEUR	
06 111	Uni Bonn	193.733,8	-27.122,7	13.645,3	14.878,7	195.104,1	1.370,3	0,71%
06 121	Uni Münster	181.574,5	-25.420,4	17.183,7	12.814,8	183.390,3	1.815,7	1,00%
06 131	Uni Köln	178.323,3	-24.965,3	16.835,9	13.267,9	180.106,5	1.783,2	1,00%
06 141	TH Aachen	234.774,6	-32.868,4	12.757,5	19.783,3	234.409,8	-364,8	-0,16%
05 151	Uni Bochum	192.847,3	-26.998,6	9.269,5	13.369,3	190.918,8	-1.928,5	-1,00%
06 161	Uni Dortmund	135.348,0	-18.948,7	9.729,3	8.315,0	134.422,2	-925,7	-0,68%
06 171	Uni Düsseldorf	90.574,2	-12.680,4	6.295,3	5.573,8	89.748,6	-825,6	-0,91%
06 181	Uni Bielefeld	109.384,8	-15.313,9	6.667,3	9.315,7	110.036,5	651,7	0,60%
06 215	Uni-Duisburg-Essen	173.759,5	-24.326,3	10.622,6	10.456,6	172.890,7	-868,8	-0,50%
06 230	Uni-Paderborn	73.721,9	-10.321,1	5.147,6	5.065,9	73.602,7	-119,2	-0,16%
06 240	Uni-Siegen	75.511,3	-10.571,6	4.496,2	4.055,7	74.756,2	-755,1	-1,00%
06 250	Uni-Wuppertal	85.941,3	-12.031,8	5.390,5	4.898,9	85.081,9	-859,4	-1,00%
06 260	Fernuni-Hagen	50.981,6	-7.137,4	4.159,0	2.804,5	50.799,6	-182,0	-0,36%
06 270	DSH Köln	23.516,4	-3.292,3	2.195,6	1.399,5	23.751,6	235,2	1,00%
Insgesamt		1.799.992,5	-251.999,0	124.395,5	125.999,5	1.799.019,5	-973,0	-0,05%

Erläuterung:

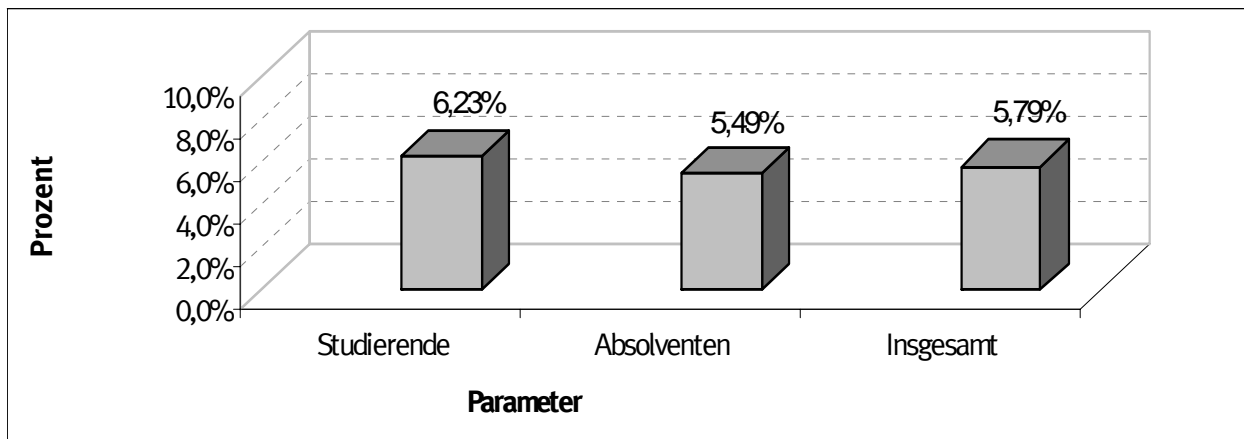
Ab dem Haushaltsjahr 2004 gilt ein weiterentwickeltes Modell zur leistungsorientierten Mittelverteilung an Universitäten und Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Gegenstand der Mittelverteilung ist nicht länger die Titelgruppe 94, sondern ein fixer Anteil des Landeszuschusses an die Hochschulen. Dieser errechnet sich auf Basis des Haushalts 2003 und wird von 14% in 2004 über 17% in 2005 nachfolgend auf 20% gesteigert. Zur Berechnung des Zuschusses wird das Soll um Drittmittelausgaben, BLB-Mieten und Investitionen bereinigt. Die hochschulartenübergreifende Mittelverteilung ist in Form von drei Töpfen realisiert.

1. Der Topf für Lehre setzt sich aus 50% der Mittel der Universitäten und 90% der Mittel der Fachhochschulen zusammen. Er wird zu 40% nach dem Parameter Studierende und zu 60% nach dem Parameter Absolventen verteilt. Universitäten und Fachhochschulen konkurrieren uneingeschränkt.
2. Der Topf für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer enthält die verbleibenden 50% der Mittel der Universitäten. Er wird zu 15% nach Stellen für Professoren, zu 30% nach Promotionen und zu 55% nach Drittmittelausgaben vergeben.
3. Der Topf für Forschung, Entwicklung und Transfer enthält die verbleibenden 10% der Mittel der Fachhochschulen und wird zu 20% nach Stellen für Professoren und zu 80% nach Drittmittelausgaben vergeben.

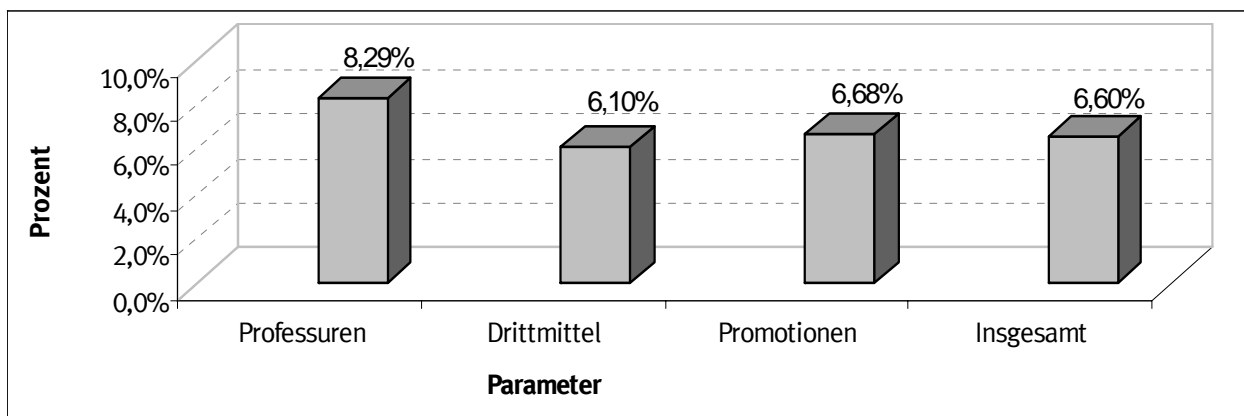
Erfolge in der Gleichstellung werden bei den Parametern Absolventen, Promotionen und Stellen für Professoren honoriert.

Quelle: Berechnungen des MWF

4.3.1 Landesweite Mittelverteilung für das Haushaltsjahr 2004: Anteil der Universität Dortmund an den gewichteten Verteilungsfaktoren - Topf für Lehre



4.3.2 Landesweite Mittelverteilung für das Haushaltsjahr 2004: Anteil der Universität Dortmund an den gewichteten Verteilungsfaktoren - Topf für Forschung



Die einzelnen Parameter werden nach den Fächergruppen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften wie folgt gewichtet:

Gewichtsfaktor Stellen für Professoren (20 %)	2 : 5 : 5
Gewichtsfaktor Studierende (20 %)	2 : 5 : 5
Gewichtsfaktor Absolventen (35 %)	2 : 5 : 5
Gewichtsfaktor Drittmittel (20 %)	5 : 2 : 1
Gewichtsfaktor Promotionen (5 %)	2 : 5 : 5

4.4 Drittmittelausgaben nach Mittelgebern (in TEUR)

Forschungs- / Lehreinheit	DFG einschl. SFB							
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Mathematik	86	72	29	24	146	314	451	394
Physik	630	728	917	907	703	568	722	773
Chemie	464	643	782	719	721	719	926	1.023
Informatik	612	1.311	1.437	1.689	1.994	1.977	1.984	2.237
Statistik	277	484	843	903	1.039	971	911	899
Bio- u. Chemieingenieurwesen	825	1.010	1.018	1.178	1.651	1.604	1.596	1.811
Maschinenbau/Techn.	2.864	2.707	2.973	3.333	4.244	4.321	3.186	3.759
Elektro-/Inform.-tech.	594	662	672	788	954	1.074	1.112	956
Raumplanung	73	115	71	47	60	124	116	79
Bauwesen	121	80	21		8	109	170	143
Wirtsch. und Sozialwiss	110	146	192	348	583	547	298	355
Erziehungswiss. u. Soz.	1	14	76	142	291	375	251	260
Rehabil.-wissensch.	12		39	80	68	66	5	
Humanwiss.u.Theol.	133	128	53	109	96	130	220	168
Kulturwissenschaften	28	41	139	258	282	292	296	315
Mus,Kun,TeX,Spo,Geo.	11		13	15	10	9	11	
INFU				5	73		5	65
IFR								
ZfL								
HDZ	218	215	216	134	71	68	46	44
MZ								
ZfW								
HRZ								
UB				33		5		
Transferstelle								
Sonstige							2	4
Summe	7.059	8.356	9.491	10.712	12.994	13.273	12.308	13.287

Forschungs- / Lehreinheit	Andere öffentl. Geldgeber (Land NRW, BUND, EU)							
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Mathematik	4	12	6	35	98	162	234	141
Physik	2.294	2.477	1.583	988	1.174	1.466	1.461	1.370
Chemie	280	230	211	274	151	250	161	41
Informatik	561	831	1.137	1.307	1.186	1.769	1.807	1.250
Statistik	92	111	60	27	9	120	139	185
Bio- u. Chemieingenieurwesen	631	831	899	497	820	733	1.651	1.188
Maschinenbau/Techn.	1.821	1.271	1.791	2.121	2.761	2.051	1.986	2.164
Elektro-/Inform.-tech.	715	750	898	694	478	737	717	616
Raumplanung	471	735	558	681	643	753	1.345	1.208
Bauwesen	371	339	261	283	449	632	470	226
Wirtsch. und Sozialwiss	5	3	39	96	121	182	158	410
Erziehungswiss. u. Soz.	268	236	640	593	637	818	722	954
Rehabil.-wissensch.	128	101	142	215	101	123	58	94
Humanwiss.u.Theol.	4	19	201	354	441	329	600	552
Kulturwissenschaften	25	17	26	34	27	5	4	48
Mus,Kun,TeX,Spo,Geo.			9	17	23	17	47	112
INFU	339	140	73	89	142	146	319	404
IFR	79	398	402	273	155	92	405	
ZfL				9	1			
HDZ	8	18	5	65	5	10	149	27
MZ						53	57	31
ZfW				45		11	11	
HRZ								
UB		7		230		163		
Transferstelle	59	3	5	185		199		
Sonstige		5	19	239		280	553	1.057
Summe	8.155	8.534	8.965	9.351	9.422	11.101	13.054	12.079

Forschungs- / Lehreinheit	Stiftungen und priv. Inst. o. Erwerbsszweck (PNP)							
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Mathematik	1	4	3	3	3	4	1	4
Physik	407	356	324	339	333	367	377	355
Chemie	24	17	2	72	73	105	133	114
Informatik	152	92	96	132	125	143	329	293
Statistik	4	9	15	3	1	3	63	32
Bio- u. Chemieingenieurwesen	734	491	539	476	418	435	494	530
Maschinenbau/Techn	2.934	3.359	3.127	3.331	2.751	2.954	3.071	3.079
Elektro/Inform.-tech	14	52	50	106	63	7	8	89
Raumplanung	149	70	244	220	308	392	408	303
Bauwesen	117	98	180	235	77	143	148	233
Wirtsch/Sozialwiss	112	32	5	87	155	76	117	96
Erziehungswiss. u. Soz.	80	129	244	237	244	69	273	255
Rehabil.-wissensch.	2		1	5	134	347	302	424
Humanwiss.u.Theol.		10	7	99	88	14		19
Kulturwissenschaften	81	54	27	96	194	251	394	301
Mus,Kun,TeX,Spo,Geo.	4		6	1		37	156	183
INFU	6	3	35		1	50	166	38
IFR				42	45			
ZfL								
HDZ		1		39	50	32	202	242
MZ								
ZfW			1	4		5		
HRZ				85		9		
UB				14		1		
Transferstelle						13		
Sonstige				345		326	340	306
Summe	4.821	4.777	4.906	5.971	5.063	5.783	6.982	6.897

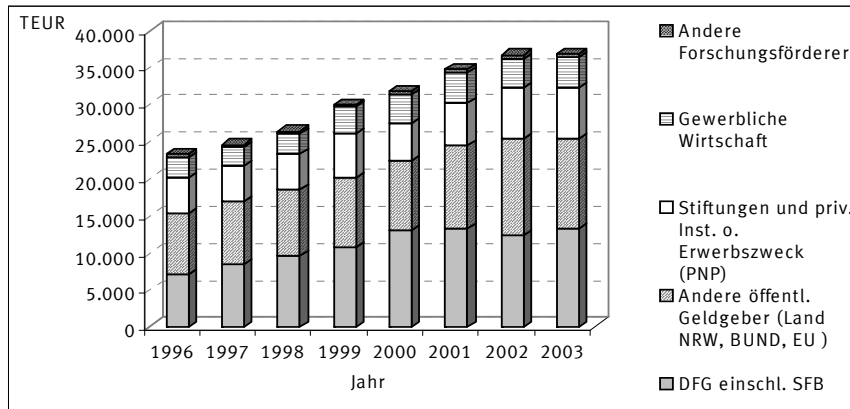
Forschungs- / Lehreinheit	Gewerbliche Wirtschaft							
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Mathematik	14	7		5			3	9
Physik	24	48	40	3	14	21	3	5
Chemie	53	9	29	62	143	135	117	136
Informatik	291	208	240	274	467	444	166	325
Statistik	25	31	6	15	12	3	2	107
Bio- u. Chemieingenieurwesen	269	190	201	201	386	412	594	672
Maschinenbau/Techn	284	293	547	736	625	742	600	498
Elektro/Inform.-tech	691	630	680	963	918	1.049	1.364	1.047
Raumplanung	40	81	121	182	64	58	40	97
Bauwesen	531	550	560	647	807	659	533	597
Wirtsch/Sozialwiss	36	36	27	8	2	3	3	15
Erziehungswiss. u. Soz.	6	1	3	35	20	49	38	226
Rehabil.-wissensch.	22	66	21	39	65	56	53	141
Humanwiss.u.Theol.	245	332	229	217	207	196	63	43
Kulturwissenschaften	2	5		11	17	6	12	14
Mus,Kun,TeX,Spo,Geo.	12		21	6	8	2	4	41
INFU	3	14	48	76	31	15	9	13
IFR	286	38	30	204	83	143	119	62
ZfL								
HDZ	1	16	1	1	1	1	4	3
MZ								
ZfW				135		120	131	
HRZ								
UB								
Transferstelle				3		26		
Sonstige				-89		-36	-82	
Summe	2.835	2.555	2.804	3.734	3.870	4.104	3.776	4.107

Forschungs- / Lehreinheit	Andere Forschungsförderer							
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Mathematik			5	7	10	3	66	9
Physik	22	26	4	1	2	1		66
Chemie	3	7	1				1	1
Informatik	1	44	26	10	2	5	24	
Statistik								
Bio- u. Chemieingenieurwesen	7	1	2	-60	8	52	7	4
Maschinenbau/Techn	1	2	21	17	3	33	21	21
Elektro/Inform.-tech							7	
Raumplanung	32	24	10	21	24	29	78	29
Bauwesen	5	88	58	30	41	27	3	
Wirtsch/Sozialwiss						8		
Erziehungswiss. u. Soz.	200	129	100	186	161	257	184	42
Rehabil.-wissensch.				9	82	49	35	47
Humanwiss.u.Theol.					4	49	35	10
Kulturwissenschaften				11			33	77
Mus,Kun,TeX,Spo,Geo.					6	5	19	23
INFU	104	36	28	1	1			4
IFR								
ZfL								
HDZ					49	17	8	
MZ								
ZfW						1		
HRZ								
UB				7				
Transferstelle								
Sonstige				20		15	86	114
Summe	375	357	255	260	393	551	607	448

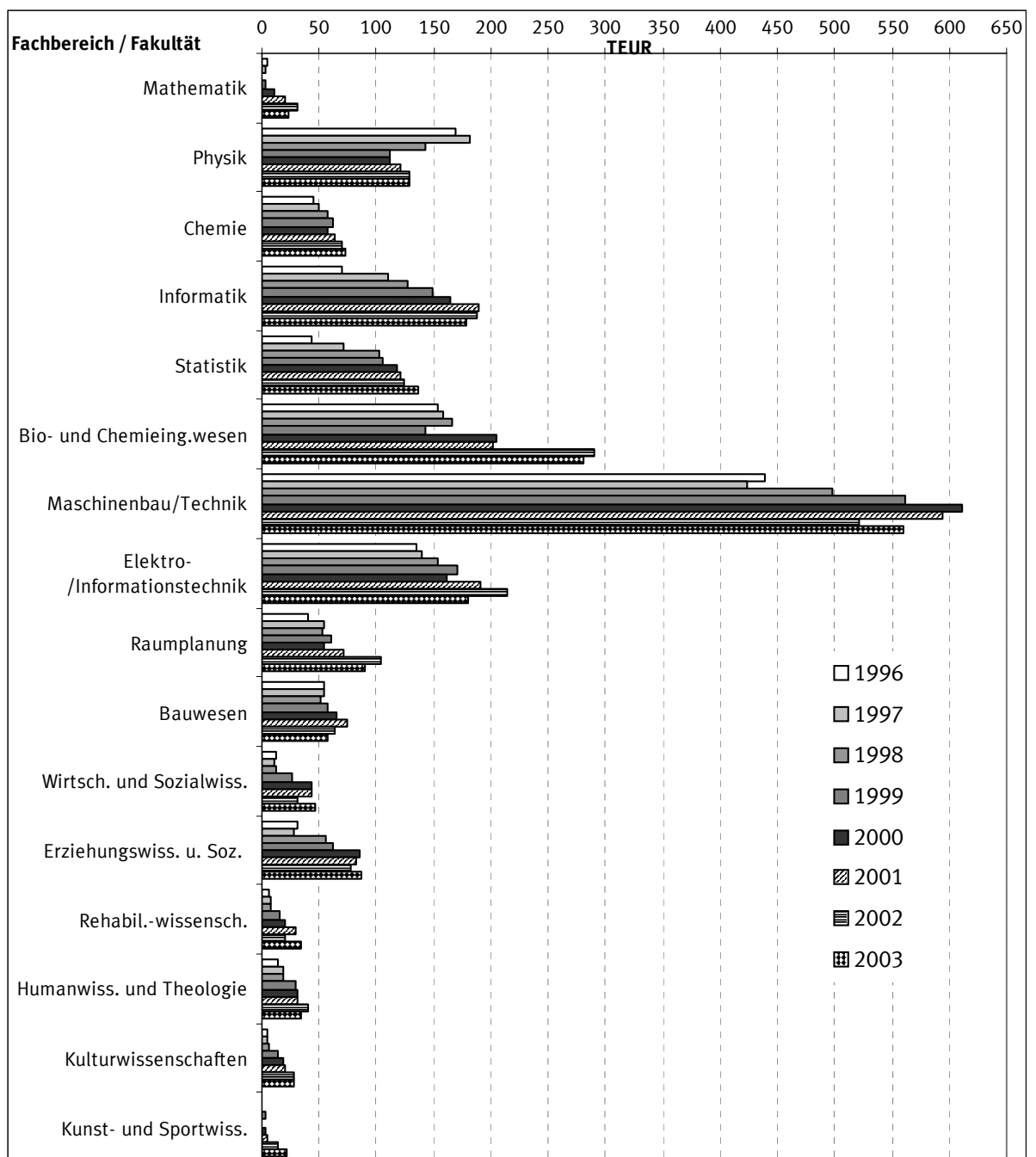
Forschungs- / Lehreinheit	Insgesamt							
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Mathematik	104	95	43	72	256	483	754	557
Physik	3.378	3.635	2.869	2.237	2.227	2.422	2.564	2.569
Chemie	823	906	1.025	1.127	1.087	1.210	1.338	1.315
Informatik	1.617	2.522	2.935	3.412	3.773	4.338	4.310	4.105
Statistik	397	636	923	949	1.060	1.096	1.116	1.223
Bio- u. Chemieingenieurwesen	2.466	2.522	2.661	2.292	3.283	3.236	4.343	4.205
Maschinenbau/Techn	7.904	7.632	8.459	9.538	10.383	10.101	8.865	9.521
Elektro/Inform.-tech	2.014	2.093	2.300	2.551	2.412	2.867	3.207	2.708
Raumplanung	766	1.024	1.004	1.150	1.100	1.356	1.986	1.716
Bauwesen	1.144	1.156	1.081	1.194	1.382	1.571	1.323	1.199
Wirtsch/Sozialwiss	263	217	263	538	862	815	576	876
Erziehungswiss. u. Soz.	556	509	1.062	1.167	1.353	1.567	1.468	1.737
Rehabil.-wissensch.	164	168	202	349	451	640	453	706
Humanwiss.u.Theol.	382	490	489	779	835	718	917	792
Kulturwissenschaften	135	117	192	411	520	554	738	755
Mus,Kun,TeX,Spo,Geo.	26		49	38	47	70	236	359
INFU	452	193	184	171	248	211	499	524
IFR	365	436	433	519	283	235	524	62
ZfL				9	1			
HDZ	227	250	222	238	175	128	408	316
MZ						53	57	31
ZfW			1	184	211	139	142	
HRZ				85	36	9		
UB		7		283	189	168		
Transferstelle	59	3	5	188	115	240		
Sonstige		5	19	515	617	586	898	1.540
Summe	23.242	24.616	26.421	29.996	32.906	34.812	36.724	36.816

Quelle: Drittmittelübersicht - Dezernat 2.2

4.5 Drittmittelausgaben nach Mittelgebern



4.6 Drittmittelausgaben 1996 - 2003 pro Professur

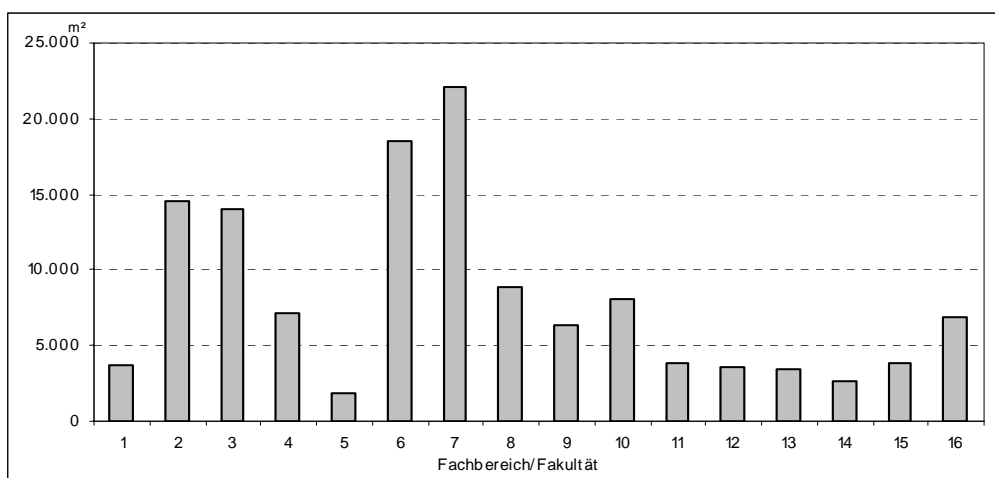


5 Nutzflächen

5.1 Hauptnutzflächen der Universität

Fachbereich/Fakultät/Einrichtung	HNF in m ²
Fachbereich Mathematik - 1	3.722
Fachbereich Physik - 2	14.510
Fachbereich Chemie -3	14.009
Fachbereich Informatik - 4	7.101
Fachbereich Statistik - 5	1.880
Fachbereich Bio- und Chemieingenieurwesen - 6	18.492
Fakultät Maschinenbau - 7	22.035
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik - 8	8.896
Fakultät Raumplanung - 9	6.337
Fakultät Bauwesen - 10	8.082
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät - 11	3.879
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie - 12	3.510
Fakultät Rehabilitationswissenschaften - 13	3.463
Fakultät Humanwissenschaften und Theologie - 14	2.646
Fakultät Kulturwissenschaften - 15	3.836
FachbereichKunst- und Sportwissenschaften - 16	6.878
Institut für Umweltforschung	738
Institut für Roboterforschung	1.670
Zentrum für Lehrerbildung	62
Zentrum für Weiterbildung	165
Mediendidaktisches Zentrum	739
Hochschuldidaktisches Zentrum	547
Universitätsbibliothek	6.786
Hochschulrechenzentrum	2.050
Zentralverwaltung und andere Einrichtungen	124.377
Universität gesamt	266.410
Fachhochschule Dortmund	20.936
Insgesamt	287.346

5.2 Hauptnutzflächen der Fachbereiche / Fakultäten



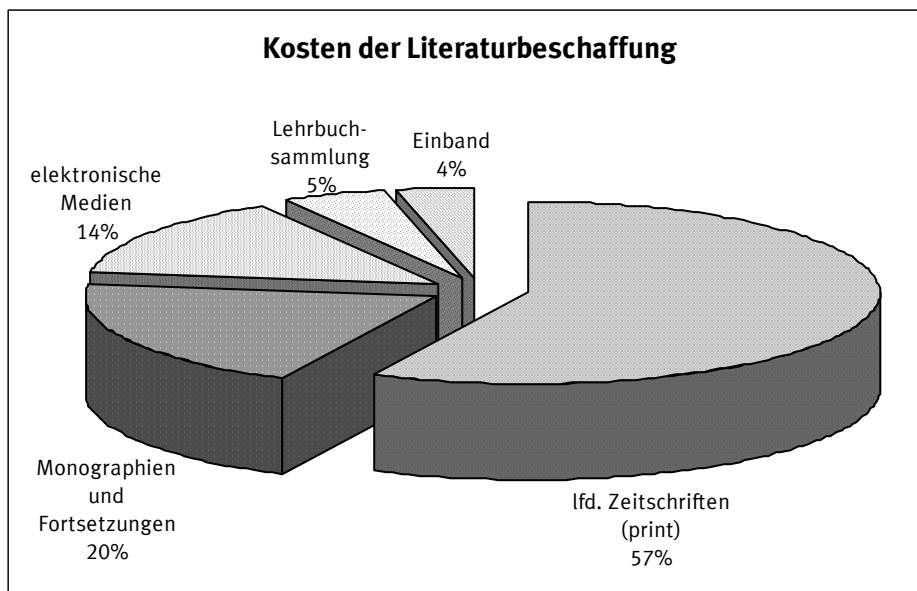
Quelle: Dezernat 6
Stand: 01.08.2004

6 Universitätsbibliothek

6.1 Erwerbung

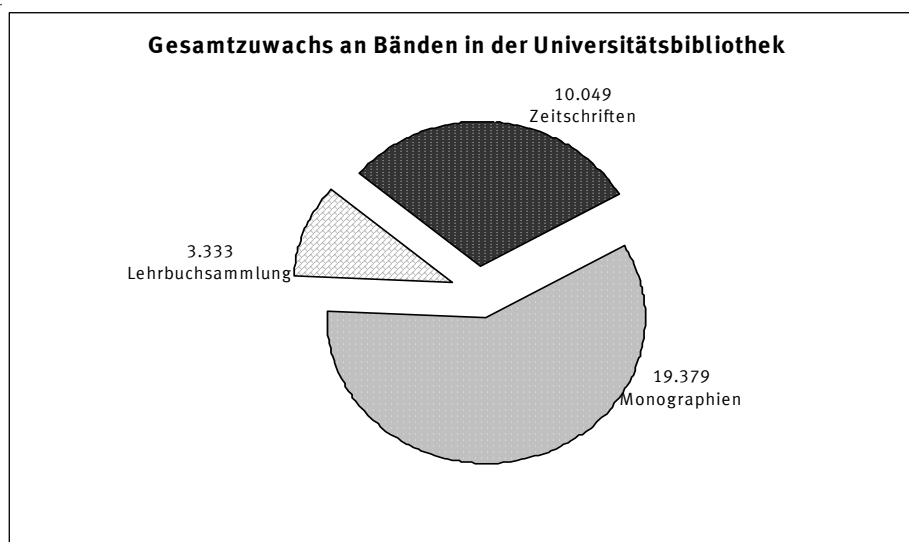
Etat

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch 2003 ein Großteil des Literaturetats für den Fortbestand der Zeitschriften verausgabt. 14% der Kosten entfallen auf fachbezogene Datenbanken und elektronische Zeitschriften.



Zugang

Mit 22.712 angeschafften Monographien ist der Zuwachs an Monographien 2003 im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.



Gesamtbestand

Der Gesamtbestand an Bänden belief sich per 31.12.2003 auf 1.679.462 Bände.

Der Bestand teilt sich auf in 1.130.506 Bände in der Zentralbibliothek und 548.956 Bände in den Bereichsbibliotheken.

Zeitschriften

Im Jahr 2003 wurden in der Bibliothek 3.701 Zeitschriftentitel laufend gehalten, von denen 1.955 in den Bereichsbibliotheken und 1.746 in der Zentralbibliothek aufgestellt sind.

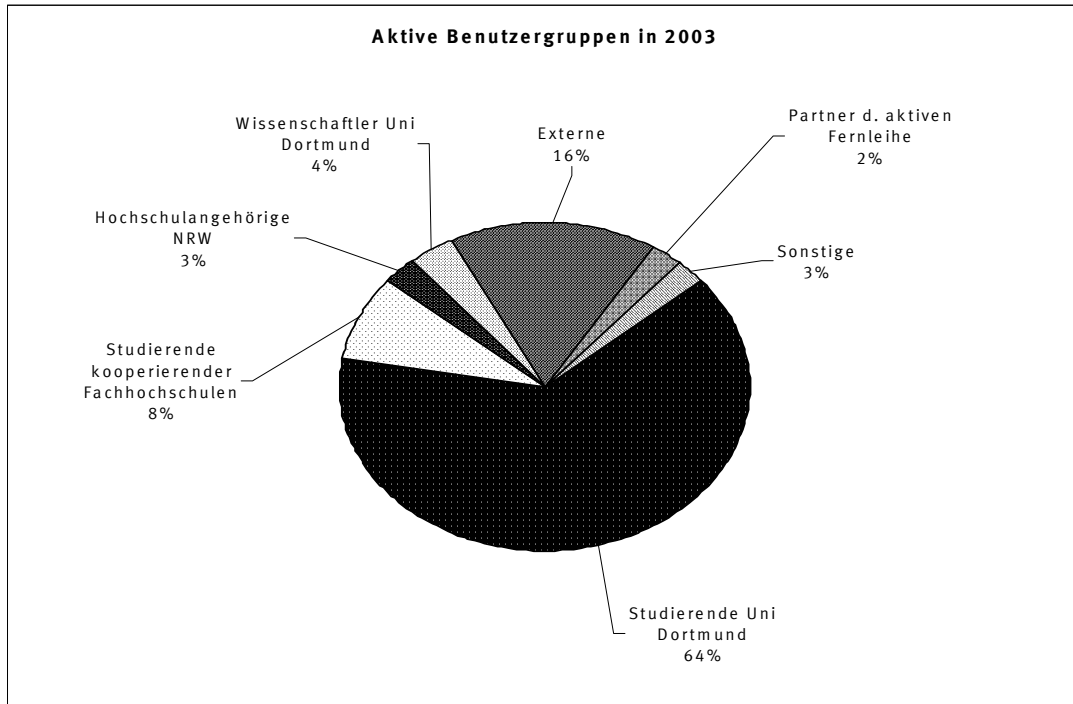
Neben diesen gedruckten Ausgaben wächst der Anteil an elektronisch verfügbaren

Titeln stetig. Gegenüber dem Vorjahr mit 4.157 Titeln konnte ein Zuwachs um mehr als 20% auf 5.501 Titel verzeichnet werden.

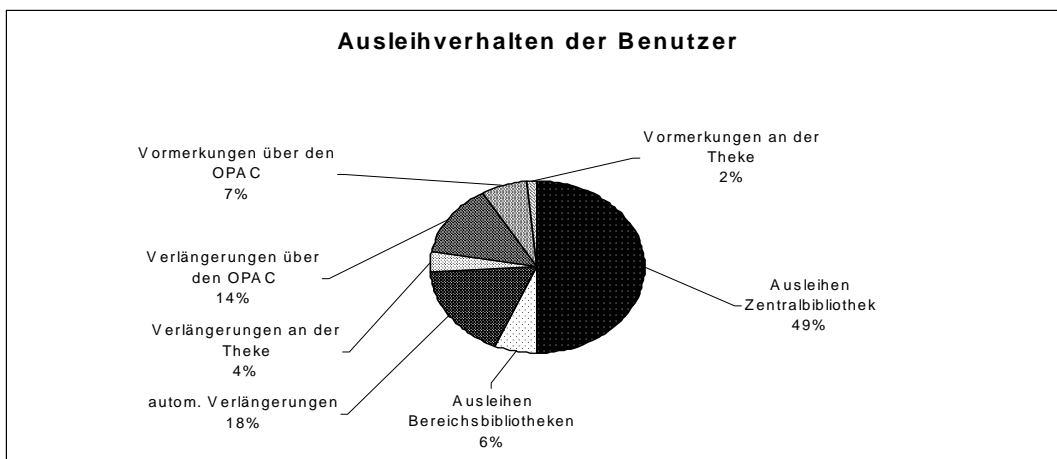
6.2 Benutzung

Die Bibliothek hat auch 2003 69 Stunden/Woche geöffnet in denen Information und Leihstelle wie gewohnt besetzt und alle Aktivitäten bezüglich Ausleihe, Rückgabe etc. möglich sind. Zusätzlich hat seit April 2003 auch das ITP samstags geöffnet.

Etwa 80% aller Dortmunder Studierenden (18.581 von 23.401 im SS 2003) benutzen die Bibliothek und ihre Bestände aktiv und machen so etwa zwei Drittel der Benutzer aus.



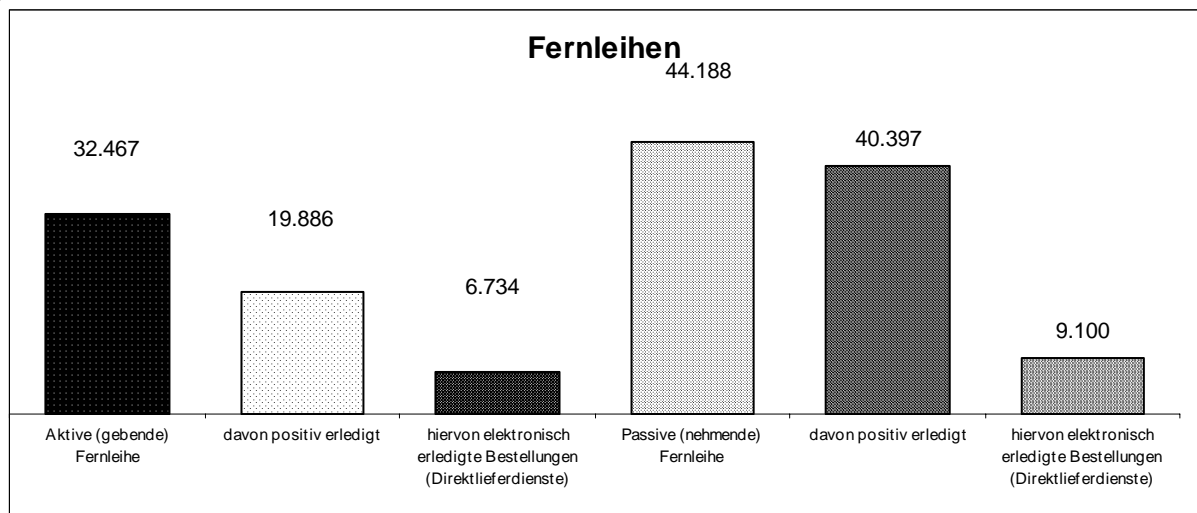
Zugenommen haben die von den Benutzern selbst durchgeführten Verlängerungen und Vormerkungen.



Ausleihen Zentralbibliothek	423.890
Ausleihen Bereichsbibliotheken	54.036
automatische. Verlängerungen	149.748
Verlängerungen an der Theke	30.089
Verlängerungen über den OPAC	115.343
Vormerkungen über den OPAC	58.195
Vormerkungen an der Theke	14.402

Fernleihe

In der Fernleihe ist die passive Fernleihe im Vergleich zum Vorjahr von 33.936 2003 auf 44.188 um 30% gestiegen.



Informationsversorgung

Die Universitätsbibliothek Dortmund stellt ihren Benutzerinnen und Benutzern 163 PC-Arbeitsplätze zur Verfügung, davon 159 mit allgemeinem Internetzugang. An diesen Geräten sind u.a. Recherchen in fachbezogenen Datenbanken möglich. Darüber hinaus können sich Dortmunder Studierende 29 Fujitsu-Siemens-Notebooks in der Medienstelle der Bibliothek kostenlos ausleihen oder die Notebookanschlüsse, die im Lesesaal der Zentralbibliothek vorhanden sind, mit eigenen Notebooks nutzen.

Weitere Angaben zu den verschiedenen Bereichen der Universitätsbibliothek, zur Literaturversorgung, zur Organisation, zu Patenten und Normen, zu Projekten und zu aktuellen Anlässen sind unter <http://www.ub.uni-dortmund.de/> zu finden.

7 Hochschulrechenzentrum

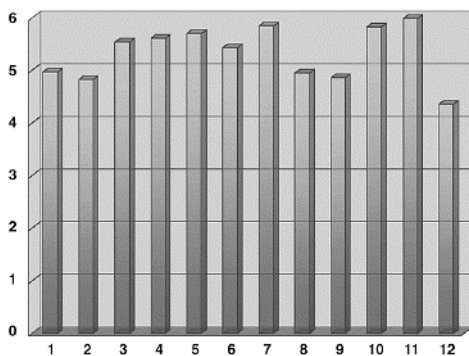
Nutzungsstatistiken 2003

7.1 Anschluss an das GWiN

Das GWiN-Netz des Deutschen Forschungsnetz-Vereins dient der schnellen Datenkommunikation zwischen den deutschen Lehr- und Forschungsinstitutionen und ihrer Konnektivität nach Europa und ins Ausland.

7.1.1 Die zeitliche Entwicklung über das Jahr 2003

Im Vergleich zum Vorjahr (2002) nahm die Nutzung wieder kontinuierlich zu, aber mit einem geringeren Faktor (1,5) als in den früheren Zeiträumen. Damit hat sich der letztjährige Trend bestätigt. Innerhalb des Jahres stagnierte die Entwicklung jedoch weitgehend.



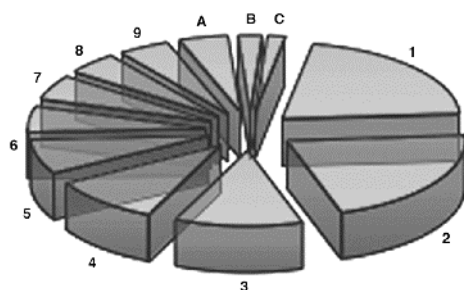
Daten volumina (empfangene Daten) in TByte/Monat

Zeitraum: Januar bis Dezember 2003

7.1.2 Aufteilung der Nutzung

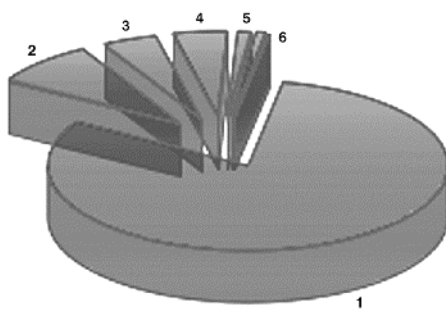
Die Aufteilung der Datenverkehr-Volumina für das Jahr 2003 auf Nutzergruppen innerhalb der Universität – sowie des HRZ-Anteils – wurde an Hand der Summe aus gesendeten und empfangenen Daten zum Wissenschaftsnetz (GWiN) vorgenommen.

Einrichtungen der Universität Dortmund:



- 1 = HRZ
- 2 = Studentenwerk
- 3 = Sonstige
- 4 = Informatik
- 5 = Elektrotechnik und Informationstechnik
- 6 = Maschinenbau
- 7 = Physik
- 8 = Bio- und Chemie-Ingenieurwesen
- 9 = UB
- A = Chemie
- B = Bauwesen
- C = Raumplanung

Nähere Aufschlüsselung des HRZ-Anteils:



- 1 = Studierende (sx2 + Einwahl)
- 2 = Benutzermaschinen
- 3 = WWW-Cache
- 4 = HRZ-Mitarbeiter
- 5 = Einwahl (Max und DFN@home)
- 6 = Sonstige

7.2 Zentrale Server

7.2.1 Dataserver dx1

Der Dataserver dx1 dient Anwendungen zur Sammlung und Bereitstellung bzw. Verteilung von Daten. Die Anzahl der eingetragenen Anwender lag im Jahr 2003 nahezu konstant bei ca. 1150.

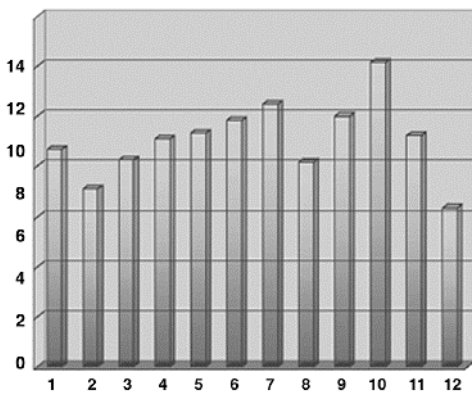
7.2.2 Allgemeine Anwendungen

WWW: Bei einer Gesamtzahl von fast 90 Mio. Web-Zugriffen stieg die Menge der Web-Daten von 45 GByte im Januar auf über 60 GByte im Dezember. Insgesamt wurde auf 614 GByte Webdaten zugegriffen.

FTP: Bei 850.000 FTP-Zugriffen wurden ca. 240 GByte Daten transferiert.

Mail: Der Rechner dx1 hat 607.248 E-Mails mit insgesamt 37 GByte Maildaten übertragen.

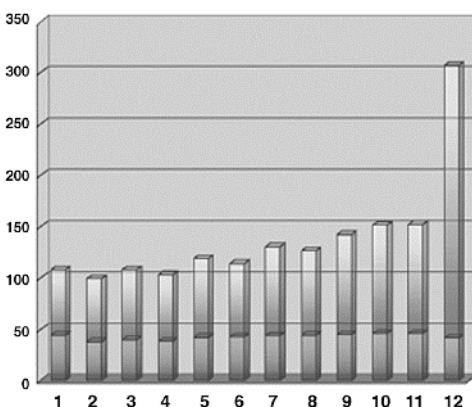
Zeitliche Verteilung der Webzugriffe:



Anzahl der Zugriffe in Millionen

Zeitraum: Januar bis Dezember 2003

Zeitliche Verteilung der übertragenen e-Mails und der FTP-Zugriffe:



FTP-Zugriffe (in Tsd.)

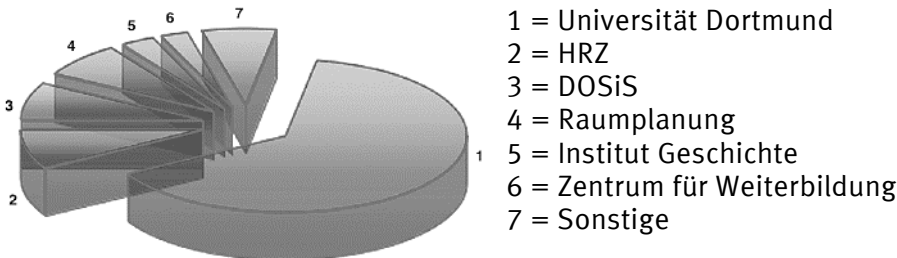
e-Mail-Übertragungen (in Tsd.)

Zeitraum: Januar bis Dezember 2003

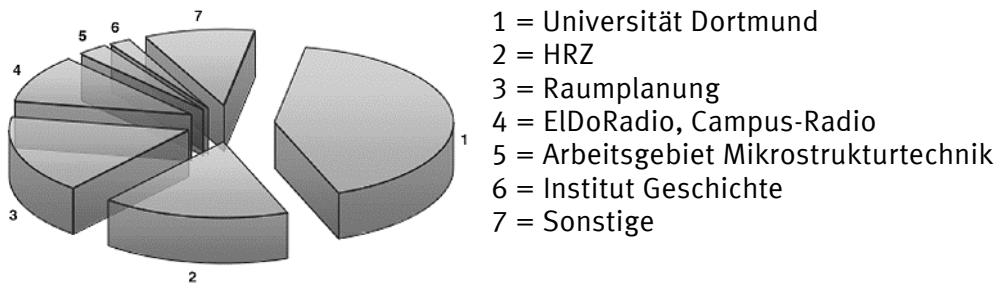
7.2.3 Virtuelle Web-Server

Zahlreiche Einrichtungen der Universität Dortmund nutzten das Angebot des HRZ, ihre Webdienste über den Dataserver dx1 abzuwickeln. Dazu betrieb das HRZ insgesamt mehr als 50 virtuelle Webserver.

Verteilung der Nutzung anhand der Anfrage-Häufigkeit:



Verteilung der Nutzung anhand der übertragenen Datenmengen:

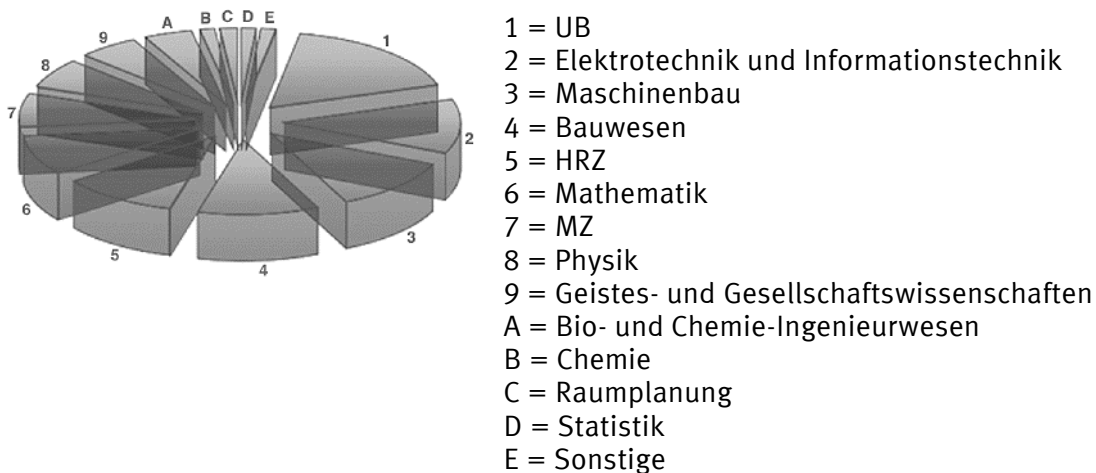


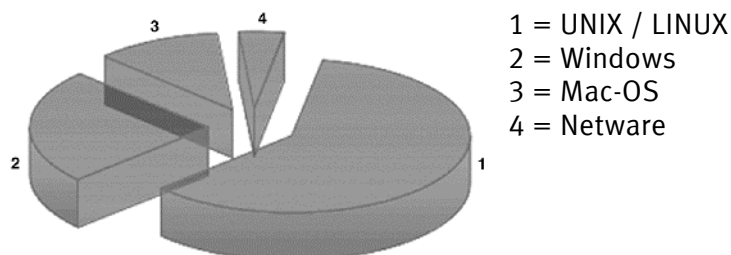
7.2.4 Backup-Service

Das HRZ bietet allen Einrichtungen der Hochschule einen kostenlosen Daten-Backupdienst, der dazu dienen soll, die auf Rechnern liegenden Daten gegen technische Mängel oder Bedienungsfehler zu schützen. Dazu werden die Daten nur relativ kurz (ca. ein Jahr) aufbewahrt; für längere Aufbewahrungsfristen gibt es einen kostenpflichtigen Archivierungsdienst.

Die statistischen Aussagen in diesen Abbildungen beruhen auf Klienten-Accounting der eingesetzten Sicherungssoftware TSM (Tivoli Storage Manager).

Nutzende Institutionen:



Klienten-Typen:

Die Gesamtzahl der Klienten des Backup-Dienstes blieb im Verlauf des Jahres 2003 mit ca. 450 nahezu konstant; für gewisse Zeit bestand jedoch eine Aufnahmesperre für neue Klienten, da die Kapazität des Roboters erschöpft war. Die transferierte Datenmenge an gesicherten Dateien betrug ca. 30 Terabyte; hier ist mit starkem Wachstum zu rechnen.

7.2.5. Applikationsserver zx3

Auf dem Applikationsserver zx3 liegt u. a. die landesweit genutzte Chemie-Datenbank Beilstein-Crossfire. Weitere Nutzungsmöglichkeiten der zx3 betreffen Anwendungssysteme sind z.B. das Statistik-System SAS. Für Ansys oder Matlab laufen hier die Lizenzserver.

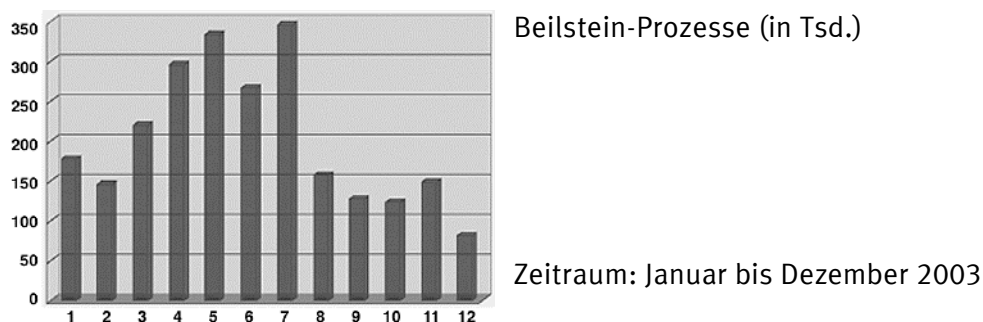
Die Anzahl der eingetragenen Benutzer ist im Laufe des Jahres konstant geblieben, auch die Anzahl der Beilstein-Benutzer, die eine spezielle Berechtigung benötigen. Die Anzahl der Beilstein-Prozesse ist von Juli bis Dezember stark zurückgegangen, was aber auf Änderungen in der Server-Software zurückzuführen ist.

Eingetragene Benutzer: durchschnittlich 1.180

Aktive Benutzer: durchschnittlich 50

Beilstein-Benutzer: durchschnittlich 380

Beilstein-Prozesse: insgesamt 3.518.859

**7.2.6. Computeserver cx1**

Der Computeserver ist ein IBM/SP-Rechner mit ca. 50 Prozessoren. Der Rechner ist veraltet; eine Modernisierung in Form eines Linux-Clusters ist beantragt und wird voraussichtlich Anfang 2005 erfolgen, sobald die dafür erforderliche neue Maschinenhalle fertig gestellt ist.

Der Server war im Berichtszeitraum zu mehr als 90 % ausgelastet. Praktisch einziger Benutzer war der Fachbereich Chemie.

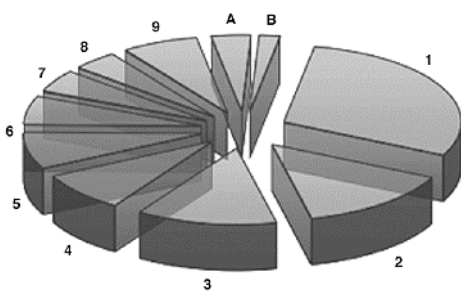
7.3 Peripheriedienste

7.3.1 CD/DVD-Kopierdienst

Der CD-Kopierdienst wurde von fast allen Einrichtungen der Universität Dortmund genutzt. Darüber hinaus wurden auch CDs für den Bereich der Softwareverteilung (Landeslizenzen z.B. SAS und ESRI) kopiert; auch für Fachbereiche anderer NRW-Hochschulen wurden CDs produziert.

Im Jahr 2003 wurden mehr als 10.000 CDs kopiert. Durch die Beschaffung eines zweiten Roboters Ende 2002 konnten die Aufträge schneller abgewickelt werden, was sich insbesondere zu Stoßzeiten (Semesterbeginn) als hilfreich erwies.

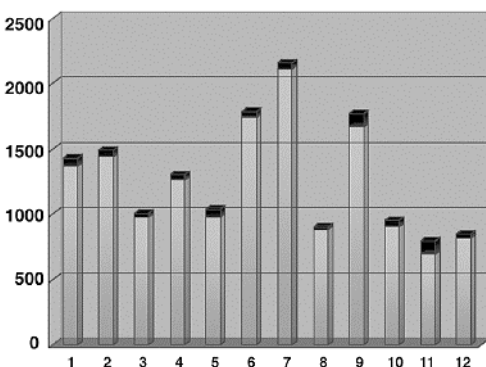
DVDs (mit 4,7 Gbyte) werden momentan noch in sehr geringen Stückzahlen kopiert.



- 1 = NRW-Rechenzentren
- 2 = HRZ
- 3 = Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- 4 = Informatik
- 5 = Bauwesen
- 6 = Maschinenbau
- 7 = Mathematik
- 8 = Raumplanung
- 9 = Sonstige
- A = Rehabilitationswissenschaften
- B = Humanwissenschaften

7.3.2 Plot-Aufträge

Angegeben sind die Anzahl der Plotaufträge (nicht die Anzahl der Plots oder die Papiermenge: z.B. Mehrfachexemplare). Eine sinnvolle Aufschlüsselung auf den Nutzerkreis (Einrichtungen) ist derzeit nicht möglich. Zu Stoßzeiten (z.B. große Kongresse, Tag der offenen Tür, Forschungstage oder Abgabeterminen von Studienarbeiten) kam es zu Wartezeiten bei der Plotausgabe.



dunkel = Plotter HP 5000

hell = Plotter HP 1055

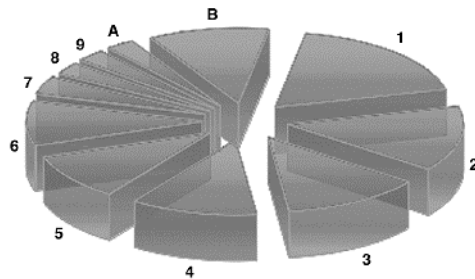
Zeitraum: Januar bis Dezember 2003

Geht man von einem durchschnittlichen Papierverbrauch von etwa 1 m je Plotauftrag aus, so repräsentiert die obige Graphik einen Papierverbrauch von etwa 330 Rollen Plotpapier bzw. über 15 Kilometern Papier!

7.3.3 Aufträge zum Laminieren und Aufziehen

Dieser Dienst wurde von fast allen Fachbereichen, Fakultäten und Einrichtungen der Hochschule genutzt.

Die Plot-Veredelung nahm einen immer größeren Raum ein. Neben einfachem Einschweißen des Plots in Kunststoff-Folie (Laminieren) wurde immer häufiger das Aufziehen auf Kunststoffplatten mit matter oder glänzender Kunststoff-Folie nachgefragt. Insbesondere bei „Großereignissen“ (z.B. Kongresse, SFB-Präsentationen, Forschungstage oder Tag der offenen Tür) verstärkte sich die Nachfrage, so dass Wartezeiten nicht verhindert werden konnten.



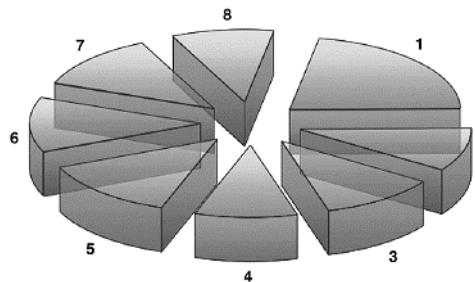
- 1 = Maschinenbau
- 2 = Kunst- und Sportwissenschaften
- 3 = Elektrotechnik und Informationstechnik
- 4 = UB
- 5 = Raumplanung
- 6 = Chemie
- 7 = Informatik
- 8 = Physik
- 9 = Bio- und Chemie-Ingenieurwesen
- A = Kulturwissenschaften
- B = Sonstige

7.4 Übergreifende Dienste

7.4.1 Handbücher

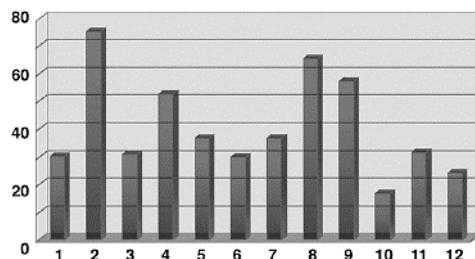
Insgesamt wurden fast 500 Broschüren als Begleitmaterial zu den HRZ-Kursen verkauft.

Meistverkaufte RRZN-Handbücher:



- 1 = Java 2
- 2 = PHP
- 3 = Internet
- 4 = SQL
- 5 = Dreamweaver MX
- 6 = Excel 2002
- 7 = XML
- 8 = Publizieren im WWW

Jahresverlauf:



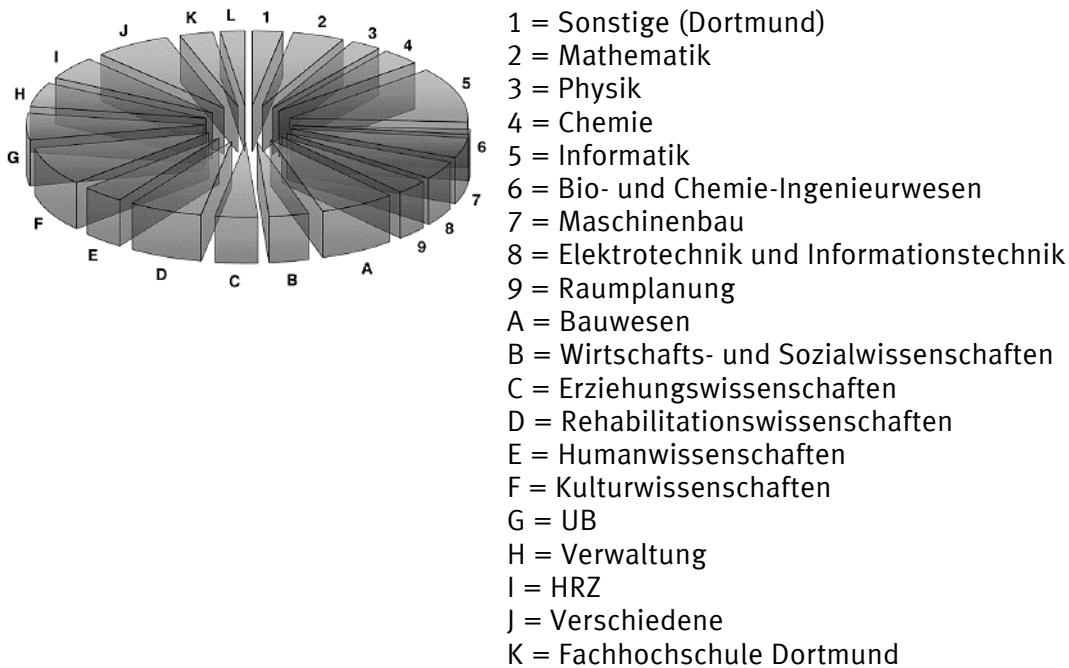
Zeitraum: Januar bis Dezember 2003

7.4.2 HRZ-Kurse

Die Kurs-Statistik weist aus, dass die HRZ-Kurse praktisch von Angehörigen aus allen Einrichtungen der UniDo in Anspruch genommen werden; insgesamt waren es 335 Kursteilnehmer.

Ein besonderes Problem stellen nach wie vor potenzielle Teilnehmer/-innen an unseren Workshops dar, die sich in die (limitierten) Teilnehmerlisten eintragen lassen, dann aber nicht zum Kurs erscheinen, so dass Plätze frei bleiben, obwohl weitere Interessenten in der Warteschlange stehen. Dies betraf im Jahr 2003 insgesamt 80 Anmeldungen (von 415).

Nutzende Institutionen:



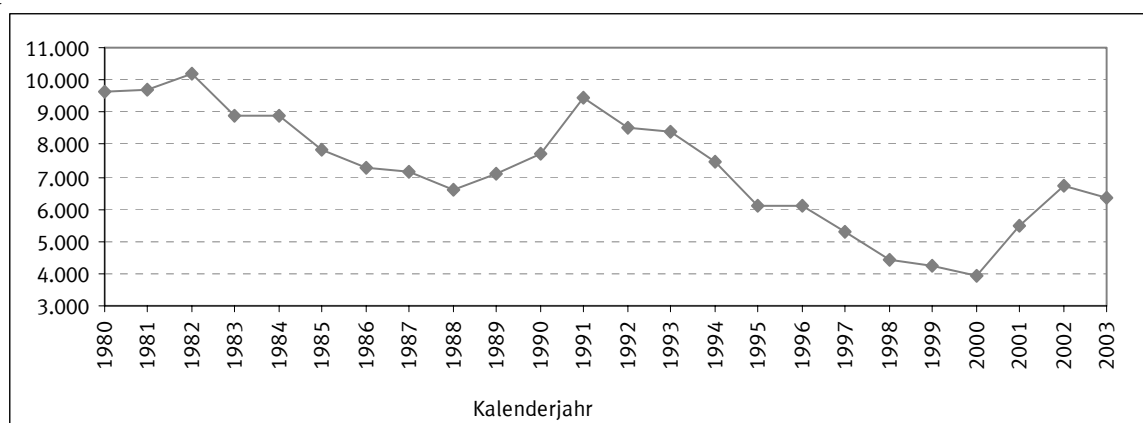
8 Studentenwerk

8.1 Ausbildungsförderung nach dem BAföG im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dortmund

Ausbildungsförderung nach dem BAföG	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Zahl der Antragsteller	9.921	11.530	12.661	11.875	11.132	9.575	9.038	9.010	8.505	9.063	11.068	12.179
Zahl der Geförderten	9.611	9.700	10.188	8.920	8.897	7.824	7.300	7.175	6.586	7.071	7.705	9.432
ohne FU Prozent	38,3	39,8	38,7	31,8	30,4	26,7	24,4	23,3	21,8	22,5	23,5	27,6
mit FU Prozent	34,2	35,9	35,5	29,1	27,7	24,2	21,8	20,7	19	19,4	20	23,3
Ausgezahlte Mittel in Mio €	23,9	25,5	25,8	25,2	23,3	24,0	22,4	21,7	21,4	21,9	23,2	27,6
Rücküberweisung in Mio €	0,5	0,4	0,5	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,6

Ausbildungsförderung nach dem BAföG	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zahl der Antragsteller	10.699	10.558	9.495	8.211	7.465	7.069	5.563	5.369	4.954	6.900	8.358	8.047
Zahl der Geförderten	8.528	8.375	7.479	6.093	6.113	5.285	4.398	4.230	3.929	5.475	6.708	6.327
ohne FU Prozent	24,4	23,6	20,0	16,6	17,1	14,8	15,7	15,0	11,7	15,1	17,3	15,9
mit FU Prozent	20,2	19,2	16,2	13,4	13,7	11,9	10,0	9,6	8,9	12,0	13,9	13,1
Ausgezahlte Mittel in Mio €	27,8	27,5	25,3	22,5	21,8	18,5	15,8	15,0	14,5	18,9	24,2	25,5
Rücküberweisung in Mio €	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	1,8

8.2 Zahl der Geförderten im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dortmund



Quelle: Studentenwerk Dortmund

9 Hochschulsport

Zahlen zum Allgemeinen Hochschulsport der Universität Dortmund und der Fachhochschule Dortmund

2000	2001	2002	2003	
8.800	8.750	8.600	8300	Sporttreibende pro Woche im Jahresdurchschnitt
62	64	59	55	Sportarten
128	127	127	112	in verschiedenen Kursen
85	86	89	82	Übungsleiter(innen); Diplom-Sportl., Trainer A bis Übungsleiter A
19	19	19	26	Turniere hochschulintern, davon
5	5	5	6	national und
2	2	2	4	international mit
3.800	3.400	3.400	3900	Teilnehmer(innen)
450	480	495	520	Sportler(innen) vertreten die Hochschulen bei Wettkämpfen weltweit
		3	0	Sportfreizeiten
		2.500	4000	Teilnehmer(innen) an der AHS-Sportfete

Das AHS - Team setzt sich zusammen aus

einem hauptamtlichen Leiter,
 einem hauptamtlichen Wettkampferferenten,
 zwei student. AHS/AStA – Sportreferentinnen und
 acht weiteren studentischen Hilfskräften.

Quelle: Allgemeiner Hochschulsport

10 Definitionen

Abschlüsse

An der Universität Dortmund sind folgende Abschlüsse möglich:

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Bachelor of Science (B.Sc.)
- Deutschkurs für Ausländer
- Diplom
- Magister
- Master of Arts (M.A.)
- Master of Science (M.Sc.)
- Promotion
- Staatsexamen für Lehrämter
- Zertifikat

Absolventen / Abschlussprüfungen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-) Prüfungen erfolgreich beendet haben.

Bei der Zählung der Absolventen werden bei den Magister- und Lehramtsstudiengängen nur die jeweils erstgewählten Studienfächer erfasst.

Beurlaubte

Beurlaubte sind Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium bei Fortbestehen der Einschreibung für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Beurlaubte sind, soweit nicht ausdrücklich ausgeschlossen, in der Statistik enthalten.

Bildungsausländer

Ausländische Studierende, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben.

Bildungsinländer

Ausländische Studierende mit deutscher Studienberechtigung.

DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Drittmittel

Gelder, die üblicherweise von Wissenschaftlern eingeworben wurden und die der Hochschule neben dem Landeszuschuss für Zwecke der Forschung und Lehre zur Verfügung stehen. Dargestellt sind die Ausgaben der Titelgruppe 98 – Ausgaben aus Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sonderforschungsbereiche, der Titelgruppe 99 – Ausgaben aus Beiträgen Dritter sowie die hochschulfremden Zuweisungen (Landesmittel), soweit sie vorrangig für Forschungszwecke bestimmt sind.

ERASMUS

Ein Programm der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Studierendenmobilität und Zusammenarbeit im Hochschulbereich.

Erststudium/Doppelstudium

Studierende können sich für mehrere Abschlüsse (Studien) einschreiben. Statistisch erfasst werden maximal zwei Studiengänge mit insgesamt acht Fächern.

Exmatrikulierte

Exmatrikulierte sind Personen, die nicht mehr an der Universität Dortmund eingeschrieben sind (Absolventen, Hochschulwechsler, Studienabbrecher und –unterbrecher).

Fachsemester

Fachsemester sind Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert sind, einschl. evtl. aus einem anderen Studiengang oder –fach angerechneter Semester. Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-)Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden.

Fächergruppe

Zusammenfassung mehrerer Fächer, Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten. Die Fächergruppen beinhalten folgende Fächer:

Sprach- u. Kulturwissenschaften:

Angew. Literatur- und Kulturwiss., Angew. Sprachwiss., Bilinguales Lernen, Deutsch, Englisch, Erziehungswiss., Geschichte, Journalistik, Religionslehre ev. und kath., LB Gesellschaftslehre, Medien- u. Informationstechnologie, Organisationspsychologie, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung, Sonderpädagogik, Wissenschaftsjournalismus

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:

Politik, Sozialpädagogik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften

Mathematik, Naturwissenschaften:

Biologie, Chemie, Chemie (Research School of Chemistry), Chemische Biologie, Datenanalyse und Datenmanagement, Datenwissenschaft/Data Science, Geographie, Informatik, LB Naturwissenschaften und Technik, Mathematik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik

Ingenieurwissenschaften:

Angewandte Informatik, Architektur und Städtebau, Automatisierungstechnik und Robotik, Bauingenieurwesen, Berufsbildungsingenieur ET, Biotechnik, Chemical Engineering, Chemietechnik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik, Industrial Design, Informationstechnik, Logistik, Logistik für Wirtschaft, Maschinenbau, Maschinentechnik, Production Engineering and Logistics, Raumplanung, Robotics and Automation, SPRING, Technik, Wirtschaftsingenieur

Sonstiges:

Deutschkurs, Hauswirtschaftswissenschaften, Kunst, Musik, Sport, Textilgestaltung, Vergleichende Textilwissenschaft

Fallzahlen

siehe Studienfall

Forschergruppe

Die Forschergruppe ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mittelfristig (meist auf 6 Jahre) geförderter Zusammenschluss mehrerer, in der Regel an einem Ort wirkender Wissenschaftler, die gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe arbeiten.

Forschungsbänder

Im Jahr 1999 hat die Universität Dortmund im Rahmen ihrer Strukturentwicklungsdebatte ihre aktuellen und zukünftigen Forschungsschwerpunkte bestimmt und beschlossen, vorhandene Felder möglicher trans- und interdisziplinärer Forschung durch die Einrichtung disziplinübergreifender Forschungsbänder auszubauen, zu stärken und zu fördern. Forschungsbänder sind ein in Dortmund entwickeltes Modell, um teilweise über die Universität verstreute vorhandene Stärken und Aktivitäten auf zukunftssträchtigen Gebieten zu bündeln und damit eine inter- oder transdisziplinäre Zusammenarbeit auf besonders aussichtsreichen und innovativen Forschungsgebieten zu realisieren.

Gasthörer

Bewerber, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen oder an Weiterbildungsangeboten teilnehmen.

Für die Zulassung ist die Hochschulreife nicht erforderlich.

Graduiertenkolleg

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Einrichtung einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre und dem Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt.

Hochschulsemester

Als Hochschulsemester werden alle Semester bezeichnet, in denen Studierende an einer oder mehreren Hochschulen im Bundesgebiet immatrikuliert sind bzw. waren.

Hochschulwechsler

- mit Fachwechsel:

Studierende, die im 1. Fachsemester stehen, die aber bereits an einer anderen Hochschule eingeschrieben waren (Hochschulsemester > 1)

- ohne Fachwechsel:

Zugänge von anderen Hochschulen, denen Vorleistungen anerkannt wurden (Hochschulsemester > 1 und Fachsemester > 1)

Kopfzahlen

siehe Studierende

Lehreinheit

Eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, bei der er den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden nachfragt.

Neueinschreibungen (Neuimmatrikulierte)

Neuimmatrikulierte sind

- Erstimmatrikulierte (Studienanfänger, d. h. Studierende im 1. Hochschulsemester),
- Zugänge von anderen Hochschulen (Hochschulwechsler),
- Zugänge nach abgeschlossenem Studium.

Regelstudienzeit

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen in einem Studiengang.

Sonderforschungsbereiche (SFB)

Sonderforschungsbereiche sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungseinrichtungen, in denen Wissenschaftler im Rahmen eines in der Regel fächer- und ggf. auch hochschulübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten.

Sprachkurs

Vorbereitung zur Sprachprüfung für ausländische und staatenlose Studienbewerber aus nicht-deutschsprachigen Ländern. Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für ein Studium.

Studienfach

Studienfach ist ein auf ein Studienziel bezogenes, abgrenzbares, ggf. im Hinblick auf das Studienziel interdisziplinär zusammengesetztes wissenschaftliches oder künstlerisches Gebiet, in dem ein Abschluss möglich ist.

Die Gliederung der Studienfächer wird von der amtlichen Statistik vorgegeben.

Studienfall

In studienfallbezogener Betrachtung (sog. **Fallzahlen**) werden Studierende entsprechend der Zahl der Studienfächer, in die sie eingeschrieben sind, gezählt. Studienfallbezogene Statistiken geben damit Auskunft über die Belastung der Fächer.

Studiengang

Ein Studiengang wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt.

Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfordern (wie z. B. bei Lehrämtern).

Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

Studierende

Studierende sind ordnungsgemäß in einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) Personen einschließlich der Beurlaubten, Deutschkursteilnehmer und Zweithörer aber ohne Gasthörer.

Studierende werden als Person einmal gezählt (sog. Personenzählung / Kopfzahl).

Zweithörer

Zweithörer sind eingeschriebene Studierende anderer Hochschulen mit der Berechtigung zum Besuch von Lehrveranstaltungen und zur Ablegung studienbegleitender Prüfungen (sie werden nicht eingeschrieben, sondern nur zugelassen).

11 Verzeichnis der Abkürzungen

Abschluss FH	=	Abschluss Fachhochschule
AHS	=	Allgemeiner Hochschulsport
B.A.	=	Bachelor of Arts
B.Sc.	=	Bachelor of Science
BaföG	=	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Dipl.	=	Diplom
Erw.-Prf.	=	Erweiterungsprüfung
FS	=	Fachsemester
GwiN	=	Gigabit-Wissenschaftsnetz des DFN-Vereins
H	=	Hauptdiplom
HNF	=	Hauptnutzungsfläche
HRZ	=	Hochschulrechenzentrum
HS	=	Hochschulsemester
LA	=	Lehramt
LA GHRGe/G	=	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen/ Studienschwerpunkt Grundschule
LA GHRGe/HRGe	=	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen/ Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule
LA GyGe	=	Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
LA BK	=	Lehramt an Berufskollegs
LA SP	=	Lehramt für Sonderpädagogik
LB Nat.	=	Lernbereich Naturwissenschaften
LB Ges.	=	Lernbereich Gesellschaftswissenschaften
M	=	Magister
M.A.	=	Master of Arts
M.Sc.	=	Master of Science
Primar	=	Lehramt Primarstufe (auslaufend)
Prom.	=	Promotion
Sek. I / S I	=	Lehramt Sekundarstufe (auslaufend)
Sek. II / S II	=	Lehramt Sekundarstufe II (auslaufend)
Sek. II b / S II b	=	Lehramt Sekundarstufe II berufl. Fachrichtung (auslaufend)
Sommer / SS	=	Sommersemester
SP *	=	Lehramt Sonderpädagogik (auslaufend)
V	=	Vordiplom
Winter / WS	=	Wintersemester
Z	=	Zwischenprüfung

* der Abschluss SP beinhaltet die Abschlüsse: SP Primar, SPS I und SPS II